Aastra 610d, 620d, 630d mit OpenCom 1000 Kommunikationssystemen Bedienungsanleitung

AASTRA

Willkommen

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Aastra entschieden haben. Unser Produkt steht für höchste Qualitätsansprüche, gepaart mit hochwertigem Design.

Die folgende Bedienungsanleitung wird Sie beim Gebrauch Ihres Aastra DECT-Telefons begleiten und dabei alle wesentlichen Fragen beantworten. Sollten Sie darüber hinaus weitere technische Unterstützung benötigen oder Informationen über andere Aastra-Produkte wünschen, wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Systemverantwortlichen oder Ihren Händler.

Weitere Informationen über diese Geräte sowie auch über unsere anderen Produkte finden Sie auf unserer Website **http://www.aastra.de** oder **http://www.aastra.com** .

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Aastra DECT-Telefon

Über diese Bedienungsanleitung

Ihr Mobilteil kann an unterschiedlichen Kommunikationssystemen betrieben werden.
In dieser Bedienungsanleitung wird das Mobilteil als Systemtelefon mit seinen Funktionen an den Systemen der OpenCom 1000-Baureihe beschrieben. Beachten Sie bitte, dass entsprechend der Ausstattungsvariante, nicht alle beschriebenen Funktionen frei geschaltet sein können.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines 1
Bestimmungsgemäße Verwendung / Konformitätserklärung 2
Sicherheitshinweise 2
Hinweis für Träger von Hörgeräten 3
Communications Regulation Information 3
FCC Notices (U.S. Only) 3
Health and Safety Information 3
Industry Canada (Canada only) 4

Installation 5
Standardakku einlegen 5
Powerakku einlegen 5
Tragebügel oder Drehclip montieren / entfernen 6
Tragebandbefestigung 6
Headsetanschluss/Bluetooth® 7
Aastra 630d - Headset: Abdeckung entfernen 7
USB- und externer Ladeanschluss 8
Aastra 630d - USB-Anschluss: Abdeckung entfernen 8
Ladeschale anschließen 8
Stromversorgung / Netzteil 9
Micro-SD-Karte 9
Wichtige Informationen zum Akku 9
Vorsichtsmaßregeln während der Verwendung 10

Erstinbetriebnahme 11
Lade- und Gebrauchszeiten 11
Akku: Ladezustände 12
Akkuwarnung 12
Mobilteil anmelden (registrieren) 12
Registrierung 13
Anmelden 13

Funktionsübersicht 14
Displayanzeigen, Softkeys, LED und Tastenfunktionen 14
Tastenbelegung (Lieferzustand) 14
Displayanzeigen 15
Das Display 15
Softkeyzeile und Ruhedisplay 16
Die LED 17
Tastenfunktionen 18

Navigieren in Menüs 21
Beispiel: Sprache einstellen 21
Beispiel: Privates Telefonbuch / Editor 21
Die Editoren 23

Grundlegende Funktionen 24
Mobilteil aus-/einschalten 24
Tastensperre / Telefonsperre 24
Freisprechen ein/ausschalten 24
Termin/Wecker quittieren 25
Hörerlautstärke einstellen während des Gesprächs 25
Rufton aus-/einschalten 25
Rufton ausschalten bei Anruf 25
Beleuchtung / Dimmfunktion 26
Einschalten der Displaybeleuchtung 26
Display-Helligkeit / Kontrast ändern 26
Mobilteil stummschalten 26
Automatisches Ausblenden / Hinweisfenster 27
Ereignisfenster und Info-Menü 27
Vibrationsruf (nur 620d, 630d) 27
Privates Telefonbuch einrichten 27
Anruferliste, Wahlwiederholung-Liste (Lokale Liste / System-Liste) 28
Lokale Anruferliste 28
Anruferliste System 28
Lokale Wahlwiederholung-Liste 28
Wahlwiederholung-Liste System 29
Listen bearbeiten 29
System Listen 29
Bluetooth®-Headset betreiben (Aastra 620d, 630d) 30
Anmelden 30
Abmelden / Umbenennen 30
Über das Bluetooth-Headset telefonieren 31
Sondertaste (Hotkey) /VIP-Liste (Aastra 620d, 630d) 31
VIP-Liste (Aastra 610d) 32
Profile 32
Umgebungsanpassung 32
Sonderfunktionen 33
Notruftaste (SOS) 33
Der Alarm-Sensor (nur Aastra 630d) 33
Einstellungen der Alarmzeiten 34
Einstellungen anderer Alarmparameter 35
Gesprächstasten / Leitung wählen 36
Gerätetaste 37
INTERN-Tasten und EXTERN-Tasten 37
Direktruftaste mit Signalisierung 37
MEHRFACH-Taste 37
Direktruftaste Team 38
Direktruftaste Partner 38

Telefonieren 39
Menü vor und während einer Verbindung / Options-Menüs 39
Menü im Ruhezustand 39
Extern/Intern anrufen 40
Leitungsbelegung 40
Leitung belegen durch die „Direktruftaste mit Signalisierung“ 40
Leitung belegen durch die „Direktruftaste Team“ 40

Verbindungsaufbau bei Gerät mit interner Vorzugstaste 40
Extern anrufen bei Gerät mit externer Vorzugstaste 41
Intern anrufen bei Gerät mit externer Vorzugstaste 41
Gezielt über Leitwege anrufen 41
Wahl / Wahlvorbereitung 42
Menü in der Wahlvorbereitung 42
Anruf aus der Wahlwiederholung-Liste (lokal / System) 42
Aus der lokalen Anruferliste anrufen 43
Aus der Anrufliste des Systems anrufen 44
Anruf aus dem privaten Telefonbuch 44
Anruf aus dem System Telefonbuch 45
Menü während einer Verbindung 45
Menü bei besetztem Teilnehmer 46
Anruf entgegennehmen 46
Menü während eines Anrufs 47
Anrufe während eines Gespräches 47
Anruf annehmen an derselben Gesprächstaste 47
Anruf annehmen an einer anderen Gesprächstaste 48
Anklopfen annehmen während eines Gesprächs 48
Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz 48
Rückfrage / Makeln über die R-Taste 48
Rückfrage / Makeln über eine andere Gesprächstaste 49
Rückfrageverbindung aus Listen herstellen 50
Weitergabe eines Gesprächs an einen internen Teilnehmer 50
Weitergabe eines Gesprächs an einen externen Teilnehmer 51
Menü bei gehaltenem Teilnehmer 51
Interne/externe Dreier-Konferenz 52
Während einer Konferenz 53
Übersicht: Weitere Menü-Punkte in den Options-Menüs 54
Besondere Anrufe/Gespräche 55
Rückruf 55
Paging-Nachrichten quittieren 56
Anrufe für Mitglieder einer ACD-Gruppe 56

Einstellvarianten für Leistungsmerkmale 57
Menüs benutzen 57
Programmierte Tasten benutzen 57
Kennzifferneingabe benutzen 57

Das Geräte-Menü 58
Hinweise zu den Displaysymbolen im Menü 58
Überblick 59
Info 59
Funktionen-Liste 59
Aktive Funktionen 59
Telefonbuch 59
Pickup 59
Zeit / Alarme 59
Audio 59
Anruffilter 59
Rufumleitung 60

System 60
System Menü 60
Einstellungen 60
Schutzfunktionen 60
Profile 60
Das Menü „Info“ 60
Das Menü „Funktionen-Liste“ 62
Das Menü „Aktive Funktionen“ 63
Das Menü „Telefonbuch“ 63
Das Menü „Zeit/Alarme“ 64
Das Menü „Audio“ 66
Das Menü „Anruffilter“ 68
Das Menü „Rufumleitung“ 69
Das Menü „System“ 71
Das „System Menü / Gesamtmenü“ 72
Das Menü „Einstellungen“ 79
Das Menü „Schutzfunktionen“ 82
Das Menü „Profile“ 85

Team-Funktionen 87
Team-Funktion TOP-TEAM 87
Team-Funktion MAKLER-TEAM 88
Optionale Funktion „Anruf halten“ 89
Team-Funktion REIHEN-TEAM 90
Optionale Funktion „Anruf halten“ 91
Team-Funktion CHEF-/SEKRETÄR-TEAM 92

Tasten programmieren 94
Programmierung (allgemein) 94
Besonderheiten zur VIP-Liste (im Lieferzustand auf dem Hotkey) 96

Anhang 97
Pflege und Wartung 97
Umwelteigenschaften und Entsorgung 97
Hinweise für die Entsorgung 97
Konformitätserklärung 98
Limited Warranty 99
Exclusions 99
Warranty Repair Services 99
After Warranty Service 100
Zubehör 101
Technische Daten 103
Menübaum 105
Stichwortverzeichnis 109

Allgemeines

Aastra 610d
- 3 Softkeys (2 davon programmierbar) / 2 Seitentasten (+/-)
- 2 programmierbare Navigationstasten
- Anrufliste für 30 Einträge*
- Wahlwiederholung-Liste für 20 Einträge*
- Lokales Telefonbuch für 200 Einträge
- Anschlussbuchse für Headset
- Schutzklasse IP 50

Aastra 620d
- 1 Hotkey / 3 Seitentasten (programmierbar)
- 3 Softkeys (2 davon programmierbar)
- 2 programmierbare Navigationstasten
- Anrufliste für 50 Einträge*
- Wahlwiederholung-Liste für 30 Einträge*
- Lokales Telefonbuch für 200 Einträge
- Headset-Anschluss über Kabel oder *Bluetooth*
- Micro-SD-Karte für gerätespezifische Einstellungen (optional)
- Mini-USB-Anschluss
- Schutzklasse IP 50

Aastra 630d
- 1 Hotkey / 3 Seitentasten (programmierbar)
- 3 Softkeys (2 davon programmierbar)
- 2 programmierbare Navigationstasten
- 1 Notruftaste
- Anrufliste für 50 Einträge*
- Wahlwiederholung-Liste für 30 Einträge*
- Lokales Telefonbuch für 200 Einträge
- Sensor für Lagealarm, Ruhealarm, Fluchtalarm
- Headset-Anschluss über Kabel oder *Bluetooth*
- Mini-USB-Anschluss
- Schutzklasse IP 65 (Staub- und Strahlwassergeschützt)

* abhängig von den Menüeinstellungen

Bestimmungsgemäße Verwendung / Konformitätserklärung

Dieses Produkt kann in allen EU-Mitgliedsstaaten an einem Kommunikationssystem der Baureihe OpenCom 1000 betrieben werden. Das Telefon hält die funkspezifischen europäisch harmonisierten Standards für DECT ein. Das CE-Zeichen auf dem Produkt bestätigt seine Konformität zu den technischen Richtlinien zur Benutzersicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit, gültig zum Zeitpunkt der Ausstellung der entsprechenden Konformitätserklärung nach europäischer Direktive 99/5/EC. Die Konformitätserklärung ist auf der Aastra-Homepage im Internet einzusehen.

Dieses Gerät ist weiterhin zur Benutzung in Nordamerika (USA und Kanada) zugelassen. Lesen Sie hierzu die Sicherheitsinformationen auf Seite 3.

Bitte benutzen Sie auch die anderen Dokumentationen, die zu den Teilen Ihres Telefonsystems mitgeliefert wurden.

Sicherheitshinweise

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des Telefons unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie die Ladeschale auf eine rutschfeste Unterlage.
- Verlegen Sie das Anschlusskabel unfallsicher!
- Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkus finden Sie auf Seite 9.
- Legen Sie das Mobilteil bzw. stellen Sie die Ladeschale nicht
  - in die Nähe von Wärmequellen,
  - in direkte Sonneneinstrahlung,
  - in die Nähe von anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr Telefon vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät (23-00-1061-00).
- Schalten Sie immer das Mobilteil aus, bevor Sie die Akkus entnehmen.
- Niemals
  - die Ladeschale oder das Mobilteil (bis auf den Akkufachdeckel) selbst öffnen!
  - die Steckkontakte mit spitzen und metallischen Gegenständen berühren!
  - die Ladeschale an dem Anschlusskabel tragen!
- Reinigen Sie Ihr Telefon nur mit einem leicht feuchten Tuch.
- Benutzen Sie Ihr Telefon nicht in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Benutzen Sie Aastra 610d und 620d nicht in Feuchträumen (z. B. Bad).
- Halten Sie das Mobilteil beim Freisprechen und während der Rufton ertönt nicht an Ihr Ohr, da die Lautstärke sehr hoch sein kann.

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Mobilteiles beachten, dass Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei ausreichender Stärke einen unangenehmen Brummton verursachen können.

Communications Regulation Information

FCC Notices (U.S. Only)

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:
(1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.
Modifications not expressly approved by this company could void the user's authority to operate the equipment.
NOTE: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Health and Safety Information

Exposure to Radio Frequency (RF) Signals:
The wireless phone is a radio transmitter and receiver. It is designed and manufactured not to exceed the emission limits for exposure to radio frequency (RF) energy set by the Federal Communications Commission (FCC) of the U.S. Government. These limits are part of comprehensive guidelines and establish permitted levels of RF energy for the general population. The guidelines are based on the safety standards previously set by both U.S. and international standards bodies. These standards include a substantial safety margin designed to assure the safety of all persons, regardless of age and health.
This device and its antenna must not be co-located or operating in conjunction with any other

antenna or transmitter.
This EUT has been shown to be capable of compliance for localized specific absorption rate (SAR) for uncontrolled environment/general population exposure limits specified in ANSI/IEEE Std. C95.1-1992 and had been tested in accordance with the measurement procedures specified in FCC/OET Bulletin 65 Supplement C (2001) and IEEE 1528-2003.

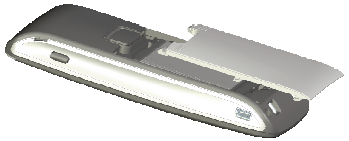
Industry Canada (Canada only)

Operation of this device is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause interference, and (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.
Privacy of communications may not be ensured when using this telephone.
Exposure to Radio Frequency (RF) Signals:
The wireless phone is a radio transmitter and receiver. It is designed and manufactured not to exceed the emission limit for exposure to radio frequency (RF) energy set by the Ministry of Health (Canada), Safety Code 6. These limits are part of comprehensive guidelines and established permitted levels of RF energy for the general population. These guidelines are based on the safety standards previously set by international standard bodies. These standards include a substantial safety margin designed to assure the safety of all persons, regardless of age and health.
This device and its antenna must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.
This device has been shown to be capable of compliance for localized specific absorption rate (SAR) for uncontrolled environment / general public exposure limits specific in ANSI/IEEE C95.1-1992 and had been tested in accordance with the measurement procedures specified in IEEE 1528-2003.

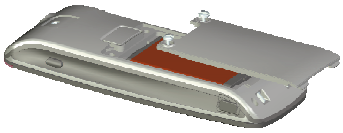
Installation

Standardakku einlegen

Aastra 610d, 620d
Akkudeckel nach unten schieben, bis er sich aus der Verriegelung löst, dann abheben. Akku mit den Kontakten nach unten einlegen. Akkudeckel auflegen, nach oben schieben bis er einrastet.

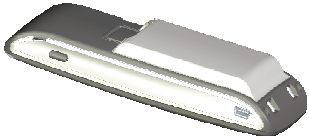


Aastra 630d
Lösen Sie die beiden Schrauben auf der Rückseite des Mobilteils mit einem geeigneten Werkzeug und nehmen Sie den Deckel ab. Legen Sie den Akku mit den Kontakten nach unten ein, verschließen Sie das Akkufach mit dem Deckel (unten einlegen, oben andrücken) und verschrauben Sie ihn wieder. Beschädigen Sie beim Zusammenbau nicht die Gummidichtung.



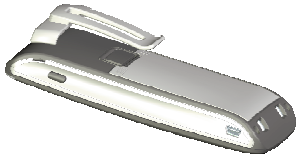
Powerakku einlegen

Sie können als Zubehör (siehe Seite 101) für **Aastra 620d** und **630d** einen Akku mit größerer Kapazität bestellen (Powerakku). Dieser hat eine dickere Bauform und Sie benötigen daher einen anderen Akkudeckel, der auf der Rückseite des Gerätes ca. 6 mm übersteht.
Montieren Sie den neuen Akkudeckel wie oben beschrieben.
Beim **Aastra 620d** und **630d** sollten Sie zuvor einen evtl. montierten Tragebügel entfernen.

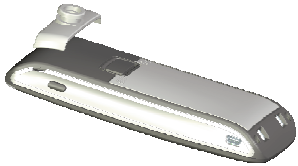


Tragebügel oder Drehclip montieren / entfernen

Aastra 610d, 620d
Der mitgelieferte Tragebügel wird auf die beiden Öffnungen am oberen Ende des Mobilteils aufgesetzt und durch Herunterdrücken eingeschnappt. Zum Entfernen des Tragebügels drücken Sie in die kleinen Aussparungen des Bügelrandes und ziehen den Bügel etwas auseinander.

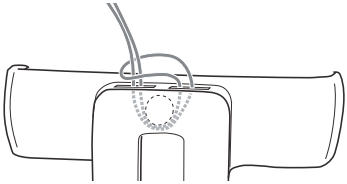


Als Zubehör kann das **Aastra 610d** und **620d** auch mit einem Drehclip ausgestattet werden. Der Haltebügel wird ebenfalls in die beiden Öffnungen am oberen Ende des Mobilteils aufgesetzt und durch Herunterdrücken eingeschnappt. Anschließend wird der Clip auf den hervorstehenden Knopf geschoben. Zum Lösen des Mobilteils vom Clip ist die obere Taste zu drücken.



Tragebandbefestigung

Aastra 610d, 620d: Im oberen Teil des Tragebügels befinden sich zwei Öffnungen. Durch diese kann das untere Ende des Tragebandes geführt werden (bitte bei abgenommenen Tragebügel montieren). Tragebänder sind als Zubehör erhältlich (siehe Seite 101).



Aastra 630: Als Zubehör gibt es eine Tragebandbefestigung mit Trageband. Um die Aufnahme zu befestigen muss der angeschraubte Gürtelclip durch die Tragebandbefestigung ersetzt werden.

Headsetanschluss/*Bluetooth*®

Alle Mobilteile haben an der linken unteren Seite eine 2,5 mm Klinkenbuchse zum Anschluss eines Headsets. Verwenden Sie nur die empfohlenen Headsets (siehe Zubehör Seite 101).

Die Mobilteile Aastra 620d/630d haben eine *Bluetooth*-Schnittstelle (2.0) zum Betrieb entsprechender Headsets. Über die *Bluetooth*-Schnittstelle können ausschließlich Audiodaten mit einem Headset übertragen werden.

Sicherheitshinweis

Headsets (Ohrhörer und Kopfhörer) können sehr laute und hohe Töne wiedergeben. Wenn Sie solchen Tönen ausgesetzt sind, kann dieses zu Gehörschäden führen. Bevor Sie ein Headset benutzen, stellen Sie bitte die Lautstärke so leise wie möglich ein. Bei kabelgebundenen Headsets können Sie dazu im Menü ❯❯❯ **Audio** -> **Lautstärke** -> **Headset (Kabel)** die Einstellungen vornehmen. Bei Bluetooth-Headsets verändern Sie die Einstellung am Gerät (bitte in der Bedienungsanleitung des Gerätes nachlesen). Wenn Sie mit dem Headset telefonieren, passen Sie – falls erforderlich – die Lautstärke dann langsam an.

Aastra 630d - Headset: Abdeckung entfernen

Die Öffnung des Headsetanschlusses ist mit einer unverlierbaren Abdeckung verschlossen. Wird kein Headset benutzt verschließen Sie bitte die Öffnung, damit das Gerät entsprechend seiner Schutzklasse betrieben werden kann.

Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie diese an der **oberen** Kante aus dem Gehäuse ziehen.
Niemals an der unteren Kante herausziehen!

USB- und externer Ladeanschluss

Aastra 620d, 630d: An der rechten unteren Seite befindet sich ein Mini-USB-Anschluss (2.0). Dieser hat zwei Funktionen:

- Als Schnittstelle zur Verbindung mit einem PC, um z. B. Daten vom oder in das Gerät zu laden. Ist das Mobilteil mit einem PC verbunden wird gleichzeitig der Akku geladen. Der Ladevorgang ist jedoch langsamer als wenn das Mobilteil in der Ladeschale geladen wird.
- Als Anschlussbuchse für ein USB-Ladegerät (siehe Zubehör Seite 101), um z. B. das Mobilteil, auch wenn es sich in einer Ledertasche befindet, zu laden. Auch hier ist der Ladevorgang langsamer im Vergleich zum Laden in der Ladeschale.

Verwenden Sie nur ein geschirmtes USB-Kabel vom Typ „USB 2.0 A auf USB Mini B".

Aastra 630d - USB-Anschluss: Abdeckung entfernen

Die Öffnung des USB-Anschlusses ist mit einer unverlierbaren Abdeckung verschlossen. Wird kein USB-Kabel benutzt verschließen Sie bitte die Öffnung, damit das Gerät entsprechend seiner Schutzklasse betrieben werden kann.

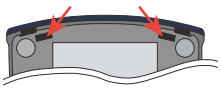
Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie diese an der **oberen** Kante aus dem Gehäuse ziehen.
Niemals an der unteren Kante herausziehen!

Ladeschale anschließen

Aastra 610d, 620d: Die Mobilteile können ohne Änderung der Ladeschale betrieben werden.

Aastra 630d: Wenn Sie dieses Mobilteil betreiben, müssen Sie die beiden seitlichen Führungen in der Ladeschale entfernen. Diese lassen sich leicht am inneren Rand mit dem Fingernagel oder einer Büroklammer abheben.

Die Führungen können Sie auch entfernen, indem Sie mit einem geeigneten Schraubendreher in die Langlöcher auf der Unterseite der Ladeschale drücken.



Verbinden Sie das Steckernetzgerät mit der Ladeschale und legen Sie das Anschlusskabel durch die Kabelführung. Stellen Sie die Ladeschale auf eine rutschsichere Unterlage. Ändern Sie ggf. den Steckerkopf des Netzteils (siehe unten).

Stromversorgung / Netzteil

Das Netzteil ist ausgelegt für 100V- bis 240V-Wechselspannung (50-60 Hz). Es wird mit vier Wechseladaptern geliefert, so dass ein nahezu weltweiter Einsatz möglich ist. Stecken Sie bei Bedarf den in Ihrem Land üblichen Steckerkopf auf das Netzteil. Da es zwei Varianten des Steckernetzteils gibt, unterscheidet sich die Montage geringfügig:

Variante 1: Stellen Sie den Schalter am Netzteil auf OPEN stellen und schieben Sie den vorhandenen Steckerkopf nach oben heraus. Stecken Sie dann den gewünschten neuen Steckerkopf in das Netzteil und verriegeln Sie diesen mit dem Schalter (LOCK).

Variante 2: Entfernen Sie einen ggf. gesteckten Steckerkopf indem Sie OPEN drücken. Legen Sie dann den gewünschten neuen Steckerkopf mit der Bezeichnung TOP nach oben leicht schräg in das Netzteil. Drücken Sie ihn herunter bis er einrastet.

Micro-SD-Karte

Aastra 620d, 630d: Im Mobilteil befindet sich unter dem Akku eine Aufnahme für eine Micro-SD-Karte. Diese ist im derzeitigen Lieferzustand ohne Funktion und dient zukünftigen Anwendungen. Achten Sie bitte beim Einlegen der Akkus darauf, die Kartenaufnahme nicht zu beschädigen.

Wichtige Informationen zum Akku

Die Geräte werden mit einem Li-Ionen-Akku betrieben (Standard- und Powerakku).
Lesen Sie unbedingt die Sicherheitsmaßregeln durch, bevor Sie die erstmalige Verwendung des Akkus durchführen. Bewahren Sie diese Sicherheitsmaßregeln und alle Instruktionen für die Bedienung griffbreit für spätere Nachschlagzwecke auf.

- Entsorgen Sie Akkus wie auf Seite 97 beschrieben.

Nichteinhaltung einer der folgenden Vorsichtsmaßregeln bei der Verwendung des Akkus führt zu Überhitzungs-, Feuer- und Explosionsgefahr.

- VORSICHT: Explosionsgefahr bei unsachgemäßen Austausch des Akkus.
- Versuchen Sie niemals die Verwendung des Akkus für die Stromversorgung eines anderen Gerätes als diese Mobilteile.
- Verwenden und belassen Sie den Akku niemals in der Nähe offener Flammen.
- Setzen Sie den Akku niemals in einen Mikrowellenherd ein, werfen Sie ihn nicht in ein Feuer, und setzen Sie ihn nicht auf andere Weise starker Hitze aus.
- Tragen oder lagern Sie niemals den Akku gemeinsam mit elektrisch leitenden Artikeln (Halsketten, Bleistiftminen usw.)

- Versuchen Sie niemals ein Zerlegen des Akkus, modifizieren Sie diesen niemals auf irgend eine Weise, und setzen Sie ihn niemals starken Stößen aus.
- Tauchen Sie den Akku niemals in Frisch- oder Salzwasser ein.
- Verwenden oder belassen Sie den Akku niemals in direktem Sonnenlicht, in einem im prallen Sonnenlicht geparkten Fahrzeug oder an einem anderen Ort mit hohen Temperaturen.
- Sollten Sie jemals Flüssigkeitsaustritt, ungewöhnlichen Geruch, Wärmeentwicklung, Verfärbung, Verformung oder eine andere abnormale Bedingung feststellen, während Sie den Akku verwenden, aufladen oder aufbewahren, entfernen Sie den Akku unverzüglich aus dem Mobilteil, und halten Sie ihn entfernt von offenen Flammen.
- Die Akkuflüssigkeit kann Ihr Sehvermögen beschädigen. Sollte jemals Akkuflüssigkeit versehentlich in Ihre Augen gelangen, spülen Sie Ihre Augen sofort mit reinem Leitungswasser, und wenden Sie sich danach an einen Arzt.
- Falls der Akku von Kindern verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass ein verantwortlicher Erwachsener die Kinder in die Vorsichtsmaßregeln und richtigen Handhabungsinstruktionen einführt, und achten Sie darauf, dass die Kinder den Akku richtig handhaben.
- Sollte Akkuflüssigkeit versehentlich auf Ihre Kleidung oder Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle sofort mit reinem Leitungswasser. Längerer Kontakt mit der Akkuflüssigkeit kann zu Hautentzündung führen.

Vorsichtsmaßregeln während der Verwendung

- Der Akku ist nur für die Verwendung mit diesen Mobilteilen ausgelegt.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferte Ladeschale für das Aufladen.
- Ein neuer Akku ist nicht aufgeladen. Sie müssen ihn daher aufladen, bevor Sie diesen erstmalig verwenden.
- Die Verwendung eines Akkus in kalter Umgebung kann die von einer vollen Ladung erwartete Betriebsdauer verkürzen. Laden Sie den Akku an einem Ort auf, an dem die Temperatur im Bereich von 10° C bis 35° C liegt. Ein Aufladen außerhalb dieses Temperaturbereichs kann zu längerer als normaler Ladedauer oder sogar zu einem Versagen des Ladevorganges führen.
- Sehr begrenzte Betriebsdauer nach einer vollen Ladung weist darauf hin, dass die Lebensdauer des Akkus abgelaufen ist. Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.
- Wischen Sie den Akku niemals mit Verdünner, Waschbenzin, Alkohol oder anderen flüchtigen Mitteln oder chemisch behandelten Tüchern ab. Anderenfalls kann es zu Verformung des Akkus und zu Fehlbetrieb kommen.
- Wenn Sie Ihr Mobilteil mit installierten Li-Ion-Akku oder Li-Ion-Akkus getrennt versenden müssen, beachten Sie wegen der Einzelheiten im Zusammenhang mit dem Versand von Gefahrgütern die geltenden Gesetze und Vorschriften.

Erstinbetriebnahme

Laden Sie den Akku, bevor Sie Ihr Mobilteil das erste Mal benutzen.
Die maximale Akkuleistung wird erst nach drei bis fünf Lade- und Entladezyklen erreicht.
Legen Sie das Mobilteil regelmäßig in die Ladeschale, um so die optimale Akkuladung zu erreichen.

Nur nach Erstladung des Akkus ist Ihr Mobilteil betriebsbereit, können Anrufe angenommen werden bzw. kann von diesem Mobilteil aus telefoniert werden.

Lade- und Gebrauchszeiten

Ladezeit in der Ladeschale (leerer Akku):
Auf volle Kapazität 2,5 Stunden (Standardakku), 5 Stunden (Powerakku).

Ladezeit mit USB-Ladegerät:
Auf volle Kapazität 5 Stunden (Standardakku), 10 Stunden (Powerakku).

Sprechzeit:
Standardakku - Bis zu 15 Stunden (bei voller Ladung) für Nordamerika.
Standardakku - Bis zu 12 Stunden (bei voller Ladung) für andere Länder.
Powerakku - Bis zu 30 Stunden (bei voller Ladung) für Nordamerika.
Powerakku - Bis zu 24 Stunden (bei voller Ladung) für andere Länder.

Standbyzeit:
Standardakku - Bis zu 105 Stunden (bei voller Ladung) für Nordamerika.
Standardakku - Bis zu 110 Stunden (bei voller Ladung) für andere Länder.
Powerakku - Bis zu 190 Stunden (bei voller Ladung) für Nordamerika.
Powerakku - Bis zu 200 Stunden (bei voller Ladung) für andere Länder.

Hinweis

Schlechte Funkverbindungen (große Entfernung zur Funkstation des Systems) verringern die Standby- und Sprechzeit des Mobilteils. Hohe Lautsprecher- oder Ruftonlautstärke, oft eingeschaltete Tasten-und Displaybeleuchtung sowie aktivierter Vibrationsalarm und *Bluetooth*-Betrieb sind ebenfalls entscheidene Merkmale, die die Standby- und Sprechzeiten verkürzen.

Akku: Ladezustände

Der Ladezustand des Akkus wird im Display angezeigt. Es bedeuten:

Ladezustand 81 - 100 %

Ladezustand 61 - 80 %

Ladezustand 41 - 60 %

Ladezustand 21 - 40 %

Ladezustand 0 - 20 %.

- Wird das Mobilteil mit komplett entladenem Akku in die Ladeschale gestellt, erfolgt zunächst keine Anzeige bis ein bestimmter Ladezustand erreicht ist. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern und ist kein Fehlverhalten.
- Auch wenn das Mobilteil ausgeschaltet ist wird der Akku langsam entladen.
- Während des Ladens leuchtet die LED orange, bei vollem Akku grün (abschaltbar im Menü **❯❯❯ Einstellungen** -> **Beleuchtung** -> **LED-Anzeige -> Bereitschaft**).

Akkuwarnung

Wenn die Akkukapazität nahezu erschöpft ist, sehen Sie einen Warnhinweis im Display und Sie hören als akustische Warnung kurze „Beep"-Signale (abschaltbar im Menü **❯❯❯ Audio** -> **Hinweistöne**). Befinden Sie sich gerade im Gespräch, verbleiben Ihnen noch bis zu 5 Minuten Gesprächszeit, bevor sich das Mobilteil abschaltet.

Mobilteil anmelden (registrieren)

Ihr Mobilteil kann an maximal 10 unterschiedlichen Kommunikationssystemen betrieben werden. Dazu muss es bei jedem System angemeldet (registriert) werden.
In der Regel erfolgt das Anmelden Ihres Mobilteils am Telefonsystem durch den Systemverwalter. Dazu muss dieses Einbuchen frei geschaltet werden. Je nach Hersteller des Systems ist diese Freischaltung etwas anders ausgelegt.
Um ein Mobilteil am System OpenCom 1000 anzumelden, muss die Anmeldung durch einen Systemadministrator vorher im System frei geschaltet werden. Der Zeitrahmen für die Registrierung beträgt danach 5 Minuten.
Zum Anmelden gibt es zwei Varianten:

Variante 1: Verwenden Sie dieses Verfahren falls mehrere DECT-Systeme in der Umgebung in Betrieb sind, um sich gezielt an einem bestimmten System anzumelden.

Wählen Sie ...
Menü ❯❯❯ **System** -> **Anmeldungen** -> **Neues System**

- Geben Sie den Zugangscode (auch AC-Code genannt) ein. Den Zugangscode erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator (dieser ist 1- bis 8-stellig).
- Wählen Sie **PARK eingeben**. Geben Sie den PARK-Code ein. Den PARK-Code erhalten Sie ebenfalls vom Systemadministrator.
- Bestätigen Sie mit **Ok**. Es erfolgt die Anmeldung (Registrierung).

Variante 2: Dieses ist die vereinfachte Anmeldung, wenn nur ein DECT-System in der Umgebung in Betrieb ist.
Wählen Sie ...
Menü ❯❯❯ **System** -> **Anmeldungen** -> **Neues System**

- Geben Sie den Zugangscode (auch AC-Code genannt) ein. Den Zugangscode erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator (dieser ist 1- bis 8-stellig).
- Geben Sie **R** und ***** ein.
  Anstelle von * kann auch gezielt eine eingerichtete Rufnummer eingegeben werden, dann erfolgt die Anmeldung für diese Rufnummer, andernfalls wird die erste freie und eingerichtete Rufnummer vergeben.
- Wählen Sie **PARK eingeben**.
- Bestätigen Sie ohne weitere Eingabe mit **Ok**. Es erfolgt die Anmeldung (Registrierung).

Registrierung

Für jedes Kommunikationssystem, an dem das Mobilteil eingebucht wurde, wird eine Registrierung im Gerät gespeichert. Ein Registrierungseintrag enthält u. a. einen Systemnamen (z. B. A, B, C,..). Wenn Sie sich mit Ihrem Mobilteil in das System eingebucht haben, wird dieser Name im Display angezeigt.

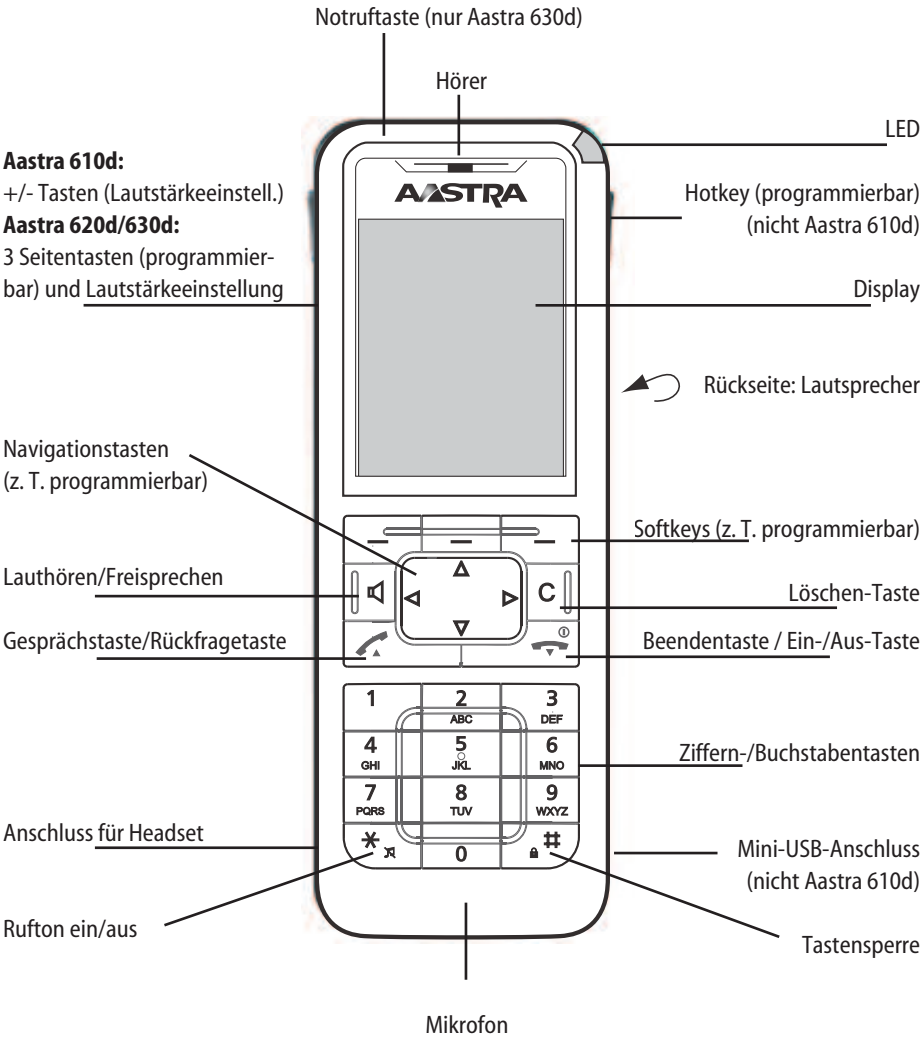
Anmelden

Nachdem das Mobilteil an einem oder mehreren Kommunikationssystemen registriert ist, können Sie telefonieren. Wenn Sie das Leistungsmerkmal **Automatische Suche** (siehe Seite 71) aktiviert haben, wird das Mobilteil (im Ruhezustand) automatisch das nächste erreichbare System auswählen und sich dort einbuchen. Falls Sie die **Automatische Suche** nicht verwenden möchten, können Sie anhand der gespeicherten Registrierungseinträge ein manuelles Einbuchen an einem gewünschten System vornehmen.

Funktionsübersicht

Displayanzeigen, Softkeys, LED und Tastenfunktionen

Tastenbelegung (Lieferzustand)



Displayanzeigen

Symbole in der oberen Displayzeile:

- Feldstärke
- Mikrofon ausgeschaltet
- Akku-Ladezustand
- Lautsprecher eingeschaltet
- Headset aktiv
- *Bluetooth*-Headset betriebsbereit
- *A*ktive *Bluetooth*-Verbindung
- Sprachbox-Meldung (sofern verfügbar)
- Rufton ausgeschaltet
- Gesprächstaste gedrückt
- Anruffilter aktiv
- Alarm Sensor aktiv (nur Aastra 630d)
- Neue ungelesene Nachrichten vorhanden (Message waiting)
- Gelesene Nachrichten vorhanden (Message waiting)
- Rufumleitung (sofort) ist aktiv

Das Display

Im Display werden Ihnen Informationen zum aktuellen Verbindungszustand oder Listen und Texte des Menüs angezeigt. Im Ruhezustand sehen Sie

- den Systemnamen mit interner Rufnummer,
- Ihren programmierten Benutzernamen,
- die aktuelle Uhrzeit und das Datum,
- einen eingestellten Wecker und/oder Termin
- ggf. aktivierte Leistungsmerkmale
- Symbole für programmierte Funktionen.

Die Uhrzeit wird erst angezeigt, wenn sie vom System übertragen wurde oder von Ihnen eingestellt wurde.

Auswahllisten (z. B. Telefonbuch) und das Menü für die Leistungsmerkmale werden mit den Navigations-Tasten nach oben oder unten durchgeblättert. Ein auswählbarer Eintrag ist hervorgehoben.

Softkeyzeile und Ruhedisplay

Die drei Tasten unterhalb des Displays werden als Softkeys bezeichnet. Die den Tasten zugeordneten Funktionen werden in der untersten Displayzeile angezeigt. Die Tastenfunktion ändert sich automatisch entsprechend dem jeweiligen Betriebszustand des Mobilteils.

Im Lieferzustand des Mobilteils werden Ihnen in der Softkey-Zeile folgende Symbole angezeigt:

Ermöglicht die Auswahl aus der Wahlwiederholung-Liste.

Navigations-Menü. Hiermit rufen Sie eine Auswahlliste mit häufig genutzten Merkmalen auf. Diese sind:

- ▲ Telefonbuch des Systems (Anlagen-Telefonbuch)
- ▼ Telefonbuch des Mobilteils (Privates Telefonbuch)
- ◄ Info-Listen (Anrufliste, Sprachbox*, Wahlwiederholung) oder die programmierte Funktion
- ► Profile oder die programmierte Funktion

Mit diesen Funktionen sind ebenfalls die **Navigationstasten** belegt.

* sofern verfügbar

Hierüber können Sie das Gerätemenü erreichen (s. Seite 58).

Hinweis

Beachten Sie bitte, dass die Funktionen des linken und mittleren Softkeysund der linken/rechten Navigationstaste programmierbar sind und somit später anders belegt sein können.

Die LED

Die an der oberen Ecke platzierte Leuchtdiode (3-farbig / rot-orange-grün) signalisiert bestimmte Ereignisse, die z. T. systembedingt unveränderbar sind oder von Ihnen selbst ein- oder ausgeschaltet werden können (s. Seite 80). Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.

Farbe	Status	Beschreibung	ein-/ausschaltbar
Grün	Blinkt schnell	Ankommender Ruf	Ja
	Blinkt langsam	Bereit-Anzeige / Innerhalb der Reichweite / Nicht in der Ladeschale	Ja
	Leuchtet	Freisprechen eingeschaltet	Ja
	Leuchtet	Akku vollgeladen (wenn in der Ladeschale)	Ja
Rot	Blinkt schnell	Sensoralarm (nur Aastra 630d)	Nein
	Blinkt schnell	Außerhalb der Reichweite des Systems	Ja
	Blinkt schnell	Alarmanruf / Mitteilung	Nein
	Blinkt langsam	Neue Einträge im Info-Bereich (z. B. Anrufliste)	Ja
	Blinkt langsam	Wecker / Termin	Ja
Orange	Blinkt langsam	Bereit-Anzeige / Innerhalb der Reichweite / Nicht in der Ladeschale/ Akkukapazität unter 60%	Ja
	Leuchtet	Akku wird aufgeladen	Ja

Tastenfunktionen

In der folgenden Tabelle erhalten Sie eine Übersicht über die verschiedenen Tastenfunktionen im Lieferzustand.

Taste	Dauer	. . . im Zustand	Beschreibung
Softkey rechts	kurz	Bereitschaft	Aufruf des Geräte-Menüs
		Menüs, Listen	Aufruf des jeweiligen Optionsmenüs oder Speichern
		Verbindung	Optionsmenü während der Verbindung
	lang	Bereitschaft	Aufruf des System-Menüs/Gesamtmenüs
Softkey links	kurz	Bereitschaft	Wahlwiederholung
		Menüs, Listen	Bestätigung (**Ok**)
		Verbindung	Aufruf der verbindungsabhängigen Funktionen (z. B. Rückfrage, Makeln)
	lang	Bereitschaft	Programmierung der Tastenfunktion
Softkey Mitte	kurz	Bereitschaft	Darstellung des „Navigations-Menüs“ (Liste der Funktionen, die ebenfalls über die Navigationstasten erreichbar sind (Lieferzustand) oder Aufruf der programmierten Funktion
		Menüs, Listen, Editor	Abbruch (Esc)
	lang	Bereitschaft	Programmierung der Tastenfunktion
Navigationstaste oben	kurz	Bereitschaft	Aufruf des System-Telefonbuchs
		Verbindung	Lautstärke erhöhen (Speichern mit **Ok**)
		Menüs, Listen	Aufwärts blättern
		Editor	Eine Zeile aufwärts
Navigationstaste unten	kurz	Bereitschaft	Aufruf des privaten Telefonbuchs
		Verbindung	Lautstärke verringern (Speichern mit **OK**)
		Menüs,Listen	Abwärts blättern
		Editor	Eine Zeile abwärts
Navigationstaste links	kurz	Bereitschaft	Aufruf der Infoliste (Lieferzustand) oder Aufruf der programmierten Funktion
		Menüs	Eine Menüebene weiterschalten. Ersetzt den Softkey **Esc** (zurück)
		Editor	Cursor ein Zeichen zurück
	lang	Bereitschaft	Programmierung der Tastenfunktion
		Editor	Cursor zum Anfang der Zeile

Taste	Dauer	. . . im Zustand	Beschreibung
Navigationstaste rechts	kurz	Bereitschaft	Aufruf der Profileinstellung (Lieferzustand) oder Aufruf der programmierten Funktion
		Menüs	Eine Menüebene zurückschalten. Ersetzt in der Regel denSoftkey **Ok/Ändern**
		Editor	Cursor ein Zeichen weiter
	lang	Bereitschaft	Programmierung der Tastenfunktion
		Editor	Cursor zum Ende der Zeile
Freisprechen	kurz	Bereitschaft	Verbindungsaufbau mit Freisprechen
		Verbindung	Schaltet Lauthören/Freisprechen ein / aus
		Listen	Stellt Freisprechverbindung zum gewählten Eintrag her
Taste C	kurz	Kommender Ruf	Ausschalten des Rufsignals (nur für aktuellen Ruf)*
		Listen	Löscht den entsprechenden Eintrag**
		Editor	Löscht das Zeichen links vom Cursor
	lang	Listen	Löscht die komplette Liste (außer Telefonbuch)
		Menüs	Zurück zum Bereitschaftszustand
		Editor	Löscht alle Zeichen
Gesprächstaste (Abnehmen), grün	kurz	Bereitschaft	Verbindungsaufbau
		Verbindung	R-Tastenfunktion
		Listen	Verbindung zum gewählten Eintrag herstellen
	lang	Bereitschaft	Aufruf der Wahlwiederholung-Liste
		Listen	Übernahme des Eintrags in Wahlvorbereitung
Beendentaste (Auflegen), rot	kurz	Bereitschaft	Spezial-Optionsmenü
		Verbindung	Verbindung beenden
		Kommender Ruf	Gespräch abweisen (sofern vom System unterstützt)
		Menü/Listen	Zurück zum Bereitschaftszustand
		Editor	Editor ohne Änderungen verlassen
	lang	Jeder Zustand	Mobilteil ausschalten
		Mobilteil ausgesch.	Mobilteil einschalten
Zifferntasten 0 - 9	kurz	Bereitschaft	Eingabe der Ziffer in Wahlvorbereitung
		Editor	Zeichen gem. Tabelle (s. Seite 23)
Ziffer 1	lang	Bereitschaft	Verbindung zur VoiceBox (falls verfügbar)
Ziffer 2 - 9	lang	Bereitschaft	Wahl des entsprechenden Kurzwahlziels (falls Kurzwahl programmiert)

* sofern vom System unterstützt

** nicht in Telefonbuchlisten und VIP-Liste

Taste	Dauer	. . . im Zustand	Beschreibung
Taste *	kurz	Bereitschaft Editor	Eingabe * in Wahlvorbereitung Umschalten Groß-/Kleinschreibung bei Texteingaben
	lang	Bereitschaft	Ein-/Ausschalten des Rufsignals (dauerhaft)
Taste #	kurz	Bereitschaft Editor	Eingabe # in Wahlvorbereitung Zeichen gem. Tabelle (s. Seite 23)
	lang	Bereitschaft	Tastensperre ein
Hotkey (nicht **610d**)	kurz	Bereitschaft	Aufruf der programmierten Funktion (VIP-Liste - Lieferzustand)
	lang	Bereitschaft	Programmierung mit der gewünschten Funktion
SOS-Taste (nur **630d**)	lang	Bereitschaft Verbindung	Absetzen eines Notrufs (Ruf oder Mitteilung, abhängig von der Programmierung und der Telefonanlage, s. Seite 33)
Seitentaste oben (nur **620d**, **630d**)	kurz	Bereitschaft Verbindung	Aufruf der programmierten Funktion Lautstärke erhöhen (nur für aktuelle Verbindung)
	lang	Bereitschaft	Programmierung mit der gewünschten Funktion
Seitentaste ⊕ (nur **610d**)	kurz	Verbindung	Lautstärke erhöhen (nur für aktuelle Verbindung/Speichern mit **Ok**)
Seitentaste mitte (nur **620d**, **630d**)	kurz	Bereitschaft	Aufruf der programmierten Funktion
	lang	Bereitschaft	Programmierung mit der gewünschten Funktion
Seitentaste unten (nur **620d**, **630d**)	kurz	Bereitschaft Verbindung	Aufruf der programmierten Funktion Lautstärke verringern (nur für aktuelle Verbindung)
	lang	Bereitschaft	Programmierung mit der gewünschten Funktion
Seitentaste ⊖ (nur **610d**)	kurz	Verbindung	Lautstärke verringern (nur für aktuelle Verbindung/Speichern mit **Ok**)

Navigieren in Menüs

Beispiel: Sprache einstellen

1. Öffnen Sie das Menü - je nach Konfiguration Ihres Mobilteils geschieht dies durch
- den Softkey **❯❯❯**
oder
- kurzes Drücken der Beendentaste und Auswahl des Menüpunktes aus der Liste.

2. Wählen Sie mit den Navigationstasten ▲/▼ aus der Liste den Eintrag **Einstellungen** und drücken Sie den Softkey **Ok** oder die Navigationstaste ►.

3. Wählen Sie mit den Navigationstasten ▲/▼ aus der Liste den Eintrag **Display** und drücken Sie den Softkey **Ok** oder die Navigationstaste ►.

4. Wählen Sie mit den Navigationstasten ▲/▼ aus der Liste den Eintrag **Sprache** und drücken Sie den Softkey **Ok** oder die Navigationstaste ►.

5. Wählen Sie mit den Navigationstasten ▲/▼ aus der Liste eine der angebotenen Sprachen aus und drücken Sie den Softkey (Speichern).

6. Verlassen Sie das Menü durch mehrfaches Drücken des Softkeys **Esc** , der Navigationstaste ◄, der **C**-Taste oder durch Betätigung der Beenden-Taste.

Beispiel: Privates Telefonbuch / Editor

1. Öffnen Sie das Telefonbuch - je nach Konfiguration Ihres Mobilteils geschieht dies durch
- die Navigationstaste ▼ oder ▲.
- den Softkey **❯❯❯** und Auswahl des Eintrags **Telefonbuch/Ok** oder ► und **Privates Telefonbuch/Ok** oder ►.
- eine der Funktionstasten, denen Sie den Zugriff auf das Telefonbuch zugeordnet haben.

2. Ist das Telefonbuch leer, drücken Sie den Softkey **Neu**.
Sind bereits Einträge vorhanden, drücken Sie den Softkey **❯❯❯** , wählen **Neuer Eintrag** aus und bestätigen mit **Ok** oder ►.

3. Sie sehen die Übersicht der möglichen Einträge. Wählen Sie **Name** und drücken Sie den Softkey **Ok** oder ►.

4. Die Zeichen einer Taste wählen Sie durch mehrfachen schnellen Tastendruck, dabei werden Ihnen die dieser Taste zugeordneten Zeichen eingeblendet. Die Eingabeposition wird automatisch weitergeschaltet, wenn Sie kurzzeitig keine Eingaben vornehmen oder ein neues Zeichen eingeben. Eingaben können Sie korrigieren, indem Sie mit den ◄/►-Tasten den Cursor hinter die zu löschende Ziffer/Buchstaben bewegen und dann die Taste **C** drücken. An dieser Stelle können Sie nun neue Zeichen einfügen.
Jeder Wortanfang wird automatisch mit Großbuchstaben begonnen. Durch mehrfaches Drücken der *-Taste kann zwischen Groß- und Kleinschreibung (Anzeige **A** oder **a**) oder nur Großbuchstaben am Wortanfang (Anzeige **Aa**) umgeschaltet werden. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **Ok**.

5. Wählen Sie nun die nächste Zeile aus ▼ (z. B. **Privat**) und drücken Sie **Ok** oder ►.

6. Geben Sie die private Rufnummer für den Eintrag ein und drücken Sie **Ok**.

7. Wählen Sie nun die nächste Zeile aus ▼ (z. B. **Dienstlich**) und drücken Sie **Ok** oder ►.

8. Geben Sie die dienstliche Rufnummer für den Eintrag ein und drücken Sie **Ok**.

9. Geben Sie nach dieser Methode ggf. die Mobilrufnummer und die E-Mail-Adresse ein.

10. Wenn Sie dem Eintrag eine Zifferntaste für die Kurzwahl zuweisen möchten, wählen Sie **Kurzwahl** und drücken Sie **Ok** oder ►. Wählen Sie aus der Liste eine Taste 2…9 aus und drücken Sie **Ok** oder ►. Verlassen Sie die Liste mit **Esc** oder ◄. In der Liste können Sie bestehende Einträge löschen oder überschreiben.

11. Sie können dem Eintrag eine besondere Melodie zuordnen, die einen Anruf von dieser Rufnummer signalisieren soll. Wählen Sie **Melodie** und drücken Sie **Ok** oder ►. Wählen Sie eine Melodie aus der Liste. Drücken Sie **Ok** oder ► um Ihre Auswahl zu speichern.

12. Drücken Sie den Softkey 💾, um den kompletten Telefonbucheintrag zu speichern.

Die Editoren

Namen/Rufnummern eingeben
Mit Hilfe verschiedener Editoren haben Sie die Möglichkeit, innerhalb von Listen Rufnummern und Namen neu einzugeben oder zu ändern (z. B. Telefonbuch).
Die maximale Länge ist bei Zifferneingabe (Rufnummern) 32 Zeichen und bei Buchstabeneingabe (Namen) 24 Zeichen.

Für die Eingabe von Buchstaben gibt es den folgenden Zeichenvorrat:

Taste	Großbuchstabe	Kleinbuchstabe
1	?!1-+*/=&()%¿¡	?!1-+*/=&()%¿¡
2	ABC2ÄÅÀÁÃÆÇ	abc2äåàáãæç
3	DEF3ÈÉÊË	def3èéêë
4	GHI4ÍÌÎÏĞ	ghi4íìîïğ
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÑÖÒÓÔÕØ	mno6ñöòóôõø
7	PQRS7ßŞ	pqrs7ßş
8	TUV8ÜÙÚÛ	tuv8üùúû
9	WXYZ9	wxyz9
0	Leerzeichen , . 0 : ; _ ” ‘ ^ ~	Leerzeichen , . 0 : ; _ ” ‘ ^ ~
✳	Umschaltung Groß-/ Kleinschreibung Langer Tastendruck: Eingabe von ✳	Umschaltung Klein-/ Großschreibung Langer Tastendruck: Eingabe von ✳
#	# @ € $ £ ¥ § < > { | } [\ ]	# @ € $ £ ¥ § < > { | } [\ ]

Bei der Eingabe von Ziffern (Rufnummern) kann es notwendig sein, das Zeichen **R** (für Rückfrageverbindungen) einzugeben. Drücken Sie mehrfach die #-Taste, um **R** einzuwählen.

Grundlegende Funktionen

Mobilteil aus-/einschalten

Mobilteil ausschalten
Drücken Sie die Beendentaste lange

oder …

Drücken Sie die Beendentaste kurz, wählen Sie **Ausschalten** und drücken Sie **Ok**.
Nach einer Sicherheitsabfrage wird das Mobilteil abgeschaltet.

Mobilteil einschalten
Zum Einschalten drücken und halten Sie die Beendentaste , bis das Display wieder leuchtet.
Dies kann bis zu 10 Sekunden dauern.

Tastensperre / Telefonsperre

Tastensperre einschalten
Drücken Sie die Rautetaste # lange. Die Tastensperre wird eingeschaltet und im Display erscheint das Symbol .

Tastensperre ausschalten
Drücken Sie den Softkey mit dem Symbol und anschließend innerhalb von 3 Sekunden die Rautetaste # .

Telefonsperre aufheben
Haben Sie Ihr Telefon gegen unberechtigte Nutzung gesperrt (s. Seite 82), können Sie die Sperre durch Drücken des Softkeys und Eingabe Ihrer PIN wieder aufheben .

Freisprechen ein/ausschalten

Drücken Sie die Lautsprechertaste , um Freisprechen ein bzw. auszuschalten.
Ist die Freisprechen-Funktion eingeschaltet, erscheint im Display das Symbol .
Wenn Sie über das Mobilteil telefonieren und es in die Ladeschale stellen wird automatisch das Freisprechen eingeschaltet.
Halten Sie das Mobilteil beim Freisprechen nicht an Ihr Ohr, da die Lautstärke sehr hoch sein kann.

Termin/Wecker quittieren

Ein abgelaufener Termin oder der Wecker werden Ihnen mit dem eingestellten Rufton und der rot blinkenden LED für ca. 45 s signalisiert. Das Display zeigt Ihnen den entsprechenden Text. Sie können die Signalisierung mit **Esc** quittieren.

Hörerlautstärke einstellen während des Gesprächs

Aastra 610d
Drücken Sie die seitlichen +/- Tasten, um die Lautstärke für das aktuelle Gespräch zu erhöhen bzw. zu verringern oder benutzen Sie die Navigationstasten ▲ (lauter) und ▼ (leiser).
Aastra 620d/630d
Drücken Sie die obere bzw. die untere Seitentaste, um die Lautstärke für das aktuelle Gespräch zu erhöhen bzw. zu verringern oder benutzen Sie die Navigationstasten ▲ (lauter) und ▼ (leiser).

Hinweis
Wenn Sie beim Einstellen den Softkey **Ok** drücken wird der neue Wert gespeichert (d. h. als Menüeintrag übernommen).
Wenn Sie auf die obere oder untere linke Seitentaste des Aastra 620d/630d eine Funktion programmieren, die auch im Verbindungszustand wirksam ist (z. B. SOS/Notruf), können Sie die Lautstärkeeinstellung nur über die ▲ / ▼-Tasten vornehmen.

Rufton aus-/einschalten

Ausschalten: Drücken Sie die Sterntaste [*] lange - im Display erscheint das Symbol .

Einschalten: Drücken Sie die Sterntaste [*] erneut lange - das Symbol wird abgeschaltet.

Rufton ausschalten bei Anruf

Wenn Sie den Rufton für einen gerade eintreffenden Anruf abschalten wollen, drücken Sie die Taste **C** oder den Softkey . Solange der Anrufer nicht aufgelegt hat, können Sie den Ruf weiterhin annehmen.

Beleuchtung / Dimmfunktion

Tastatur und Display sind beleuchtet. Die Beleuchtung wird bei jedem Tastendruck oder Anruf aktiviert und bleibt für eine einstellbare Zeit eingeschaltet. Um das völlige Abschalten der Displaybeleuchtung nach dieser Zeit zu verhindern, können Sie die Dimmfunktion einschalten. Die Beleuchtung bleibt dann schwach angeschaltet. Diese Einstellung verringert die Akkubetriebszeiten.
Änderungen können Sie im Menü ››› -> **Einstellungen** -> **Beleuchtung** -> **Tastatur** / **Display** / **Dimmfunktion** vornehmen.

Einschalten der Displaybeleuchtung

Ist die Displaybeleuchtung komplett ausgeschaltet, können Sie diese mit einer der drei Tasten unterhalb des Displays (Softkeys) einschalten, ohne dass die auf der jeweiligen Taste liegende Funktion ausgeführt wird.

Display-Helligkeit / Kontrast ändern

Aastra 610d
Passen Sie die Helligkeit des Displays den bei Ihnen herrschenden Bedingungen an. Ändern Sie den Kontrast im Menü ››› -> **Einstellungen** -> **Display** -> **Kontrast** .

Aastra 620d, 630d
Passen Sie die Helligkeit des Displays den bei Ihnen herrschenden Bedingungen an. Ändern Sie die Helligkeit im Menü ››› -> **Einstellungen** -> **Display** -> **Helligkeit** .

Mobilteil stummschalten

Soll Ihr Gesprächspartner nicht mithören, was Sie z. B. mit einer Person im Raum besprechen, können Sie Ihr Mobilteil vorübergehend stummschalten.

Sie sind im Gespräch.
Drücken Sie den Softkey . Im Display erscheint das Symbol in der oberen Zeile.

Ihr Gesprächspartner am Telefon kann Sie nicht mehr hören.
Wollen Sie wieder mit Ihrem Gesprächspartner sprechen drücken Sie den Softkey erneut.
Ihr Gesprächspartner am Telefon hört Sie wieder.

Automatisches Ausblenden / Hinweisfenster

Befinden Sie sich in einem Menü oder einer Eingabemaske, wenn ein Anruf eintrifft, erscheinen die Informationen bezüglich des Anrufs im Display (Name/Rufnummer des Anrufers etc.). Nach Beendigung des Gesprächs gelangen Sie wieder zum Ausgangspunkt vor Eintreffen des Anrufs zurück.
Bei einigen Einstellungen im Geräte-Menü werden Ihnen Hinweistexte eingeblendet, die bei langen Texten jeweils automatisch weiterblättern. Sie können das Umblättern auch manuell steuern, indem Sie die ▲ / ▼-Tasten drücken.

Ereignisfenster und Info-Menü

Im Ruhezustand des Mobilteils wird im Display ein Ereignisfenster eingeblendet, wenn z B. neue Einträge in der Anrufliste, der Sprachbox * oder Nachrichtenliste * vorliegen. Sind mehrere Einträge vorhanden sehen Sie den Oberbegriff **Neue Infos**.
Um die Einträge abzufragen können Sie das Info-Menü öffnen:
Drücken Sie dazu im Ruhezustand die Navigationstaste ◄ und wählen Sie einen Menüpunkt aus.
Alternativ kann das Info-Menü auch nach Drücken der ››› -Taste oder ⁘ -Taste gewählt werden.

Vibrationsruf (nur 620d, 630d)

Den Vibrationsalarm können Sie im Menü ››› -> **Audio** -> **Ruftoneinstellung** -> **Gerät -> Vibraruf** ein-/ ausschalten.

Privates Telefonbuch einrichten

Im privaten Telefonbuch können Sie bis zu 200 Namen mit jeweils 3 Rufnummern speichern. Weiterhin können Sie den Einträgen eine Ruftonmelodie, eine Kurzwahlnummer und eine E-Mail-Adresse zuordnen.
Wie Sie neue Einträge erstellen finden Sie im Abschnitt „Beispiel: Telefonbuch/Editor“ ab Seite 21.

* sofern vom System unterstützt

Anruferliste, Wahlwiederholung-Liste (Lokale Liste / System-Liste)

Neben den Mobilteilen können an Ihrem Kommunikationssystem auch schnurgebundene Systemtelefone betrieben werden. Für die Systemtelefone werden die Anruferliste und die Wahlwiederholung-Liste vom System verwaltet und an die Geräte gesendet. Bei den Mobilteilen gibt es eigene Listen, die im Mobilteil geführt werden. Sie können im Menü ❯❯❯ **Einstellungen** -> **Listenzugriff** -> **Anruferliste / Wahlwiederholung** -> **Lokal / PBX** festlegen, ob Sie die lokale Liste oder die System-Liste (PBX) benutzen wollen.

Folgende Unterschiede bestehen zwischen den Listen:

Lokale Anruferliste

- 30 (Aastra 610d) bzw. 50 Einträge (Aastra 620d / 630d).
- Die Anruferliste umfasst angenommene und entgangene Anrufe (nicht wenn besetzt) in einer Liste.
- Einträge der Liste können in andere Menüs übernommen werden (z.B. Hinzufügen in die VIP-Liste).
- Wenn das Mobilteil mit einem schnurgebundenen Systemtelefon parallel geschaltet ist: Ein Rückruf aus der Anrufliste des Mobilteils löscht nicht den Eintrag in der Anrufliste des parallelen Systemtelefons. Ein Rückruf aus der Anrufliste des parallelen Systemtelefons löscht den Eintrag in der Anrufliste des Mobilteil nur dann, wenn es der einzige Eintrag war.
- In der Liste werden auch Anrufernamen angezeigt, die von extern übertragen wurden.

Anruferliste System

- 10 Einträge
- Die Anruferliste umfasst entgangene Anrufe und ggf. Anrufe wenn das eigene Telefon besetzt ist.
- Einträge der Liste können nicht in andere Menüs übernommen werden.
- Die Anruferliste für angenommene Anrufe erfolgt in einer separaten Liste im System-Menü.
- Es kann eingestellt werden, ob alle oder nur interne bzw. externe Anrufe in die Liste eingetragen werden.

Die Einstellungen für diese Liste finden Sie auf Seite 72.

Lokale Wahlwiederholung-Liste

- 20 (Aastra 610d) bzw. 30 Einträge (Aastra 620d / 630d).
- Einträge der Liste können in andere Menüs übernommen werden (z.B. Hinzufügen in die VIP-Liste).

Wahlwiederholung-Liste System

- 10 Einträge
- Einträge der Liste können nicht in andere Menüs übernommen werden.

Listen bearbeiten

In der Wahlwiederholung-Liste und Anruferliste stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

Öffnen Sie die jeweilige Liste z. B. im Info-Menü über die Navigationstaste ◄.

Drücken Sie **❯❯❯** um in das Optionsmenü zu gelangen.

Sie haben folgende Möglichkeiten

Wähle Nummer …
Der zuvor gewählte Eintrag sofort angerufen.

Wahlvorbereitung
Der zuvor gewählte Eintrag wird zum Anrufen in die Wahlvorbereitung übernommen.

Hinzufügen…
Die Rufnummer des Eintrags wird in das Private Telefonbuch, den Anruffilter oder die VIP-Liste übernommen.

Detail…
Es werden weitere Informationen zum Eintrag angezeigt.

Löschen
Löscht den Eintrag.

Alles Löschen
Löscht die komplette Liste.

System Listen

In der Wahlwiederholung-Liste und Anruferliste können Sie durch Drücken der Taste C Einträge löschen.
In der Anruferliste können Sie mit Drücken der Taste **Ok** Details zum Eintrag abfragen.

Bluetooth®-Headset betreiben (Aastra 620d, 630d)

Der Markenname *Bluetooth*® sowie das *Bluetooth*®-Logo sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. und jede Verwendung dieser Markenzeichen durch Aastra erfolgt unter Lizenz. Andere Markenzeichen und Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer.

Die *Bluetooth*-Funktion der Mobilteile erlauben das Anmelden von zwei *Bluetooth*-Headset, von denen eins für den Betrieb ausgewählt sein kann.
Ein angemeldetes und erreichbares *Bluetooth*-Headset (Symbol) hat Vorrang gegenüber einem eventuell gleichzeitig über Kabel angeschlossenen Headset (Symbol).
Wird beim Betrieb mit einem Headset (*Bluetooth* oder über Kabel angeschlossen) die Freisprechtaste am Mobilteil gedrückt, wird das Gespräch in jedem Fall über den Lautsprecher des Mobilteils weitergeführt.
Bricht die Verbindung zwischen Mobilteil und *Bluetooth*-Headset während eines Gesprächs ab, erscheint eine Mitteilung im Display. Sie können entscheiden, ob Sie das Gespräch ggf. mit einem über Kabel angeschlossenen Headset oder am Mobilteil selbst weiterführen wollen oder ob das Gespräch beendet werden soll.

Anmelden

Schalten Sie das Headset in den „Paarungsmodus" (Pairing mode). Beachten Sie dabei die Bedienungsanleitung des Headsets.
Schalten Sie im Menü **›››** -> **Einstellungen** -> **Bluetooth** -> **BT Status** die Funktion ein (An).
Öffnen Sie das Menü **›››** -> **Einstellungen** -> **Bluetooth** -> **Headset anmelden** und drücken Sie dann den Softkey **Neu**.
Das gefundene Headset wird Ihnen mit seinem Namen im Display angezeigt. Bestätigen Sie die Anzeige mit **Ok** und geben Sie die PIN des Headsets ein. Das Headset ist nun eingebucht und in der oberen Displayzeile wird Ihnen das Symbol angezeigt.

Das jeweils aktive Headset bestimmen Sie im Menü **›››** -> **Einstellungen** -> **Bluetooth** -> **Headset auswählen**.

Abmelden / Umbenennen

Wählen Sie im Menü **›››** -> **Einstellungen** -> **Bluetooth** -> **Headset anmelden** -> [Headset-Name] **›››** -> **Löschen** / **Bearbeiten**.

Über das *Bluetooth*-Headset telefonieren

Anruf annehmen:
Drücken Sie die entsprechende „Verbindungs-Taste“ am Headset oder die grüne Gesprächstaste am Mobilteil. Das Symbol wird angezeigt.

Verbindung beenden:
Drücken Sie die entsprechende „Beenden-Taste“ am Headset oder die Beendentaste am Mobilteil.

Abgehende Verbindung:
Geben Sie die Rufnummer am Mobilteil ein und drücken Sie die entsprechende „Verbindungs-Taste“ am Headset oder die grüne Gesprächstaste am Mobilteil.

Freisprechen-Betrieb:
Wenn Sie zur Anrufannahme oder während der Verbindung die Freisprechtaste drücken, wird der *Bluetooth*-Betrieb unterbrochen und der Lautsprecher/das Mikrofon des Mobilteils eingeschaltet.

Gesprächsübernahme am Headset:
Während einer Verbindung über das Mobilteil: Drücken Sie die Verbindungstaste am Headset.

Gesprächsübergabe zum Mobilteil:
Während einer Verbindung über das Headset: Drücken Sie **❯❯❯** und wählen Sie **Übergabe BT an Mobilteil**.

Sondertaste (Hotkey) /VIP-Liste (Aastra 620d, 630d)

Die Sondertaste (Hotkey) an der rechten oberen Seite der Mobilteile Aastra 620d und 630d ist im Auslieferungszustand als VIP-Telefonbuch / VIP-Liste zum Speichern von bis zu sechs besonders schnell verfügbarer Telefonnummern vorbereitet (die Taste kann umprogrammiert werden).
Zur Programmierung Ihrer bevorzugten Rufnummern drücken Sie den Hotkey kurz und dann den Softkey **Neu**. Geben Sie den Namen und die Rufnummer ein. Weitere Rufnummern können Sie dann unter der Option **❯❯❯** -> **Neuer Eintrag** festlegen.

Zum Wählen dieser Rufnummern drücken Sie den Hotkey kurz, wählen den gewünschten Eintrag und drücken die Gesprächstaste ; die Verbindung wird hergestellt.

Anrufe von Rufnummern, die in der VIP-Liste stehen werden mit dem VIP-Ruf signalisiert. Die Einstellung dazu nehmen Sie im Menü **❯❯❯** -> **Audio** -> **Ruftoneinstellung** -> **Melodien** vor.

VIP-Liste (Aastra 610d)

Die programmierbaren Tasten des Aastra 610d können ebenfalls mit einem VIP-Telefonbuch belegt werden. Programmieren Sie dazu eine dieser Tasten wie auf Seite 94 beschrieben und speichern Sie dann Namen und Rufnummer wie im vorherigen Abschnitt beschrieben.

Profile

Profile bestehen aus einer Gruppe von Einstellungen des Mobilteils, die jeweils einer bestimmten Situation oder Anwendung zugeordnet sind. So können Sie z. B. von der Bertiebart „Normal" (z. B. im Büro) auf die Betriebart „Laut" umschalten, wenn Sie in eine andere Umgebung (z. B. Werkshalle) wechseln. Durch das Umschalten werden dann Merkmale wie z. B. Ruftonlautstärke, Vibra-Ruf, Sprachqualität, LED-Signalisierung usw. der Umgebung angepasst. Ihr Mobilteil verfügt über fünf Profile.
Diese sind vordefiniert, können aber jederzeit geändert werden. Ändern Sie bei Bedarf die Voreinstellungen entsprechend Ihren Mobilteilanwendungen (s. Seite 85).

Hinweis
Wenn Sie bei einem aktivierten Profil, über den normalen Menüzugang (z. B. über **❯❯❯ Audio** > **Lautstärke** > **Rufton**) Merkmale ändern, die im Profil enthalten sind, werden diese Einstellungen in das jeweilige Profil übernommen.

Umgebungsanpassung

Ihr Mobilteil verfügt über zwei Funktionen, mit denen Sie das Gerät an eine laute Umgebung anpassen können:

Wenn Sie über das Menü **❯❯❯ Audio** > **Ruftoneinstellung** > **Lautstärke Anpassung** die Funktion einschalten, wird bei lauten Umgebungsgeräuschen die Lautstärke des Ruftons automatisch angehoben. Beachten Sie bitte, dass in Sie diesem Fall die Ruftonlautstärke nicht auf „Ansteigend" eingestellt haben.

Schalten Sie über das Menü **❯❯❯ Audio** > **Laute Umgebung** dieses Merkmal ein, versucht das Mobilteil die Sprachqualität in einer lauten Umgebung zu verbessern. Dieses gilt für Verbindungen über das Mobilteil selbst sowie mit einem kabelgebundenen Headset (nicht für Bluetooth-Headsets und im Freisprechen-Betrieb).

Sonderfunktionen

Notruftaste (SOS)

Alle Geräte verfügen über die Möglichkeit eine SOS-Notruffunktion auf eine der programmierbaren Tasten zu speichern (siehe Seite 94). Nach kurzem Drücken der programmierten Taste (Notruftaste) wird eine SOS-Notrufnummer gewählt. Ob die Wahl nur im Ruhezustand oder auch im Verbindungszustand erfolgen kann, ist abhängig vom Gerät und der belegten Tastenart.

Aastra 610d: Die Notruftaste ist nur im Ruhezustand verfügbar.

Aastra 620d / 630d: Haben Sie die SOS-Notruffunktion auf die linke und mittlere Softkeytaste oder auf die linke und rechte Navigationstaste programmiert, ist die Notruftaste nur im Ruhezustand verfügbar. Programmieren Sie die Notruffunktion auf eine der anderen Tasten (Seitentasten / Hotkey), dann kann die Notruftaste auch im Verbindungszustand genutzt werden.

Beim Aastra 610d / 620d wird bei Wahl der SOS-Notrufnummer das Mobilteil immer in den Freisprechen-Betrieb geschaltet. Beim Aastra 630d ist es einstellbar ob im Freisprechen- oder Hörerbetrieb gewählt wird (siehe Menüpunkt **Freisprechen bei Alarm** unter **Alarm Sensor**).

Das Mobilteil Aastra 630d verfügt an der Oberseite über eine separate SOS-Taste. Nach kurzem Druck auf die SOS-Taste erfolgt die Wahl der SOS-Notrufnummer erst nach einer Sicherheitsanfrage, nach **langem** Drücken der Taste wird die Notrufnummer direkt gewählt.

Die SOS-Notrufnummer können Sie im Menü **❯❯❯** -> **Schutzfunktionen** -> **Notrufnummer** eingeben. Wir die SOS-Notrufnummer vom System vorgegeben, wird dieser Menüpunkt nicht angezeigt. Speichern Sie die SOS-Notrufnummer immer mit der vorangestellten R-Tastenfunktion (Rückfrage / Halten), dann ist der Notruf auch während einer Gesprächsverbindung möglich (abhängig vom System / und Mobilteil – siehe oben). Die R-Tastenfunktion geben Sie durch 3-maliges Drücken der #-Taste ein (siehe auch Seite 23).

Hinweis
Die Notruftaste / SOS-Taste können Sie auch bei aktivierter Tasten- und Telefonsperre benutzen. Beim Menüaufruf von Leistungsmerkmalen des Systems (z. B. System Menü) ist es u. U. nicht möglich, die Notruf-/SOS-Taste zu benutzen. Vermeiden Sie daher Menüeinstellungen während sicherheitskritischer Anwendungen des Mobilteils.

Der Alarm-Sensor (nur Aastra 630d)

Im Mobilteil Aastra 630d befindet sich ein Alarmsensor, der ständig den Neigungswinkel bzw. die Bewegung des Gerätes ermittelt. Daraus können verschiedene Alarmarten hergeleitet werden, die einen automatischen Alarmruf auslösen. Voraussetzung ist, dass Sie eine Alarmrufnummer oder die SOS-Notrufnummer (siehe vorherigen Abschnitt) programmiert haben und die Funktion des Alarm-Sensors eingeschaltet ist. Folgende Alarme werden unterstützt:

- Lagealarm
- Ruhealarm
- Fluchtalarm

Alle drei Alarmarten können parallel aktiviert werden. Die Alarmrufnummer ist für alle Alarmarten die gleiche. Wird keine Alarmrufnummer gespeichert, wird die SOS-Notrufnummer der Notruftaste / SOS-Taste verwendet.
Es wird immer die zuerst erkannte Alarmart gemeldet. Aktivierte Sensoralarme werden mit dem -Symbol in der ersten Displayzeile angezeigt.
Welcher Alarm aktiv ist können Sie u. a. im Menü **Aktive Funktionen** kontrollieren.

Bitte beachten Sie, dass das Gerät möglichst frei (Gürtelclip, Trageband) getragen werden sollte (nicht in der Tasche), um eine sichere Funktion zu gewährleisten.

Lagealarm
Normalerweise wird das Mobilteil nahezu senkrecht getragen, beispielsweise mit dem Gürtelclip direkt an der Person befestigt. Die Lagemessung erfolgt ständig und prüft, ob sich das Gerät noch in der aufrechten Position befindet. Befindet sich das Gerät über 45 Grad aus der aufrechten Position, wird nach einer voreinstellbaren Zeit ein Alarm ausgelöst, da ein Notfall vorliegen kann.

Ruhealarm
Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn sich das Mobilteil für eine einstellbare Zeit in Ruhe befindet (keine Bewegung des Gerätes bzw. der Person, die das Gerät trägt). Die Empfindlichkeit des Sensors kann in drei Stufen eingestellt werden. Es ist zu empfehlen die Empfindlichkeit des Ruhealarms mit der zu überwachenden Person zu testen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.
Beim Laden des Gerätes in der Ladeschale oder über den USB-Anschluss ist der Ruhealarm abgeschaltet.

Fluchtalarm
Der Fluchtalarm wird ausgelöst, wenn der Sensor über ein einstellbares Zeitintervall heftige Bewegungen des Mobilteil feststellt. Wie beim Ruhealarm kann auch hier die Empfindlichkeit des Sensors in drei Stufen eingestellt werden. Es ist zu empfehlen die Empfindlichkeit des Fluchtalarms mit der zu überwachenden Person zu testen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Einstellungen der Alarmzeiten

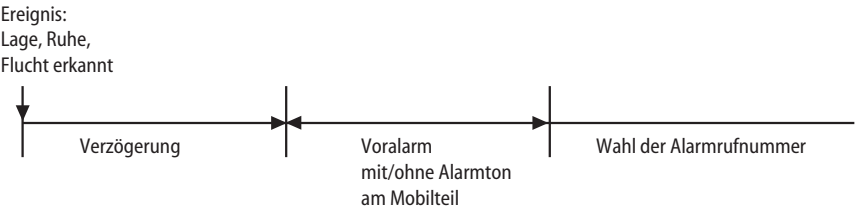
Alle Einstellungen finden Sie im Menü ❯❯❯ -> **Schutzfunktionen** -> **Alarm Sensor**

Die Alarmzeiten setzen sich wie folgt zusammen.

Verzögerung
Dieses ist die Zeit, die nach dem auslösenden Ereignis (Lage, Ruhe, Flucht) beginnt. Wird während dieser Zeit das auslösende Ereignis für mindestens 2 Sekunden zurückgenommen startet die Verzö-

gerung erneut. Die Verzögerung kann für jede Alarmart separat eingestellt werden.

Voralarm
Dieses ist die Zeit in der ein Alarmton – sofern eingeschaltet – am Mobilteil signalisiert wird, bevor die Alarmrufnummer gewählt wird. Um den Alarmton abzuschalten (und damit den Alarm zu deaktivieren), muss der Softkey **Esc** gedrückt werden. Während des Voralarms informiert eine Displayanzeige über die noch verbleibende Zeit bis die Alarmrufnummer gewählt wird.
Wird während des Voralarms das auslösende Ereignis beim Lagealarm für mindestens 4 Sekunden und beim Ruhealarm für mindestens 2 Sekunden zurückgenommen, startet die Verzögerung erneut. Der Fluchtalarm kann nur über den Softkey **Esc** zurückgenommen werden.
Die Einstellung der Zeit für den Voralarm erfolgt für alle Alarmarten gemeinsam.



Einstellungen anderer Alarmparameter

Alarmnummer
Wir die SOS-Notrufnummer vom System vorgegeben, wird dieser Menüpunkt nicht angezeigt. Speichern Sie die SOS-Notrufnummer immer mit der vorangestellten R-Tastenfunktion (Rückfrage / Halten), dann ist der Notruf auch während einer Gesprächsverbindung möglich (abhängig vom System / und Mobilteil – siehe oben). Die R-Tastenfunktion geben Sie durch 3-maliges Drücken der #-Taste ein (siehe auch Seite 23).
Wird keine Alarmnummer gespeichert, wird alternativ – und sofern vorhanden – die SOS-Notrufnummer gewählt.

Auto. Annahme (Alarm)
Ist die Funktion eingeschaltet, erfolgt während des Voralarms die Annahme eines Anrufs von einer beliebigen Rufnummer automatisch.
Bei ausgeschalteter Funktion und kommenden oder bestehenden Anruf während des Voralarms, erfolgt nach Ende das Voralarms die Wahl der Alarmrufnummer.
Unabhängig von der Einstellung werden Anrufe von der Alarmrufnummer- oder SOS-Notrufnummer automatisch angenommen und der Voralarm beendet.

Alarmton
Der Voralarm kann mit oder ohne Alarmton am Mobilteil erfolgen. Ist der Alarmton eingeschaltet, erfolgt die Signalisierung mit ansteigender Lautstärke.

Wiederholung
Dieses ist die Zeitspanne, nach der ein erneuter Voralarm mit folgender Wahl der Alarmrufnummer erfolgt (z.B. weil der Anruf der Alarmrufnummer vom System abgebrochen wurde).

Freisprechen bei Alarm
Sie können einstellen, ob der Alarmanruf im Freisprechen- oder Hörerbetrieb erfolgen soll. Diese Einstellung gilt auch für den Notruf mit der SOS-/Notruftaste.

Gesprächstasten / Leitung wählen

Der Begriff „Gesprächstasten" ist von den schnurgebundenen Systemtelefonen übernommen worden, an denen es einzelne Tasten zum Anrufen gibt. Beim Mobilteil sind diese im Menü **Gesprächstasten** als virtuelle Tasten in einer Liste dargestellt. In Menüs, die Ihnen in Abhängigkeit vom Verbindungszustand des Mobilteils angeboten werden, erreichen Sie diese „Tasten" auch über die Auswahl **Leitung wählen**. Sofern eingerichtet, sind dieses die „Tasten", über die Sie anrufen und angerufen werden. Sie öffnen das Tastenmenü mit einem kurzen oder langen Tastendruck auf die Menü-Taste ❯❯❯ – abhängig vom Gerätezustand. Der Zugang zu den Gesprächstasten kann auch auf eine Taste programmiert werden. Gesprächstasten richtet der Systemadministrator bei der Konfiguration des Kommunikationssystems für Sie ein.
Eine Gesprächstaste wird – je nach ihrer Funktion – unterschieden in:

Tastenbezeichnung	Funktion
Gerätetaste	Diese Taste ist mit Ihrer internen Geräterufnummer belegt.
INTERN-Taste(n)	Für jedes Endgerät ist in der Systemverwaltung mindestens eine interne Gesprächstaste (INTERN-Taste) vorhanden. Diese INTERN-Taste entspricht der Geräterufnummer. Sind weitere INTERN-Tasten an Ihrem Telefon eingerichtet, rufen Sie über diese Tasten interne Teilnehmer an und werden von diesen angerufen.
EXTERN-Taste(n)	Über diese Taste(n) belegen Sie eine externe Leitung und werden angerufen.
Direktruftaste mit Signalisierung	Gesprächstaste, die eine Verbindung zu nur einem Ziel (interne Rufnummer) zulässt.

Gerätetaste

Die Gerätetaste ist mit Ihrer internen Geräterufnummer (Hauptrufnummer) belegt. Sie ist mit Ihrer internen Rufnummer (oder wahlweise mit einem vom Systemadministrator programmierten Text) beschriftet.

INTERN-Tasten und EXTERN-Tasten

Außer Ihrer Gerätetaste können an Ihrem Telefon weitere Gesprächstasten eingerichtet sein. Über diese Tasten können Sie intern und extern anrufen und angerufen werden. Jede der Tasten hat eine eigene Rufnummer.
Anrufe von internen Teilnehmern werden an INTERN-Tasten signalisiert. Bei einer EXTERN-Taste ist Ihre interne Rufnummer einer externen Rufnummer zugeordnet, unter der Sie von außerhalb erreicht werden. Es ist möglich, dass mehrere externe Rufnummern der Taste zugeordnet sind.
Wollen Sie anrufen, wird eine Ihrer INTERN-/EXTERN-Tasten durch Auswahl der Gesprächstaste belegt; Sie können sofort (je nach Anlageneinstellung) intern oder extern wählen, siehe dazu das Kapitel Extern/Intern anrufen ab Seite 40.

Direktruftaste mit Signalisierung

„Direktruftasten mit Signalisierung" sind besondere Gesprächstasten, die eine Verbindung zu nur einem Zielpartner zulassen. Wenn Sie ein Gespräch über eine „Direktruftaste mit Signalisierung" führen, bleiben die anderen Gesprächstasten Ihres Telefons frei. Das bedeutet, dass Sie für Anrufer erreichbar sind.

MEHRFACH-Taste

Eine MEHRFACH-Taste ist eine Gesprächstaste (Gerätetaste oder INTERN-/EXTERN-Taste), die auf mehrere Telefone programmiert wurde. MEHRFACH-Tasten haben also dieselbe (interne) Rufnummer. Die beteiligten Telefone stellen ein Team dar; Anrufe für ein Team-Mitglied werden dann an allen MEHRFACH-Tasten der Telefone der anderen Team-Mitglieder signalisiert.
Eine MEHRFACH-Taste wird wie folgt bedient:

- Bei einem Anruf für das Team-Mitglied können Sie über diese Taste den Anruf stellvertretend entgegennehmen.
- Sie können über die Taste selbst anrufen. Dabei belegen Sie die Rufnummer des Team-Mitgliedes.
- Je nachdem, ob Ihre MEHRFACH-Taste eine INTERN- oder eine EXTERN-Taste eines Team-Mitgliedes ist, können Sie über die MEHRFACH-Taste interne oder externe Verbindungen aufbauen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Team-Funktionen ab Seite 87.

Direktruftaste Team

Auf einer „Direktruftaste Team“ ist die interne Rufnummer eines anderen Team-Mitgliedes programmiert. Wenn Sie diese Taste auswählen, nehmen Sie einen Anruf für das andere Team-Mitglied entgegen oder Sie rufen das andere Team-Mitglied an.
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 87.
Eine Direktruftaste Team wird in der Regel in einer Team-Konfiguration eingerichtet. Der Systemadministrator kann für Sie aber auch Direktruftaste Team einrichten, ohne dass diese einem Team zugeordnet ist.

Direktruftaste Partner

Über eine „Direktruftaste Partner“ sind zwei Teilnehmer gewissermaßen über eine private Leitung miteinander verbunden, d. h. diese Leitung wird ausschließlich für Verbindungen zwischen den beiden Partnern genutzt. Beide Partner haben dazu an ihren Telefonen eine entsprechende „Direktruftaste Partner“. Ein Partner kann über diese Taste den anderen direkt anrufen, auch wenn der gerufene Partner gerade – über eine andere Gesprächstaste seines Telefons – telefoniert (besetzt ist).
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Team-Funktionen ab Seite 87.

Telefonieren

Halten Sie das Mobilteil beim Freisprechen nicht an Ihr Ohr, da die Lautstärke sehr hoch sein kann.

Menü vor und während einer Verbindung / Options-Menüs

Im Ruhe- oder Verbindungszustand werden Ihnen durch kurzen oder langen Tastendruck des Softkeys Menü ❯❯❯ zustandsabhängige Options-Menüs angeboten. Diese Menüs enthalten eine Zusammenstellung von Funktionen, die im jeweiligen Gerätezustand ausführbar sind. So können Sie z. B. bei einer Rückfrage bei einem anderen Telefon durch Auswahl des Menüpunktes **3'er Konferenz** oder **Verbinden** eine Konferenz einleiten oder eine Verbindung weitergeben.
Im Folgenden sind nur die wichtigsten Menüeinträge aufgeführt. Weitere Optionen, die angezeigt werden können finden Sie im Abschnitt „Übersicht: Weitere Menü-Punkte in den Options-Menüs" ab Seite 54.

Menü im Ruhezustand

Drücken Sie im Ruhezustand die Menütaste ❯❯❯ lange und wählen Sie dann …

Pickup
Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.

Pickup gezielt
Sie nehmen einen Anruf für einen beliebigen anderen internen Teilnehmer entgegen. Geben Sie dazu die Rufnummer des anderen Telefons ein. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch. Für den Teilnehmer, dessen Anruf Sie übernehmen wollen, muss die Berechtigung freigeschaltet sein, dass von seinem Endgerät Gespräche mit „Pickup gezielt" übernommen werden dürfen.
Anrufe an „Direktruftasten Partner" können Sie mit der Funktion „Pickup gezielt" nicht heranholen. Im Team können Sie – sofern entsprechend eingerichtet – diese Anrufe mit der entsprechenden „Direktruftaste Partner" entgegennehmen.

Rnr. unterdr. (Rufnummer unterdrücken)
Ihre Rufnummer (Eingabe unter Ziel:) wird für das folgende externe Gespräch nicht an den Angerufenen übertragen.

* sofern vom System unterstützt

Gesprächstasten
Sie erhalten die Übersicht der ggf. an Ihrem Mobilteil verfügbaren Gesprächstasten / Leitungen. Wählen Sie eine Taste aus über die Sie telefonieren möchten und geben Sie das Ziel ein.

Weitere Menü-Einträge sind ab Seite 54 beschrieben.

Extern/Intern anrufen

Leitungsbelegung

Für das Wählen interner und externer Rufnummern ist entscheidend, ob Ihr Systemadministrator für Ihr Telefon eine interne oder eine externe Vorzugstaste eingerichtet hat.

Interne Vorzugstaste: Wenn Sie eine externe Rufnummer wählen möchten, ist nach Drücken der Gesprächstaste (grün), die Eingabe einer Kennziffer zur Belegung einer externen Leitung notwendig. Auch bei Rückfragen und Rufumleitungen nach extern müssen Sie der externen Rufnummer die Belegungskennziffer voranstellen. Der Systemadministrator teilt Ihnen mit, wie die Kennziffer lautet.

Externe Vorzugstaste: Durch Drücken der Gesprächstaste (grün) können Sie sofort (ohne Eingabe einer Kennziffer zur Leitungsbelegung) eine externe Rufnummer wählen. Diese Vorzugstaste wird hauptsächlich dann eingerichtet, wenn Sie viele externe Anrufe tätigen müssen.

Leitung belegen durch die „Direktruftaste mit Signalisierung"

An Ihrem Telefon können „Direktruftasten mit Signalisierung" eingerichtet werden. Das Wählen über „Direktruftasten mit Signalisierung" erfolgt analog der Eingabe einer Rufnummer.
Sie können also bei allen Abläufen in diesem Kapitel anstelle der Rufnummerneingabe auch eine „Direktruftaste mit Signalisierung" aus dem Menü der Gesprächstasten / Leitungen auswählen.

Leitung belegen durch die „Direktruftaste Team"

An Ihrem Telefon können „Direktruftasten Team" eingerichtet werden. Aus dem Menü der Gesprächstasten / Leitungen können Sie mit einer „Direktruftaste Team" das programmierte Ziel direkt anrufen.

Verbindungsaufbau bei Gerät mit interner Vorzugstaste

Gesprächstaste (grün) drücken (Ihre INTERN-Taste wird belegt)

oder

Menü ❯❯❯ lange drücken und über das Menü Gesprächstasten / Leitungen die gewünschte Gesprächstaste bzw. INTERN-Taste auswählen

Interne Rufnummer oder externe Rufnummer (mit vorangestellter Belegungskennziffer) eingeben

Extern anrufen bei Gerät mit externer Vorzugstaste

Gesprächstaste (grün) drücken (Ihre EXTERN-Taste wird belegt)

oder

Menü ❯❯❯ lange drücken und über das Menü Gesprächstasten / Leitungen die gewünschte Gesprächstaste bzw. EXTERN-Taste auswählen

Externe Rufnummer (ohne vorangestellte Belegungskennziffer) eingeben

Intern anrufen bei Gerät mit externer Vorzugstaste

Menü ❯❯❯ lange drücken und über das Menü Gesprächstasten / Leitungen die gewünschte INTERN-Taste auswählen

Interne Rufnummer eingeben

Gezielt über Leitwege anrufen

Die Verbindung zu einem gewünschten Teilnehmer wird in der OpenCom 1000 automatisch oder gezielt über Leitwege aufgebaut. Ihr Systemadministrator richtet diese Leitwege in der OpenCom 1000 ein und legt für jeden Leitweg fest, wie dieser belegt wird. Mit der Vorwahl der Leitweg-Kennzahl vor der (internen oder externen) Rufnummer wählen Sie manuell gezielt einen Leitweg für eine gewünschte Verbindung aus. Mit gezielten Anrufen über Leitwege können Sie so z. B. schnell die Teilnehmer in den Filialen eines großen Firmennetzes erreichen. Ebenso ist es über die manuelle Eingabe einer Leitweg-Kennzahl möglich, die Daten für die Gebührenabrechnung Ihrer privaten und dienstlichen Externgespräche getrennt zu erfassen.
Geben Sie Leitweg-Kennzahl immer vor der zu wählenden Rufnummer ein.
Über die aktuellen Leitwege und ihre Kennzahlen informiert Sie der Systemadministrator.

Wahl / Wahlvorbereitung

Direkte Wahl

Gesprächstaste (grün) drücken und Rufnummer eingeben

Wahlvorbereitung

Rufnummer komplett eingeben und danach Gesprächstaste (grün) drücken

Während der Wahlvorbereitung können Sie Eingaben mit der Taste **C** korrigieren. Kurzer Tastendruck um einzelne Ziffern zu löschen. Langer Tastendruck löscht die komplette Rufnummer.

Menü in der Wahlvorbereitung

 Drücken Sie die Menütaste **❯❯❯** und wählen Sie dann …

- **Nr. unterdrücken**
  Ihre Rufnummer wird für das folgende externe Gespräch nicht an den Angerufenen übertragen.

- **Pickup gezielt**
  Sie nehmen einen Anruf für einen beliebigen anderen internen Teilnehmer entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch. Für den Teilnehmer, dessen Anruf Sie übernehmen wollen, muss die Berechtigung freigeschaltet sein, dass von seinem Endgerät Gespräche mit „Pickup gezielt" übernommen werden dürfen. Anrufe an „Direktruftasten Partner" können Sie mit der Funktion „Pickup gezielt" nicht heranholen. Im Team können Sie – sofern entsprechend eingerichtet – diese Anrufe mit der entsprechenden „Direktruftaste Partner" entgegennehmen.

Anruf aus der Wahlwiederholung-Liste (lokal / System)

Beachten Sie bitte welche Liste (lokal / System) Sie zur Anzeige eingestellt haben (siehe Seite 80). Die lokale Liste enthält die Rufnummern der letzte 30 gewählten Rufnummern (beim Aastra 610d sind es 20 Einträge). Verwenden Sie die Wahlwiederholung-Liste des Systems werden generell die letzten10 Einträge angezeigt.

Softkey drücken

Mit den Navigationstasten einen Eintrag auswählen.

Gesprächstaste (grün) drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

Hinweis

Die Funktion Wahlwiederholung können Sie auch durch langes Drücken der Gesprächstaste (grün) aufrufen.

Aus der lokalen Anruferliste anrufen

Beachten Sie bitte welche Liste (lokal / System) Sie zur Anzeige eingestellt haben (siehe Seite 80). Ihr Mobilteil speichert die Rufnummern der angenommenen und entgangenen Anrufe (abhängig von der Übertragung der Rufnummer). Es können 50 Einträge gespeichert werden (beim Aastra 610d sind die Einträge auf 30 begrenzt).

Drücken Sie im Ruhezustand die Navigationstaste ◄, das Info-Menü wird geöffnet.

Wählen Sie Anruferliste aus und anschließend den Namen oder die Rufnummer. Durch Drücken von werden Ihnen weitere Informationen zum Eintrag angezeigt.

Folgende Symbole kennzeichnen die jeweilige Anrufart:

- Angenommener, beantworteter Anruf
- Entgangener Anruf
- Abgewiesener Anruf
- Gefilterter Anruf
- Weitergeleiteter Anruf
- SOS-Anruf
- Anruf mit automatischer Annahme

Drücken Sie die Gesprächstaste (grün), der ausgewählte Eintrag wird angerufen.

Hinweis

Das Info-Menü / die Anruferliste können Sie auch über das Navigations-Menü (siehe Seite 16) oder über den Menüzugang ❯❯❯ im Ruhezustand des Mobilteils aufrufen.

Aus der Anrufliste des Systems anrufen

Beachten Sie bitte welche Liste (lokal / System) Sie zur Anzeige eingestellt haben (siehe Seite 80).

Ihr Kommunikationssystem speichert die Rufnummern der angenommenen und entgangenen Anrufe (abhängig von der Übertragung der Rufnummer). Es können 10 Einträge gespeichert werden.
In dieser Liste sind nur die entgangenen Anrufe und ggf. Anrufe bei besetztem Telefon gespeichert. Die Liste der angenommenen Anrufe und die Einstellungen der Liste finden Sie auf Seite 72 im System-Menü.

Drücken Sie im Ruhezustand die Navigationstaste ◄, das Info-Menü wird geöffnet.

Wählen Sie **Anruferliste** aus und anschließend den Namen oder die Rufnummer. Durch Drücken von **Ok** werden Ihnen weitere Informationen zum Eintrag angezeigt.

Drücken Sie die Gesprächstaste (grün), der ausgewählte Eintrag wird angerufen.

Hinweis

Das Info-Menü / die Anruferliste können Sie auch über das Navigations-Menü (siehe Seite 16) oder über den Menüzugang ❯❯❯ im Ruhezustand des Mobilteils aufrufen.

Anruf aus dem privaten Telefonbuch

Drücken Sie im Ruhezustand die Navigationstaste ▼.

Geben Sie den/die Anfangsbuchstaben des gewünschten Namens ein.

… oder

Wählen Sie einen Eintrag mit den Navigationstasten.
Mit dem Softkey rufen Sie die verschiedenen Rufnummern, die zum Namen gehören, auf.

Drücken Sie die Gesprächstaste, der ausgewählte Eintrag wird angerufen.

Hinweis

Das private Telefonbuch können Sie auch über das Navigations-Menü (siehe Seite 16) oder über den Menüzugang ❯❯❯ im Ruhezustand des Mobilteils aufrufen.

Anruf aus dem System Telefonbuch

Drücken Sie im Ruhezustand die Navigationstaste ▲.

Geben Sie den/die Anfangsbuchstaben des gewünschten Namens ein und drücken Sie **Ok**.

Wählen Sie einen der angezeigten Einträge mit den Navigationstasten.

Drücken Sie die Gesprächstaste, der ausgewählte Eintrag wird angerufen.

Hinweis

Das System-Telefonbuch können Sie auch über das Navigations-Menü (siehe Seite 16) oder über den Menüzugang **❯❯❯** im Ruhezustand des Mobilteils aufrufen.

Menü während einer Verbindung

Drücken Sie während einer Verbindung die Menütaste **❯❯❯ kurz** und wählen Sie dann …

- **Leitung wählen**
  Sie erhalten die Übersicht der ggf. an Ihrem Mobilteil verfügbaren Gesprächstasten / Leitungen. Wählen Sie eine Taste aus über die Sie telefonieren möchten und geben Sie das Ziel ein.
- **Trennen**
  Sie trennen die Verbindung. Das aktuelle Gespräch wird beendet und Sie können erneut wählen.

Drücken Sie während einer Verbindung die Menütaste **❯❯❯ lange** und wählen Sie dann …

- **Allg. Halten (Allgemeines Halten)**
  Wenn das Gespräch an einem anderen Telefon eines Teams fortgesetzt werden soll, können Sie „allgemeines Halten" einschalten. Das Gespräch wird gehalten, und es erfolgt ein „Halteanruf" bei den Team-Teilnehmern.

- **Gesprächstasten**
  Sie erhalten die Übersicht der ggf. an Ihrem Mobilteil verfügbaren Gesprächstasten / Leitungen. Wählen Sie eine Taste aus über die Sie telefonieren möchten und geben Sie das Ziel ein.

Weitere Menü-Einträge sind ab Seite 54 beschrieben.

Menü bei besetztem Teilnehmer

Drücken Sie bei einem besetzten Teilnehmer die Menütaste **❯❯❯** kurz und wählen Sie dann …

- **Leitung wählen**
  Sie erhalten die Übersicht der ggf. an Ihrem Mobilteil verfügbaren Gesprächstasten / Leitungen. Wählen Sie eine Taste aus über die Sie telefonieren möchten und geben Sie das Ziel ein.
- **Rückruf**
  Sie hinterlegen Ihren Rückrufwunsch bei dem besetzten Teilnehmer (siehe dazu auch den Abschnitt Rückruf ab Seite 55).
- **Trennen**
  Sie trennen die Verbindung. Die aktuelle Verbindung wird beendet und Sie können erneut wählen.
- **Pickup gezielt**
  Sie übernehmen einen Anruf / das Gespräch des besetzten internen Teilnehmers. Für den Teilnehmer, dessen Anruf Sie übernehmen wollen, muss die Berechtigung freigeschaltet sein, dass von seinem Endgerät Gespräche mit „Pickup gezielt" übernommen werden dürfen.
  Anrufe an „Direktruftasten Partner" können Sie mit der Funktion „Pickup gezielt" nicht heranholen. Im Team können Sie – sofern entsprechend eingerichtet – diese Anrufe mit der entsprechenden „Direktruftaste Partner" entgegennehmen.
- **Anklopfen**
  Ihr Anruf wird beim gerufenen internen Teilnehmer mit dem Anklopfton signalisiert. Voraussetzung ist, dass beim Teilnehmer der Anklopfschutz ausgeschaltet ist.

Weitere Menü-Einträge sind ab Seite 54 beschrieben.

Anruf entgegennehmen

Drücken Sie die Gesprächstaste (grün)

oder – wenn mehrere Gesprächstasten für Ihr Telefon eingerichtet wurden –

Drücken Sie **❯❯❯** und wählen Sie aus den Optionen **Gerufene Leitungen**.

Menü während eines Anrufs

Drücken Sie während eines Anrufs die Menütaste ››› kurz und wählen Sie dann …

- **Leitung wählen**
  Wenn Sie den Anruf ignorieren wollen, können Sie aus der Übersicht der ggf. an Ihrem Mobilteil verfügbaren Gesprächstasten / Leitungen eine Taste auswählen und eine andere Verbindung herstellen.
- **Gerufene Leitungen**
  Bei mehreren gleichzeitigen Anrufen an ggf. vorhandenen Gesprächstasten erhalten Sie eine Übersicht über die gerade anstehenden Anrufe und können diese gezielt entgegennehmen.
- **Annehmen**
  Sie nehmen den Anruf entgegen.
- **Abweisen**
  Der Anruf wird abgewiesen.
- **Ruf Umleiten**
  Geben Sie das Ziel ein, zu dem der Anruf umgeleitet werden soll.

Anrufe während eines Gespräches

Während Sie telefonieren, werden Ihnen Anrufe mit einem Hinweiston und im Display signalisiert.

Anruf annehmen an derselben Gesprächstaste

Die folgende Bedienprozedur ist bei externen Anrufen nur dann möglich, wenn der Systemadministrator Ihr Telefon entsprechend konfiguriert hat.

Sie führen ein Gespräch, hören den diskreten Tonruf und sehen den Text „**weitere Anrufe**“ im Display.

/ R Sie können den/die wartenden Anrufer nur annehmen, indem Sie Ihre erste Verbindung beenden (durch Auflegen oder Weitervermitteln, siehe dazu das Kapitel Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz ab Seite 48).

Nachdem Ihre erste Verbindung beendet wurde, wird der nächste wartende Anruf signalisiert.
Gesprächstaste (grün) drücken, um den Anruf entgegenzunehmen

Anruf annehmen an einer anderen Gesprächstaste

Sie führen ein Gespräch und hören den kurzen diskreten Tonruf.

Drücken Sie Menü **❯❯❯** und wählen Sie aus den Optionen **Gerufene Leitungen**.

Mit den Navigationstasten die gewünschte Gesprächstaste / Leitung auswählen. Ihre erste Verbindung wird gehalten. Sie sprechen mit dem Anrufer.

Beendentaste (rot) drücken, um die aktuelle Verbindung zu beenden.

Der wartende Gesprächsteilnehmer wird erneut als Anruf signalisiert.

Drücken Sie die Gesprächstaste (grün).

Sie sprechen wieder mit dem ersten Teilnehmer.

Hinweis:

Sie können das zweite Gespräch auch beenden, indem Sie Menü **❯❯❯** drücken und **Trennen** wählen. Den ersten Gesprächspartner erreichen Sie dann über den Softkey **Makel**.

Anklopfen annehmen während eines Gesprächs

Sie führen ein Gespräch, hören den Anklopfton und sehen den Text „**Anklopfen**“ im Display.

Beendentaste (rot) drücken, um die aktuelle Verbindung zu beenden. Der Anruf, der zuvor angeklopft hat, wird Ihnen nun als normaler Anruf signalisiert.

oder

R-Taste drücken, um den anklopfenden Anruf entgegenzunehmen. Ihre erste Verbindung wird gehalten. Sie sprechen mit dem Anrufer, der angeklopft hat.

Zum weiteren Ablauf lesen Sie bitte die Informationen im Kapitel „Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz“.

Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz

Während einer Verbindung können Sie bei einem weiteren Teilnehmer rückfragen.

Rückfrage / Makeln über die R-Taste

Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage einleiten:

R-Taste drücken. Ihre erste Verbindung wird gehalten.

Interne oder externe Rufnummer eingeben. Beachten Sie dabei die Art der Leitungsbelegung (siehe Seite 40).

Sie sprechen mit dem angerufenen Teilnehmer.

Zum Makeln (Hin- und Herwechseln zwischen den Gesprächspartnern):

Softkey **Makel** drücken

Makeln / Rückfrage beenden:

Menü ❯❯❯ kurz drücken.

Mit den Navigationstasten den Menüeintrag **Trennen** auswählen. Das aktuelle Gespräch wird beendet.

Softkey **Makel** drücken. Sie sprechen wieder mit dem wartenden Teilnehmer.

Rückfrage / Makeln über eine andere Gesprächstaste

Sie führen ein Gespräch.

Menü ❯❯❯ kurz drücken

Mit den Navigationstasten den Menüeintrag **Leitung wählen** sowie die gewünschte Gesprächstaste auswählen. Ihre erste Verbindung wird gehalten.

Interne oder externe Rufnummer eingeben. Beachten Sie dabei die Art der Leitungsbelegung (siehe Seite 40). Alternativ können Sie auch über das Menü ❯❯❯ die Rufnummer aus einer Liste wählen.

Sie sprechen mit dem angerufenen Teilnehmer.

Zum Makeln (Hin- und Herwechseln zwischen den Gesprächspartnern):

Menü ❯❯❯ kurz drücken

Mit den Navigationstasten den Menüeintrag **Makeln** auswählen.

. . . oder

Softkey **Makel** drücken. Sie sprechen wieder mit dem wartenden Teilnehmer.

Makeln / Rückfrage beenden:

Menü ❯❯❯ kurz drücken

Mit den Navigationstasten den Menüeintrag **Trennen** auswählen. Das aktuelle Gespräch wird beendet.

Menü **❯❯❯** kurz drücken.

Mit den Navigationstasten den Menüeintrag **Leitung wählen** sowie die Gesprächstaste des wartenden Teilnehmers auswählen.

. . . oder

Drücken Sie den Softkey **Makel** .

Sie sprechen wieder mit dem wartenden Teilnehmer.

Rückfrageverbindung aus Listen herstellen

Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage einleiten:

R-Taste drücken. Ihre erste Verbindung wird gehalten.
Bitte beachten Sie: Nach Drücken der R-Taste steht für die folgende Menüauswahl nur eine begrenzte Zeit zur Verfügung.

Menü **❯❯❯ kurz** drücken

Mit den Navigationstasten eine Liste auswählen:

- **System Telefonbuch**
- **Privates Telefonbuch**
- **Wahlwiederholung**
- **Anruferliste**

Wählen Sie einen Listeneintrag für die Rückfrageverbindung aus.

Gesprächstaste (grün) drücken

Weitergabe eines Gesprächs an einen internen Teilnehmer

Sie wollen ein internes oder externes Gespräch an einen internen Teilnehmer weitergeben und haben dazu eine Rückfrageverbindung gewählt (siehe ab Seite 48).

Der in Rückfrage gerufene Teilnehmer meldet sich:

Kündigen Sie die Gesprächsweitergabe an.

Beendentaste (rot) drücken

Der in Rückfrage gerufene Teilnehmer meldet sich nicht:

Beendentaste (rot) drücken. Der andere Teilnehmer wird gerufen.

Der in Rückfrage gerufene Teilnehmer ist besetzt:

Beendentaste drücken. Die Verbindung wird vermittelt.

oder

R-Taste drücken. Sie sprechen wieder mit dem wartenden Teilnehmer.

oder

Menü **❯❯❯ kurz** drücken

Mit den Navigationstasten den Menüeintrag **Leitung wählen** sowie die Gesprächstaste des wartenden Teilnehmers auswählen.

Hebt der angerufene Teilnehmer ab bzw. beendet er sein Gespräch, erhält er die wartende Verbindung. Wird die angebotene Verbindung nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne angenommen (voreingestellt sind 45 Sekunden), erhalten Sie einen Wiederanruf. Nach Drücken der Gesprächstaste (grün) sind Sie wieder mit dem ursprünglichen Gesprächspartner verbunden.

Weitergabe eines Gesprächs an einen externen Teilnehmer

Die Weitergabe eines externen Gespräches an einen externen Teilnehmer kann nur über das Menü bei gehaltenem Teilnehmer (siehe unten) erfolgen.

Menü **❯❯❯ kurz** drücken

Mit den Navigationstasten den Menüeintrag **Verbinden** auswählen.

Wenn Sie einen externen Gesprächspartner angerufen haben und diesen nun an einen anderen externen Teilnehmer weiterleiten, tragen Sie die Kosten für das Gespräch. Sie haben keine Kontrolle, wie lange das vermittelte Gespräch dauert. Die Verbindung wird über die OpenCom 1000 geschaltet und belegt dabei auch zwei Gesprächskanäle (ISDN-Nutzkanäle).

Menü bei gehaltenem Teilnehmer

Variante 1:
Drücken Sie während eines Rückfragegespräches die Menütaste **❯❯❯ kurz** und wählen Sie dann …

- **Leitung wählen**
  Sie erhalten die Übersicht der ggf. an Ihrem Mobilteil verfügbaren Gesprächstasten / Leitungen.
  Wählen Sie die Gesprächstaste des wartenden Teilnehmers aus.

- **3'er Konferenz**
  Sie leiten eine Konferenz ein.
- **Verbinden**
  Sie vermitteln den wartenden Teilnehmer.
- **Makeln**
  Sie können zwischen den Teilnehmern makeln (Hin- und Herwechseln zwischen den Gesprächspartnern).
- **Trennen**
  Sie trennen die Verbindung. Das aktuelle Gespräch wird beendet und Sie können erneut wählen.

Weitere Menü-Einträge sind ab Seite 54 beschrieben.

Variante 2:
Drücken Sie während eines Rückfragegespräches die Menütaste **❯❯❯ lange** und wählen Sie dann …

- **Makeln**
  Sie können zwischen den Teilnehmern makeln (Hin- und Herwechseln zwischen den Gesprächspartnern).
- **Allg. Halten** (Allgemeines Halten)
  Wenn das Gespräch an einem anderen Telefon eines Teams fortgesetzt werden soll, können Sie „allgemeines Halten" einschalten. Das Gespräch wird gehalten, und es erfolgt ein „Halteanruf" bei den Team-Teilnehmern.
- **Konferenz**
  Sie leiten eine Konferenz ein.
- **Übergabe**
  Sie vermitteln den wartenden Teilnehmer.
- **Gesprächstasten**
  Sie erhalten die Übersicht der ggf. an Ihrem Mobilteil verfügbaren Gesprächstasten / Leitungen.
  Wählen Sie die Gesprächstaste des wartenden Teilnehmers aus.

Weitere Menü-Einträge sind ab Seite 54 beschrieben.

Interne/externe Dreier-Konferenz

Sofern für Ihr Telefon eine entsprechende Berechtigung eingerichtet ist, können Sie eine Telefonkonferenz (maximal drei Teilnehmer) führen. Konferenzteilnehmer können interne und externe Gesprächspartner sein.
Eine Konferenz mit zwei externen Teilnehmern ist nur bei entsprechender Systemkonfiguration möglich. Jeder Teilnehmer kann aus einer Konferenz bei einem weiteren Teilnehmer rückfragen oder aber auch die Konferenz an einen anderen Teilnehmer vermitteln.

Konferenz einleiten:
Sie haben Rückfrageverbindung hergestellt (siehe Seite 48)

Meldet sich der Teilnehmer, kündigen Sie die Konferenz an.

Menü **❯❯❯ kurz** drücken

Mit den Navigationstasten den Menüeintrag **Konferenz** auswählen.

Konferenz beenden:

Beendentaste (rot) drücken. Sie sind aus der Konferenz herausgeschaltet. Die beiden anderen Teilnehmer können das Gespräch ohne Sie weiterführen.

Während einer Konferenz

Rückfrage und/oder Übergabe während der Konferenz

Jeder Teilnehmer kann während einer Konferenz bei einem weiteren Teilnehmer rückfragen oder aber auch die Konferenz an einen anderen Teilnehmer vermitteln (Übergabe).

Rufen Sie (während der Konferenz) einen anderen Teilnehmer wie folgt in Rückfrage an:

R-Taste drücken.

Interne oder externe Rufnummer eingeben. Beachten Sie dabei die Art der Leitungsbelegung (siehe Seite 40).

oder

Menü **❯❯❯ kurz** drücken.

Mit den Navigationstasten den Menüeintrag **Leitung wählen** sowie die gewünschte Gesprächstaste / Leitung auswählen (INTERN/EXTERN-Taste, Direktruftaste Team oder Direktruftaste Partner).

Wenn Sie das Konferenzgespräch übergeben möchten:

Beendentaste drücken.

Wenn Sie in die Konferenz zurückschalten möchten:

Menü **❯❯❯ kurz** drücken.

Mit den Navigationstasten den Menüeintrag **Leitung wählen** sowie die Taste der gehaltenen Konferenz wählen.

Übersicht: Weitere Menü-Punkte in den Options-Menüs

Die folgenden Menüeinträge können ebenfalls in den jeweiligen zustandsabhängigen Options-Menüs vor oder während einer Verbindung angeboten werden:

Bei besetztem Teilnehmer...

- **Anrufsch. durchb. (Anrufschutz durchbrechen)**
  Ihr Anruf wird beim gerufenen internen Teilnehmer signalisiert, obwohl er seinen Anrufschutz eingeschaltet hat. Dieser Menüeintrag wird nur bei aktiviertem Anrufschutz angezeigt.
- **Aufschalten**
  Sie schalten sich in die bestehende Verbindung eines internen Teilnehmers ein, werden aber nur vom angerufenen Teilnehmer gehört. Der Angerufene bleibt weiterhin mit seinem Gesprächspartner verbunden. Voraussetzung ist, dass beim gerufenen Teilnehmer der Aufschaltschutz ausgeschaltet ist.
- **Abhören Gespräch**
  Sie können mit Ihrem Telefon Gespräche eines anderen Teilnehmers abhören. Ihr Mikrofon ist dabei automatisch stummgeschaltet, Sie werden vom abgehörten Teilnehmer und dessen Gesprächspartner nicht gehört. Diese Funktion eignet sich u. a. bei Trainingsmaßnahmen in einer ACD-Gruppe, bei denen der Supervisor einzelne Gespräche der Agenten mithören kann. Voraussetzung ist, dass beim Teilnehmer, dessen Gespräche abgehört werden, der „Abhörschutz" deaktiviert ist. Während des Abhörens zeigt das Display beim abgehörten Teilnehmer „Abhören" und weiterhin den Namen des abhörenden Teilnehmers an. Das Abhören wird beendet, indem der abhörende Teilnehmer die Beendentaste drückt.
- **Mitsprechen**
  Sie schalten sich in die bestehende Verbindung eines internen Teilnehmers ein und werden von beiden Teilnehmer gehört. Diese Funktion findet Anwendung u. a. bei Trainingsmaßnahmen in einer ACD-Gruppe.

Während verschiedener Gerätezustände ...

- **Funktionen-Liste**
  Die Funktionen-Liste wird angezeigt. Weiteres zu dieser Liste siehe Seite 62.
- **Gesamtmenü**
  Hiermit wird der Zugang zum System Menü angeboten (siehe Seite 72)
- **WAP-Portal**
  Sie haben Zugang zu WAP-(WML)-Seiten im Internet über vom Systemadministrator voreingestellte Adressen (URLs, Uniform Resource Locators) bzw. können auch eine URL selbst eingeben.
- **Privates Telefonbuch**
  Sie können eine Rufnummer im lokalen Telefonbuch Ihres Mobilteils nachschlagen. Das Wählen eines Eintrags ist in der Regel nicht möglich.

- **Wahlwiederholung**
  Sie können eine Rufnummer in der Wahlwiederholung-Liste Ihres Mobilteils nachschlagen. Das Wählen eines Eintrags ist in der Regel nicht möglich.
  Dieser Menüeintrag wird nur angeboten, wenn Sie den Zugriff auf lokale Listen eingestellt haben oder wenn sich das Telefon im Wahlzustand mit Wählton befindet (siehe Seite 80).
- **Anruferliste**
  Sie können eine Rufnummer in der Anruferliste Ihres Mobilteils nachschlagen. Das Wählen eines Eintrags ist in der Regel nicht möglich.
  Dieser Menüeintrag wird nur angeboten, wenn Sie den Zugriff auf lokale Listen eingestellt haben oder wenn sich das Telefon im Wahlzustand mit Wählton befindet (siehe Seite 80).
- **Hinzufügen...**
  Die Rufnummer des Anrufers oder angerufenen Teilnehmers kann in das Private Telefonbuch, den Anruffilter oder die VIP-Liste übernommen werden. Beachten Sie bitte beim Hinzufügen in das Private Telefonbuch, dass die Übernahme der Rufnummer mit **Ok** bestätigt werden muss.

Besondere Anrufe/Gespräche

Rückruf

Wenn Sie einen anderen Teilnehmer Ihres Kommunikationssystems OpenCom 1000 anrufen und dieser gerade besetzt ist, können Sie einen automatischen Rückruf einleiten. Voraussetzung ist, dass Sie berechtigt sind, dieses Leistungsmerkmal zu nutzen.

Rückruf einleiten

❯❯❯ Menü **❯❯❯** kurz drücken

▲ ▼ Mit den Navigatiostasten den Menüeintrag **Rückruf** auswählen

OK Softkey drücken, um zu bestätigen
Wenn Sie keinen Rückruf hinterlegen können, kann dies daran liegen, dass beim gerufenen Teilnehmer bereits mehrere Rückrufwünsche hinterlegt wurden oder Sie selbst bereits mehrere Rückrufwünsche bei anderen Teilnehmern hinterlegt haben.

Rückruf beantworten

Ein Rückruf wird ausgeführt, wenn der andere Teilnehmer wieder frei ist:
Wenn Ihr Telefon klingelt drücken Sie Gesprächstaste (grün). Der andere Teilnehmer wird nun angerufen.

Rückruf löschen

Rufen Sie das Gesamtmenü / System Menü auf und löschen Sie den Eintrag (siehe Seite 73).

Paging-Nachrichten quittieren

Wenn Ihr Kommunikationssystem mit einer entsprechenden Applikation ausgestattet ist, können an Ihr Telefon Paging-Nachrichten gesendet werden. Paging-Nachrichten werden auf dem Display Ihres Mobilteils eingeblendet und können – abhängig von der Systemeinstellung – zusätzlich mit einem Rufton und/oder mit einem Vibrationalarm signalisiert werden. Weiterhin blinkt die rote LED.

Um eine empfangene Paging-Nachricht zu quittieren, bestätigen Sie den Empfang mit **Ok**.

Wenn Sie eine Paging-Nachricht während eines Gesprächs erhalten, hören Sie einen kurzen Signalton oder der Vibra-Ruf wird eingeschaltet (bei Alarm-Paging). Mit **Esc** können Sie die Paging-Nachricht vorübergehend ausblenden, sie wird Ihnen bis zur Quittierung jedoch später erneut signalisiert.

Paging-Nachrichten werden Ihnen auch dann am Display Ihres Mobilteils angezeigt, wenn Sie eine Rufumleitung aktiviert haben

Anrufe für Mitglieder einer ACD-Gruppe

Mitglieder einer ACD-Gruppe (ACD= Automatic Call Distribution) sind unter einer gemeinsamen Rufnummer erreichbar. Bei ankommenden Anrufen sucht das Kommunikationssystem ein freies Telefon innerhalb der Gruppe. Die Funktion „ACD“ ist mit der Funktion „Sammelanschluss“ vergleichbar, sie bietet jedoch mehr Leistungsmerkmale, z. B. Statistik und Nachbearbeitungszeit von Anrufen. Wenn Sie Mitglied einer ACD-Gruppe sind, können Sie auch mit Ihrem Mobilteil ACD-Anrufe empfangen. Die dazu erforderlichen Funktionen stehen Ihnen dann im Menü Sonderfunktionen (siehe Seite 75) zur Verfügung.

Einstellvarianten für Leistungsmerkmale

Es gibt mehrere Möglichkeiten, die Leistungsmerkmale Ihres Telefons und des Systems einzustellen:

Menüs benutzen

Über die Menüs des Mobilteils können Sie die gewünschten Leistungsmerkmale komfortabel einstellen. Einige Menüeinträge werden an Ihrem Mobilteil nur dann angezeigt, wenn Sie berechtigt sind, das entsprechende Leistungsmerkmal zu nutzen. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Fragen zu einzelnen Leistungsmerkmalen haben oder ein Merkmal nicht zufriedenstellend nutzen können.

Programmierte Tasten benutzen

Zum schnellen Zugriff auf viele Funktionen können Sie diese auf Tasten Ihres Mobilteils programmieren (siehe hierzu Seite 94).

Kennzifferneingabe benutzen

Viele Leistungsmerkmale können auch durch die Eingabe von Kennziffern eingestellt werden. Die Kennzifferneingabe erfolgt jeweils mit den Tasten * und # in Kombination mit einer bestimmten Ziffernfolge (Tasten 0 bis 9). Diese Eingaben sind für analoge Endgeräte in Ihrem System vorgesehen. Die Kennziffern können aber auch an Ihrem Mobilteil genutzt werden. Sie sind in der Bedienungsanleitung zu den analogen Endgeräten beschrieben. Fragen Sie hierzu Ihren Systemadministrator.

Das Geräte-Menü

In diesem Abschnitt finden sie alle wesentlichen Leistungsmerkmale zusammengestellt, die Ihnen das Mobilteil und das Kommunikationssystem OpenCom 1000 bieten. Da das Kommunikationssystem auch den Betrieb schnurgebundener und anderer schnurloser Telefone unterstützt, haben einige Menüeinträge unterschiedliche Benennungen obwohl sie das gleiche bedeuten. Näheres dazu finden Sie in den folgenden Beschreibungen.
Beachten Sie bitte, dass u. U. nicht alle hier aufgeführten Merkmale an Ihrem Mobilteil zur Verfügung stehen, da es Berechtigungsgruppen gibt die von Ihrem Systemadministrator frei geschaltet werden müssen.

Neben dem Geräte-Menü gibt es noch zustandsabhängige Options-Menüs, die Sie z.B. während einer Gesprächsverbindung aufrufen können um Merkmale zu nutzen, die in diesem Gerätezustand nützlich sind. Informieren Sie sich hierzu im Abschnitt „Telefonieren“.

Das Geräte-Menü können Sie auf folgenden Wegen aufrufen:
- Im Ruhezustand **›››** drücken.
- Im Ruhezustand Beendentaste drücken und **Menü** auswählen.

Hinweise zu den Displaysymbolen im Menü

Speichern	Wenn Sie im Menü Einstellungen vorgenehmen, müssen Sie mit dem Softkey **Ok** das jeweilige Einstellfenster öffnen. Mit dem Softkey wird anschließend Ihre Eingabe gespeichert.
Information	Mit dem Softkey können Sie weitere Informationen zu den Einträgen abrufen.
Optionen	Mit dem Softkey können Sie weitere Untermenüs (z. B. Löschen, Bearbeiten) öffnen.
Esc	Mit dem Softkey **Esc** brechen Sie Eingaben ab und/oder schalten im Menü einen Schritt zurück.

Überblick

Info

Das Menü enthält die Zugänge zu Anrufliste, Wahlwiederholung-Liste, der Sprachbox (sofern unterstützt), der letzten Gesprächskosten und aktiver Leistungsmerkmale.
Den schnellen Zugang dazu finden Sie auch auf der Navigationstaste ◄ oder über die Taste (Lieferzustand).

Funktionen-Liste

Hier finden Sie eine Liste spezieller Funktionen, die durch Systemerweiterungen möglich werden (z. B. Voicemail, ACD-Funktionen -Automatic Call Distribution-, Vermittlungstelefon).

Aktive Funktionen

Über dieses Menü lassen sich einige wichtige Einstellungen auf kurzem Weg erreichen, wie z. B. **Bluetooth**, **Anruffilter**, **Profile**, **Wecker** und **Termin** sowie zusätzlich **Lagealarm**, **Ruhealarm** und **Fluchtalarm** beim Aastra 630d.

Telefonbuch

Ermöglicht den Zugang zum privaten Telefonbuch und zum System-Telefonbuch.
Den schnellen Zugang dazu finden Sie auch auf der Navigationstaste ▼ bzw. ▲ oder über die Taste .

Pickup

Ist Ihr Telefon in einer Pickup-Gruppe eingerichtet können Sie direkt den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegennehmen.

Zeit / Alarme

In diesem Menü stellen Sie Datum und Uhrzeit ein, programmieren Termine und Weckzeiten und legen die Formate für die Anzeige für Datum und Uhrzeit fest.

Audio

In diesem Menü können Sie die Einstellungen für Lautstärke, Rufton und Hinweistöne vornehmen.

Anruffilter

Über den Anruffilter* können Sie ankommende Anrufe zulassen oder sperren. Im Menü können Sie die Rufnummern und den Filterstatus festlegen.

* sofern vom System unterstützt

Rufumleitung

Die Rufumleitung ermöglicht es, Anrufe an andere interne / externe Telefone weiter zu leiten. Ein Anruf kann sofort, bei besetztem Anschluss oder nach einer bestimmten Zeit weitergeleitet werden.

System

In diesem Menü können Sie das aktive System für Ihr Mobilteil festlegen, Anmeldungen an verschiedenen Systemen verwalten sowie die IPEI-Nummer und Informationen zu Hard- und Softwareständen auslesen.

System Menü

Dieses Menü ermöglicht den Zugang zum Kommunikationssystem, um dort Einstellungen für Ihr Mobilteil oder für das System vornehmen zu können.

Einstellungen

Hier finden Sie Geräteeinstellungen wie Tastensperre, Tastenprogrammierung, Benutzername, Displayeinstellungen, Beleuchtung, *Bluetooth* usw.

Schutzfunktionen

Dieses Menü ist über die PIN (Persönliche Identifikations Nummer) erreichbar. Sie ist im Auslieferungszustand 0-0-0-0 (viermal Ziffer 0). Sie können hier das Mobilteil sperren (abschließen), die PIN ändern, eine Notrufnummer programmieren, Einstellungen für den Alarmsensor eingeben (nur 630d) sowie das Mobilteil komplett oder teilweise in den Auslieferungszustand zurücksetzen.

Profile

Dieses Menü dient zur Erstellung und Verwaltung von Benutzerprofilen. Es sind fünf änderbare Profile voreingestellt.

Das Menü „Info“

Anruferliste Anzeige der Einträge in der lokalen Anruferliste oder der Anruferliste des Systems.
Lokale Anruferliste: Es wird der Name des Anrufers angezeigt sofern dieser im Telefonbuch des Systems abgelegt ist. Ist dort kein Name vorhanden, wird ein evtl. vorhandener Name des lokalen Telefonbuchs angezeigt. Ebenso werden Namen aus dem Telefonnetz angezeigt. Ist kein Name vorhanden, wird die Rufnummer angezeigt.
Anruferliste System: Es wird der Name des Anrufers angezeigt sofern dieser im Telefonbuch des Systems abgelegt ist. Es werden keine Namen des lokalen Telefonbuchs und keine übertragenen Namen aus dem Telefonnetz angezeigt.

Die folgenden Optionen sind nur bei lokaler Anruferliste möglich:

⋙ ->	**Wähle Nummer...**	Rufnummer wird gewählt.
	Wahlvorbereitung	Rufnummer wird in die Wahlvorbereitung übernommen.
	Hinzufügen...	Rufnummer kann in das Telefonbuch, den Anruffilter oder die VIP-Liste übernommen werden.
	Detail...	Informationen zu dem Eintrag werden angezeigt.
	Löschen	Der Eintrag wird gelöscht.
	Alles löschen	Die Liste wird nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

Nachrichten Abfrage neuer Mitteilungen (Message Waiting / MW) die Sie erhalten haben. Es werden Einträge der Voicemail / Sprachbox sowie Textmitteilungen mit Absender, Datum und Uhrzeit angezeigt. Aus der Ansicht kann der Absender mit der grünen Gesprächstaste sofort zurückgerufen werden. Mit der Taste C können Einträge gelöscht werden. Neue ungelesene Nachrichten werden mit dem ✉ - Symbol in der obersten Displayzeile angezeigt. Das Versenden von Mitteilungen ist auf Seite 73 beschrieben.

Sprachbox Anzeige neuer Nachrichten in der Sprachbox Ihres Kommunikationssystems (sofern verfügbar).

Wahlwiederholung

Anzeige der Einträge in der Wahlwiederholung-Liste. Ist für eine Rufnummer ein Telefonbucheintrag angelegt wird der entsprechende Name angezeigt.

Die folgenden Optionen sind nur bei lokaler Wahlwiederhol-Liste möglich:

⋙ ->	**Wähle Nummer...**	Rufnummer wird gewählt.
	Wahlvorbereitung	Rufnummer wird in die Wahlvorbereitung übernommen.
	Hinzufügen...	Rufnummer kann in das Telefonbuch, den Anruffilter oder die VIP-Liste übernommen werden.
	Detail...	Informationen zu dem Eintrag werden angezeigt.
	Löschen	Der Eintrag wird gelöscht.
	Alles löschen	Die Liste wird nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

Kosten Anzeige der Kosten des letzten abgehenden Externgespräches.

* sofern vom System unterstützt

Aktive LM Dieses Menü dient zur Übersicht aktiver Leistungsmerkmale, die Ihre Erreichbarkeit einschränken.

- **Anrufschutz**
  Der Anrufschutz ist aktiviert; siehe den Abschnitt „Anrufschutz“ auf Seite 74.
- **Anrufschutz Tast(e)**
  Der Anrufschutz für einzelne INTERN/EXTERN-Taste ist aktiviert; siehe den Abschnitt „Anrufschutz Taste“ auf Seite 74.
- **Anklopfschutz**
  Der Anklopfschutz ist aktiviert; siehe den Abschnitt „Anklopfschutz“ auf Seite 74.
- **Aufschalteschutz**
  Der Aufschalteschutz ist aktiviert; siehe den Abschnitt „Aufschalteschutz“ auf Seite 74.
- **Rufumleitungen**
  Für jede aktivierte Rufumleitung wird ein Menüeintrag angeboten, z. B. T.Ruml.Zeit für die Rufumleitung nach Zeit für eine Gerätetaste; siehe dazu Menü „Rufumleitung“ ab Seite 69.

Das Menü „Funktionen-Liste“

Das Menü „Funktionen-Liste“ ermöglicht Ihnen den Zugriff auf spezielle Funktionen, die durch Systemerweiterungen möglich werden. Deren Funktionen und die Bedienung finden Sie in den Dokumentationen zu den jeweiligen Applikationen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

Voicemail Sie erhalten hierüber Zugang zum Abfragen Ihrer Sprachbox. Der Zugang zur Sprachbox kann alternativ auch aus dem Info-Menü oder durch langes Drücken der Taste 1 erfolgen. Einträge in der Sprachbox werden in der obersten Displayzeile mit dem -Symbol gekennzeichnet.

Terminalmodus
Es werden eine Reihe von Terminalmode-Applikationen angeboten, deren Funktion und Bedienung in den Dokumentationen zu den jeweiligen Applikationen zu finden sind.

Weitere Funktionen können vom Systemadministrator eingerichtet werden und können eine unterschiedlicher Benennung erhalten. Darunter finden sich Einstellungen für das Mobilteil als Vermittlungstelefon und Einstellungen für die Teilnahme in einer ACD-Gruppe (Automatic Call Distribution –ACD– dient der Anrufverteilung z. B. in einen Call-Center).

Das Menü „Aktive Funktionen“

Das Menü „Aktive Funktionen“ ist ein Schnelleinstieg zu einigen ausgewählten Menüpunkten.

Bluetooth Ein-/Ausschalten und Einstellen der *Bluetooth*-Funktion - nicht Aastra 610d (s. Seite 81).

Lagealarm, Ruhealarm, Fluchtalarm Ein-/Ausschalten und Einstellen des Alarm-Sensors - nur Aastra 630d (s. Seite 82).

Anruffilter Zugang zu den Filtereinstellungen* (s. Seite 68).

Profile Schneller Wechsel zwischen den verschiedenen Profilen (s. Seite 85).

Wecker Ein-/Ausschalten und Einstellen der Wecker 1…3. Die Auswahl des jeweiligen Weckers erfolgt mit den Tasten ◄ und ► (s. Seite 65).

Termin Ein-/Ausschalten und Einstellen der Termine 1…3. Die Auswahl des jeweiligen Termins erfolgt mit den Tasten ◄ und ► (s. Seite 64).

Das Menü „Telefonbuch“

Das Menü „Telefonbuch“ stellt Ihnen den Zugriff auf das private Telefonbuch und das System-Telefonbuch zur Verfügung.
Weitere Einzelheiten zum Wählen aus den Telefonbüchern und zum Anlegen eines neuen Eintrags im privaten Telefonbuch finden Sie auf den Seiten 44 und 21.

Privates Telefonbuch
Änderungen im privaten Telefonbuch nehmen Sie wie folgt vor:
Wählen Sie aus der Liste einen Eintrag.

»» ->	**Bearbeiten**	Der Eintrag kann geändert werden.
	Neuer Eintrag	Legen Sie einen neuen Eintrag an.
	Hinzufügen...	Die nachfolgend ausgewählte Rufnummer wird in den Anruffilter oder die VIP-Liste übernommen.
	Löschen	Der Eintrag wird gelöscht.
	Speicher	Zeigt die Anzahl bereits gespeicherter Einträge.

System Telefonbuch
Einträge im System-Telefonbuch können nur vom Systemverantwortlichen geändert werden.
Wollen Sie einen Eintrag wählen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Geben Sie den/die Anfangsbuchstaben des gewünschten Namens ein und drücken Sie **Ok**.
Wählen Sie einen Eintrag mit den Navigationstasten aus und drücken Sie die Gesprächstaste.

Das Menü „Zeit/Alarme“

Bei allen Einstellungen können Sie mit den Navigationstasten ◄ und ► die Eingabeposition verschieben und mit den Tasten ▲ und ▼ die Werte ändern.

Datum/Uhrzeit

Uhrzeit Anzeige der momentan im Mobilteil eingestellten Zeit.

Ändern Ändern der Zeiteinstellung.

Datum Anzeige des momentan im Mobilteil eingestellten Datums.

Ändern Ändern der Datumseinstellung.

Hinweis

Wird die Uhrzeit und das Datum vom Telefonsystem übertragen, können Sie diese Einstellung nicht vornehmen.

Termin

Anzeige der Liste der Termine. Es können bis zu drei Termine eingegeben und aktiviert werden.

Status: An/Aus

Ändern Termin ein- oder ausschalten.

Uhrzeit Anzeige der für den Termin eingestellten Zeit.

Ändern Ändern der Zeiteinstellung.

Datum Anzeige des für den Termin eingestellten Datums.

Ändern Ändern der Datumseinstellung.

Text Anzeige des für den Termin eingegebenen Textes.

Ändern Ändern/Neueingabe des Textes (max. 32 Zeichen).

Hinweis

Ist der Rufton ausgeschaltet erfolgt auch keine akustische Signalisierung eines eingestellten Weckers oder Termins.

Wecker

Anzeige der Liste der Wecker. Es können bis zu drei Weckzeiten eingegeben und aktiviert werden.

Status: An/Aus

Ändern Dabei haben Sie die Auswahl zwischen **Einmalig** (zum nächsten möglichen Zeitpunkt), **Täglich** (täglich wiederkehrend) und **Aus**.

Uhrzeit Anzeige der für den Wecker eingestellten Zeit.

Ändern Ändern der Zeiteinstellung.

Text Anzeige des für den Wecker eingegebenen Textes.

Ändern Ändern/Neueingabe des Textes (max. 32 Zeichen).

Hinweis

Ist der Rufton ausgeschaltet erfolgt auch keine akustische Signalisierung eines eingestellten Weckers oder Termins.

Format Einstellung

Einstellmöglichkeit der Anzeigeformate für Datum und Uhrzeit.

Zeitformat Ändern des Zeitformates (24h oder 12h am/pm)

Datumsformat

Ändern des Datumformates
TT.MM.JJ für z. B. 27.12.08
MM/TT/JJ für z. B. 12/27/08
JJ-MM-TT für z. B. 08-12-08
TT-MMM-JJJJ für z. B. 27-Dez-2008

Das Menü „Audio“

Öffnen Sie das Menü, wählen Sie **Audio** aus und drücken Sie **OK**.

Lautstärke

Hörer Anzeige der momentan eingestellten Lautstärke. Ändern Sie die Lautstärke mit den Navigationstasten ◄ und ►.

Freisprechen

Anzeige der momentan eingestellten Lautstärke. Ändern Sie die Lautstärke mit den Navigationstasten ◄ und ►.

Headset (Kabel)

Anzeige der momentan eingestellten Lautstärke. Ändern Sie die Lautstärke mit den Navigationstasten ◄ und ►. (Gilt nicht für *Bluetooth*-Headset.)

Rufton Anzeige der momentan eingestellten Lautstärke. Ändern Sie die Lautstärke mit den Navigationstasten ◄ und ►.

Ruftoneinstellung

Melodien

Leitung 1 ... 10	Auswahl der Melodien für die Gesprächstasten / Leitungen. Leitung 1 ist Ihre eigene Rufnummer. Sie können unterschiedliche Melodien für interne und externe Anrufe einstellen.
Text Nachricht	Auswahl der Melodie für Textnachrichten (gilt nicht für Message waiting und Paging-Nachrichten)
VIP-Ruf	Auswahl der Melodie für eingehende VIP-Anrufe (Rufnummern in Ihrer VIP-Liste).
Notruf	Auswahl der Melodie für eingehende Notrufe.
Wecker	Auswahl der Melodie für die Wecker.
Termin	Auswahl der Melodie für die Termine.

Mit dem Softkey können Sie die Melodie vor dem Speichern anhören.

Hinweis

Wichtig: Die Zuordnung der Leitungen / Melodien zu den Gesprächstasten erfolgt in der Reihenfolge wie diese an Ihrem Mobilteil eingerichtet wurden. Wenn Sie das Menü mit den Gesprächstasten öffnen (Menü >>> im Ruhezustand lange drücken und Gesprächstasten wählen), werden Ihnen diese in einer Liste angezeigt. In der Liste ist Intern der Leitung 1 zugeordnet (Ihre eigene Rufnummer). Der nächste Eintrag (Gesprächstaste) ist der Leitung 2 zugeordnet, usw.

Ist die Rufnummer einer Gesprächstaste auch in Ihrem Privaten Telefonbuch vorhanden, hat die dort eingestellte Melodie Vorrang vor den hier eingestellten Melodien.

Ruftontyp Wählen Sie, ob die Tonrufmelodie einmal oder wiederholt gespielt werden soll.

Gerät

Wählen Sie, ob die Signalisierung per Lautsprecher (Rufton), Vibrationsmelder (nicht Aastra 610d) und/oder am Headset geschehen soll.

Lautstärke Anzeige der momentan eingestellten Lautstärke des Ruftons. Ändern Sie die Lautstärke mit den Navigationstasten ◄ und ► (ansteigend oder Stufe 1…7).

Lautstärke Anpassung

Bei eingeschalteter Funktion wird bei lauten Umgebungsgeräuschen die Lautstärke des Ruftons automatisch angehoben. Wenn Sie dieses Merkmal nutzen möchten, sollten Sie die Lautstärke der Ruftoneinstellung nicht auf „Ansteigend" einstellen.

Hinweistöne

Wählen Sie, ob die jeweiligen Hinweistöne ein- oder ausgeschaltet sein sollen.

Tastenklick	Akustische Bestätigung einer Tastenbetätigung.
Quittungstöne	Bestätigt erfolgreiche/fehlgeschlagene Einstellungen.
Menüende	Hinweiston beim Erreichen des Endes einer Menüliste.
Akku Warnton	Hinweiston, wenn der Akku nur noch eine geringe Kapazität hat. Es bleiben nur noch wenige Minuten bis zum Abbruch der Verbindung.
Reichweiten Alarm	Hinweistöne, wenn die Funkverbindung abzubrechen droht.

Laute Umgebung

Wird das Mobilteil vorwiegend in einer lauten Umgebung betrieben, versucht das Mobilteil die Sprachübertragung zu verbessern (gilt nicht für Verbindungen mit dem Bluetooth-Headset und im Freisprechen-Betrieb).

* sofern vom System unterstützt

Das Menü „Anruffilter“

Über den Anruffilter* können Sie ankommende Rufe zulassen oder sperren. Mit der Einstellung **Liste Erlauben** werden nur die in der Rufnummernliste stehenden Rufnummern signalisiert (keine weiteren Anrufe). Mit der Einstellung **Liste Sperren** werden alle Anrufe signalisiert außer solchen von in der Liste stehenden Rufnummern. Die Rufnummernliste kann 10 Einträge enthalten.

Status Sie können den Filtermodus ändern.

Liste Erlauben
Anrufe für die in der Liste eingetragenen Rufnummern werden angenommen.

Liste Sperren
Anrufe für die in der Liste eingetragenen Rufnummern werden abgewiesen.

Filter Aus Anruffilter ist ausgeschaltet.

Nummernliste Anzeige der Einträge in der Rufnummernliste. Ist die Nummernliste leer, drücken Sie den Softkey **Neu**.

Name Geben Sie einen Namen für die Rufnummer ein.

Nummer Geben Sie die Rufnummer ein. Diese eingetragene Anrufernummer muss der vom Netz übertragenen Rufnummer genau entsprechen.

oder …

Wählen Sie eine Rufnummer aus der Liste.

->	**Bearbeiten**	Der Eintrag kann geändert werden.
	Neuer Eintrag	Legen Sie einen neuen Eintrag an.
	Wähle Nummer...	Der Eintrag wird sofort gewählt.
	Wahlvorbereitung	Der Eintrag wird in die Wahlvorbereitung übernommen.
	Hinzufügen…	Übernimmt die Rufnummer in das private Telefonbuch oder die VIP-Liste.
	Detail…	Zeigt Rufnummer und Namen an.
	Löschen	Der Eintrag wird gelöscht.
	Alles löschen	Die Liste wird nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

Das Menü „Rufumleitung“

Sie können für Sie bestimmte Anrufe an eine andere interne oder externe Rufnummer umleiten. Bei externen Rufnummern müssen Sie immer an erster Stelle die Kennziffer zur Belegung einer externen Leitung eingeben.
Rufumleitungen können sofort, nach Zeit (wenn der Anruf an Ihrem Mobilteil nicht angenommen wurde) oder bei besetztem Endgerät erfolgen. Zudem können Rufumleitungen für interne, externe oder alle (interne und externe) Anrufe aktiviert werden. Sie können mehrere Umleitungsarten (sofort, nach Zeit oder besetzt) gleichzeitig einrichten. Sie können z. B. eine Umleitung sofort für externe Anrufe auf die eine Nummer und eine Umleitung nach Zeit für interne Anrufe auf eine andere Nummer programmieren. Sind mehrere Umleitungsarten gleichzeitig aktiviert, hat immer die Rufumleitung sofort Vorrang.
Wenn „OpenVoice 500“, das integrierte Voice-Mail-System für das Kommunikationssystem OpenCom 1000, installiert ist, können Sie Anrufe auch auf die Rufnummer Ihrer Sprachbox umleiten.
Ist die Rufumleitung (sofort) eingeschaltet, wird im Ruhedisplay das -Symbol in der ersten Displayzeile angezeigt.

Ruml.Gerät (Rufumleitung Gerät): Umgeleitet werden alle Anrufe zu den Rufnummern Ihres Gerätes, d. h. alle Gesprächstasten (INTERN-/EXTERN-Tasten). Sind einzelne dieser Gesprächstasten als MEHRFACH-Tasten auf anderen Geräten aufgelegt, dann gilt diese Umleitung automatisch auch für diese Tasten. Anrufe auf MEHRFACH-Tasten oder Direktruftasten, die auf dem eigenen Telefon vorhanden sind, werden nicht umgeleitet.

Ruml.Taste (Rufumleitung Taste): Umgeleitet wird die ausgewählte Gesprächstaste.

Rufuml. SAS (Rufumleitung Sammelanschluss): Für einen Sammelanschluss können die Umleitungsarten sofort und besetzt eingerichtet werden. Zudem muss das Telefon, von dem die Rufumleitung eingerichtet wird, Teilnehmer in dem Sammelanschluss sein, der umgeleitet werden soll.

Rufuml.Gerät

sofort Anrufe werden sofort umgeleitet.
nach Zeit Anrufe werden nach einiger Zeit umgeleitet.
besetzt Anrufe werden umgeleitet, wenn Ihr Telefon besetzt ist.

ein / aus Wählen Sie ob Sie die Rufumleitung ein- oder auschalten wollen.

Ziel Geben Sie die Ziel-Rufnummer ein (bei externen Rufnummern mit der Kennziffer zur Belegung einer externen Leitung).

int. & ext. Anr.
Legen Sie fest welche Art von Anrufen umgeleitet werden sollen: interne und externe Anrufe, externe Anrufe oder interne Anrufe.

Speichern! Die Einstellungen werden gespeichert
Als Bestätigung sehen Sie pos (erfolgreich), neg (abgelehnt) .

Rufuml.Taste

Intern Wählen Sie die Gespächstaste die umgeleitet werden soll.

sofort Anrufe werden sofort umgeleitet.
nach Zeit Anrufe werden nach einiger Zeit umgeleitet.
besetzt Anrufe werden umgeleitet, wenn Ihr Telefon besetzt ist.

ein / aus Wählen Sie ob Sie die Rufumleitung ein- oder auschalten wollen.

Ziel Geben Sie die Ziel-Rufnummer ein (bei externen Rufnummern mit der Kennziffer zur Belegung einer externen Leitung).

int. & ext. Anr.
Legen Sie fest welche Art von Anrufen umgeleitet werden sollen: interne und externe Anrufe, externe Anrufe oder interne Anrufe.

Speichern! Die Einstellungen werden gespeichert
Als Bestätigung sehen Sie pos (erfolgreich), neg (abgelehnt) .

Rufuml. SAS

SAS Nr. Geben Sie die Nummer des Sammelanschlusses ein.

sofort Anrufe werden sofort umgeleitet.
nach Zeit Anrufe werden nach einiger Zeit umgeleitet.

ein / aus Wählen Sie ob Sie die Rufumleitung ein- oder auschalten wollen.

Ziel Geben Sie die Ziel-Rufnummer ein (bei externen Rufnummern mit der Kennziffer zur Belegung einer externen Leitung).

int. & ext. Anr.
Legen Sie fest welche Art von Anrufen umgeleitet werden sollen: interne und externe Anrufe, externe Anrufe oder interne Anrufe.

Speichern! Die Einstellungen werden gespeichert
Als Bestätigung sehen Sie pos (erfolgreich), neg (abgelehnt) .

Rufuml. löschen Hiermit löschen Sie alle Rufumleitungen (außer Rufumleitungen von Sammelanschlüssen).

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass alle Einstellungen in diesem Menü erst dann wirksam werden, wenn Sie Ihre Eingaben mit **Speichern!** bestätigt haben.

Das Menü „System“

System wählen

Automatische Suche

Das Mobilteil bucht sich automatisch bei dem signalstärksten momentan verfügbaren System ein. Das Einbuchen kann nur erfolgen, wenn das Mobilteil zuvor an dem betreffenden System angemeldet worden ist. Bitte wenden Sie sich ggf. an Ihren Systemverwalter.

[Systemname]

Liste der Systeme, an denen das Mobilteil bereits angemeldet ist. Das gewählte System ist markiert.
Wählen Sie ein System mit den Navigationstasten.
Mit 💾 versucht das Mobilteil, eine Verbindung herzustellen.

Anmeldungen

Neues System

Geben Sie den Zugangscode und optional den PARK Code ein. Informieren Sie sich hierzu bei Ihrem Systemverwalter.

[Systemname]

Mit **Bearbeiten** können Sie den Systemnamen und die Rufnummer ändern. Die Änderung betrifft nur die Anzeige im Ruhedisplay. Ihre tatsächliche Rufnummer wird nicht geändert. Mit **Löschen** können Sie die Anmeldung für das entsprechende System löschen.

IPEI anzeigen

Die internationale Mobilteil-Kennung wird angezeigt. Diese wird eventuell benötigt, um Ihr Mobilteil im Telefonsystem zu kennzeichnen.

Versionsnummer

Informationen über Hardware- und Softwarestand des Mobilteils werden angezeigt.

Das „System Menü / Gesamtmenü“

Das System Menü wird (vorwiegend in den zustandsabhängigen Menüs) auch unter dem Begriff Gesamtmenü angezeigt, da es die gesamten Merkmale des Kommunikationssystem OpenCom 1000 beinhaltet.

Anrufe > Anruflisten

Sie finden hier die Anruflisten die Ihr Kommunikationssystem verwaltet. Diese Listen haben einen etwas anderen Leistungsumfang als die lokale Anruferliste des Mobilteils. Bitte lesen Sie auf Seite 28 wie sich die Listen unterscheiden. Im Menü **❯❯❯ Einstellungen** -> **Listenzugriff** -> **Anruferliste** -> **Lokal / PBX** können Sie festlegen, ob Sie die lokale Liste oder die System-Liste (PBX) benutzen wollen. Haben Sie dort die Auswahl PBX getroffen kann der folgende Menüpunkt „in Abwesenheit / Abfragen“ auch über das Info-Menü > Anruferliste oder eine programmierte Taste abgerufen werden.
Alle weiteren Einstellungen / Abfragen (z. B. Liste der angenommenen Anrufe) nehmen Sie ausschließlich in diesem Menüabschnitt „System Menü > Anrufe“ vor.

in Abwesenheit >	**Abfragen**	zeigt die Liste der internen und/oder externen Rufnummern die angerufen haben und die Sie nicht erreicht haben. Maximal zehn Einträge können in der Liste gespeichert werden. Weitere Einträge löschen jeweils den ältesten Eintrag. Mit **Ok** können Sie Details zum Anruf ansehen. Aus der Ansicht kann der Anrufer mit der grünen Gesprächstaste sofort zurückgerufen werden. Mit der C-Taste können Einträge gelöscht werden.
	aktivieren:	Sie können die Liste ein-/ausschalten.
	besetzt:	Ist Ihr Telefon „besetzt“ und Sie erhalten einen Anruf wird die Rufnummer zusätzlich in die Liste „in Abwesenheit“ aufgenommen. Mit diesem Menüeintrag schalten Sie die Funktion ein oder aus.
angenomm. Anr. >	**Abfragen**	zeigt die Liste der internen und/oder externen Rufnummern deren Anruf Sie angenommen haben. Maximal zehn Einträge können in der Liste gespeichert werden. Weitere Einträge löschen jeweils den ältesten Eintrag. Mit **Ok** können Sie Details zum Anruf ansehen. Aus der Ansicht kann der Anrufer mit der grünen Gesprächstaste erneut angerufen werden. Mit der C-Taste können Einträge gelöscht werden.
	aktivieren:	Sie können die Liste ein-/ausschalten.

Rufart > **Int. & ext. Anr. , ext. Anr., int. Anr.** : Legen Sie fest, welche Art von Anrufen in den Anruflisten aufgelistet werden: interne und externe Anrufe, externe Anrufe oder interne Anrufe.

Anrufe > Anrufe ablenken

Ein Anruf kann zu einem anderen Endgerät umgeleitet werden. Geben Sie unter Ziel die Rufnummer des anderen Teilnehmers ein und drücken Sie **Ok**.
Diese Funktion finden Sie bei einem Anruf auch im Options-Menü unter **❯❯❯ Ruf Umleiten** (siehe Seite 46)

Anrufe > Rückrufliste

Zeigt Ihnen die Liste der Rufnummern an, bei denen Sie einen Rückrufwunsch hinterlegt haben. Mit der Taste **C** können Sie einzelne Rückrufwünsche wieder löschen.

Anrufe > Sammelanschluss

Zeigt Ihnen die Auswahlliste von Sammelrufnummern an, denen Ihr Mobilteil angehört. Sie können die Signalisierung von Sammelrufen an Ihrem Mobilteil ein- bzw. ausschalten.

Rufumleitungen

In dieser Menügruppe sind alle Arten der Rufumleitung zusammengefasst. Es handelt sich um die gleichen Einstellungen wie im Abschnitt „Rufumleitung“ im Geräte-Menü beschrieben (siehe Seite 69).

Mitteilungen

Message waiting > MW abfragen

In diesem Menü können Sie erhaltene Nachrichten abfragen. Parallel hierzu können Sie auch das Menü **❯❯❯ Info** -> **Nachrichten** zur Abfrage nutzen (siehe Seite 61).

Message waiting > MW senden

Unter diesem Menüeintrag können Sie Mitteilungen mit einer Länge von bis zu 24 Zeichen an schnurgebundene Systemtelefone senden. Beim Senden von Mittelungen an andere Mobilteile sollten Sie die Textlänge auf 16 Zeichen begrenzen, da beim Empfänger nur 16 Zeichen dargestellt werden können.

Message waiting > MW zurückn.

Sie können bereits gesendete Nachrichten an andere Teilnehmer zurücknehmen. Die Nachricht wird auf dem Gerät des Empfängers gelöscht.

E-Mail Dieser Menüeintrag ist für spätere Anwendungen reserviert.

Schutzfunktionen

Beachten Sie bei den folgenden Einstellungen die Unterschiede bei den Gesprächstasten in den Team-Schaltungen (siehe Seite 87).

Anrufschutz

Schaltet die Signalisierung von Anrufen an Ihrem Endgerät für alle Gesprächstasten / Rufnummern (INTERN-/ EXTERN-/ MEHRFACH-Tasten) ein bzw. aus. Ein interner Anrufer erhält den Besetztton oder einen Sonderwählton mit Hinweis auf den aktivierten Anrufschutz. Ein externer Anrufer erhält entweder den Besetztton oder wird zur Zentrale umgeschaltet.

Anrufsch. Tast(e)

Mit dieser Funktion schalten Sie den Anrufschutz für eine einzelne Gesprächstaste / Rufnummer (auch als MEHRFACH-Taste auf anderen Geräten) ein bzw. aus. Wählen Sie die Taste aus, für die Sie den Anrufschutz einstellen möchten. Zur Signalisierung bei aktivem Anrufschutz, siehe vorhergehender Abschnitt.

Anklopfschutz

Während Sie telefonieren, also besetzt sind, können berechtigte interne Teilnehmer bei Ihnen anklopfen und auf sich aufmerksam machen. Möchten Sie dies verhindern, aktivieren Sie den Anklopfschutz.

Aufschaltschutz

Wird dieses Leistungsmerkmal aktiviert, ist es einem berechtigten Teilnehmer nicht möglich, sich in ein bestehendes Telefongespräch aufzuschalten. Ist diese Funktion nicht aktiviert, können sich berechtigte Teilnehmer in laufende Gespräche schalten und Ihnen eine Nachricht zukommen lassen.

Wahl einschr.

Sie können die Wählberechtigung für Ihr Telefon umschalten, z. B. um unbefugtes Verursachen von Telefonkosten zu verhindern (Wahl einschränken). Durch das Umschalten wird in die Berechtigungsstufe „halbamtsberechtigt“ umgeschaltet (es sind nur ankommende externe und abgehende interne Verbindungen möglich). Sie müssen dazu Ihre Geräte-PIN eingeben (Voreinstellung: „0000“). Notrufnummern die trotz einer eingeschränkten Wahlberechtigung dennoch wählbar sein sollen, werden vom Systemadministrator eingerichtet.

PIN ändern

Verwechseln Sie diese PIN nicht mit der PIN zum Abschließen des Geräts (Telefonsperre, siehe auch Seite 82). Die hier genannte PIN benötigen Sie für Systemeinstellungen (z. B. für das Leistungsmerkmal „Wahl einschränken“). Geben Sie Ihre bisherige Geräte-PIN (Voreinstellung: „0000“) ein und anschließend 2-mal die neue PIN. Wenn Sie Ihre Geräte-PIN verlegt haben, kann der Systemadministrator für Sie eine neue PIN einrichten.

LM löschen

Alle aktiven Leistungsmerkmale, die Ihre Erreichbarkeit beeinträchtigen (Anrufschutz, Rufumleitung, Anklopfschutz), werden gelöscht. Dieses sind die Merkmale, die Sie in der Liste „Aktive LM“ im Info-Menü finden.

Sonderfunktionen

Terminalmodus

Es werden eine Reihe von Terminalmode-Applikationen angeboten, deren Funktion und Bedienung in den Dokumentationen zu den jeweiligen Applikationen zu finden sind. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

ACD Dieser Menüeintrag wird Ihnen angeboten, wenn Sie Mitglied (Agent) einer ACD-Gruppe sind (ACD = Automatic Call Distribution). Es ist möglich, dass Sie Mitglied in mehreren ACD-Gruppen sind. Wählen Sie aus der Liste die gewünschte ACD-Gruppe aus. Mit **Ok** schalten Sie die Rufsignalisierung an Ihrem Telefon für die ACD-Gruppe ein oder aus. Wenn Sie sich aus einer ACD-Gruppe herausgeschaltet haben, sind Sie unter Ihrer persönlichen internen Rufnummer weiterhin erreichbar.

Nachb.beenden (Nachbearbeitungszeit beenden)

Nach Beenden eines ACD-Gespräches bleiben Sie für die Dauer der für die Gruppe eingestellten Nachbearbeitungszeit für alle Anrufe besetzt (möglich ist ein Wert zwischen 0 und 300 Sekunden). Über diesen Menüeintrag können Sie die Nachbearbeitung manuell vorzeitig beenden. Sie sind nun für neue Anrufe an die ACD-Gruppe wieder erreichbar.
Mit Ablauf der Nachbearbeitungszeit wird der nächste Anruf zugeteilt, wenn Anrufer warten. Abgehende Gespräche sind während der Nachbearbeitungszeit möglich und beenden ebenfalls die Nachbearbeitungszeit.

Nachb. verl. (Nachbearbeitungszeit verlängern)

Während der laufenden Nachbearbeitungszeit können Sie die Nachbearbeitungszeit um einen festen Wert verlängern (einstellbar sind 0 – 900 Sekunden). Diese zusätzliche Nachbearbeitungszeit gilt für alle Agenten der ACD-Gruppe

Hinweis

Alle vorgenannten Einstellungen können auch über das „Funktionen-Menü“ erfolgen (sofern dort eingerichtet). Die Benennungen im „Funktionen-Menü“ können jedoch unterschiedlich sein.

Zentrl. Einstlng. > Systemservice (Zentrale Einstellungen)

Hier können zentrale Einstellungen für das Kommunikationssystem und andere Teilnehmer vorgenommen werden. Die Einstellungen in diesem Menü erfordern die Eingabe des System-Passwortes. Dem Systemadministrator wird empfohlen, das System-Passwort nur einem begrenzten Teilnehmerkreis zugänglich zu machen, um unbefugte Veränderungen an den Systemeinstellungen zu verhindern.

Datum+Uhrzeit

Über diesen Menüeintrag können Sie das Systemdatum und die Systemuhrzeit einstellen. Wählen Sie den gewünschten Eintrag (Uhrzeit mit hhmm, Datum mit ttmmjjjj). Durch Auswahl von „Speichern!" wird die Einstellung in das System übernommen.

Durchwahlsperre

Mit dieser Funktion kann für zwei Benutzergruppen der direkte kommende Amtszugang gesperrt bzw. wieder freigegeben werden. Ist der Zugang gesperrt, werden alle kommenden Anrufe am Vermittlungstelefon (Zentrale) signalisiert. Von dort werden sie dann zum jeweiligen Endgerät vermittelt. Erkundigen Sie sich bei Bedarf bei Ihrem Systemadministrator, für welche Benutzergruppen das Leistungsmerkmal „Durchwahlsperre" eingerichtet wurde.

Anrufvariante

Mit den Anrufvarianten ist festgelegt, zu welchen Zeiten Anrufe an bestimmten Endgeräten (z. B. einem Vermittlungstelefon) signalisiert werden. Der Systemadministrator kann die Anrufvarianten individuell benennen, dies vereinfacht die Bedienung. Wählen Sie aus der Liste die gewünschte Variante aus. Wenn Ihr Kommunikationssystem für mehrere Firmen konfiguriert wurde, wählen Sie zuerst die Firma aus, für die Sie die Anrufvariante einstellen möchten. Anrufvarianten werden nach Kundenwünschen und Anforderungen eingerichtet, wobei maximal zehn Anrufvarianten pro Firma möglich sind.

Beispiele für Anrufvarianten

Variante 1: Während der normalen Arbeitszeit kommen die Anrufe (direkter Anruf, Wiederanruf, Abwurfanrufe) beim Vermittlungstelefon an.
Variante 2: Wenn das Vermittlungstelefon nicht besetzt ist, werden die Anrufe bei einem (oder mehreren) anderen Telefon(en) (z. B. Nachtdienst) signalisiert.
Variante 3: Während des Wochenendes erfolgt die Signalisierung aller Anrufe bei einer Aufsichtsperson/Pförtner.

Sys.Passw. ändern (System-Passwort ändern)

Die PIN des Systemservice (= System-Passwort) kann hier geändert werden.

Passwort frei

Wenn Sie an Ihrem Telefon häufiger auf die Einstellungen des Systemservice zugreifen müssen, können Sie den Zugang generell freischalten. Beim Menüaufruf wird dann nicht mehr nach der Eingabe der PIN gefragt. Um unbefugte Einstellungen zu verhindern, sollten Sie den Zugang zur Menügruppe wieder zurückschalten, wenn Sie Ihr Mobilteil nicht bei sich tragen.

zentr. Ber.-Umsch (Zentrale Berechtigungsumschaltung)

Mit dieser Funktion kann für zwei Benutzergruppen die Wählberechtigung „heruntergeschaltet" werden (= halbamtsberechtigt oder ortsberechtigt). Ist die Wählberechtigung heruntergeschaltet, können die Endgeräte der entsprechenden Benutzergruppe kommend von extern noch erreicht werden, die abgehende Amtsverbindung ist jedoch eingeschränkt (halbamtsberechtigt = keine gehende Amtverbindung; ortsberechtigt = nur noch Ortsgespräche sind möglich). Erkundigen Sie sich bei Bedarf bei Ihrem Systemadministrator, für welche Benutzergruppen das Leistungsmerkmal „Zentrale Berechtigungsumschaltung" eingerichtet wurde und welche Berechtigungsstufe damit verbunden ist.

Zentrl. Einstlng. > Teilnehmerservic(e)

Die Einstellungen in diesem Menü erfordern die Eingabe des Teilnehmerservice-Passwortes.

Rufumleitungen

Mit dieser Funktion können Sie Rufumleitungen für die Rufnummern anderer interner Teilnehmer (einzelne INTERN/EXTERN-Tasten oder generell für das Gerät) einrichten. Eine Rufumleitung für Sammelanschlüsse kann ebenfalls programmiert werden. Externe Rufumleitungen können Sie zu beliebigen Teilnehmern im öffentlichen Netz programmieren. Geben Sie die interne Rufnummer ein, die Sie umleiten wollen. Das weitere Vorgehen ist identisch mit dem Programmieren einer Rufumleitung Gerät (siehe Seite 69).

Sammelanschluß

Mit diesem Menüeintrag schalten Sie eine Rufnummer aus einem bestehenden Sammelanschluss heraus und wieder hinzu. Sie können diese Umschaltung für jeden internen Teilnehmer eines Sammelanschlusses vornehmen. Geben Sie die interne Rufnummer ein, für die Sie den Sammelanschluss ein- bzw. ausschalten wollen.

Anrufschutz

Mit dieser Funktion können Sie den Anrufschutz für die Rufnummern anderer interner Teilnehmer (einzelne INTERN/EXTERN-Tasten oder generell für das Gerät) sowie Rufnummern von parallelen Sammelanschlüssen ein- und ausschalten. Geben Sie die interne Rufnummer ein, für die Sie den Anrufschutz ein-/ausschalten wollen.

Amtsberechtigung

Die Grundeinstellung der Wählberechtigung für jedes Telefon kann mit dieser Einstellung verändert werden. Geben Sie die interne Rufnummer ein, für die Sie die Wählberechtigung ändern wollen. Wählen Sie die Berechtigungsstufe aus und aktivieren Sie diese mit „ein". Es sind acht Stufen einstellbar:
0 = Nichtamtsberechtigt, 1 = Halbamtsberechtigt, 2 = Ortsberechtigt, 3 = Nahbereichsberechtigt, 4 = Inlandsberechtigt, 5 = Auslandsberechtigt, 6 = Reserve, 7 = Reserve

Wahl einschränke(n)

An jedem Telefon kann die Wählberechtigung von der Grundeinstellung (siehe vorhergehender Abschnitt „Amtsberechtigung") in die Berechtigungsstufe „halbamtsberechtigt" umgeschaltet werden. Geben Sie die interne Rufnummer ein, für die Sie die Wählberechtigung ändern wollen und aktivieren Sie diese mit „ein".

Indiv. PIN änder (Individuelle PIN ändern)

Sie können die individuelle PIN eines anderen internen Teilnehmers ändern (z. B. falls dieser seine PIN vergessen hat). Geben Sie die Rufnummer des Teilnehmers und die neue PIN ein und bestätigen Sie die Eingabe mit „Speichern!"

Tln.Passw. änder (Teilnehmer-Passwort ändern)

Sie können die PIN (= Teilnehmer-Passwort) ändern, die Ihnen den Teilnehmerservice freigibt. Merken Sie sich die PIN gut, und machen Sie diese keinem Unbefugten zugänglich! Sollten Sie die PIN vergessen haben, hilft Ihnen der Kundendienst weiter.

Passwort frei

Wenn Sie an Ihrem Telefon häufiger auf die Einstellungen des Teilnehmerservice zugreifen müssen, können Sie den Zugang generell freischalten. Beim Menüaufruf wird dann nicht mehr nach der Eingabe der PIN gefragt. Um unbefugte Einstellungen zu verhindern, sollten Sie den Zugang zur Menügruppe wieder zurückschalten, wenn Sie Ihr Mobilteil nicht bei sich tragen.

ACD Mit dieser Funktion können Sie den Füllstand von Warteschlangen für einzelne Teilnehmer (Agenten) einer ACD-Gruppe abfragen (ACD = Automatic Call Distribution). Geben Sie die interne Rufnummer des Teilnehmers ein. Die Anzahl wartender Anrufe für diesen Teilnehmer und die Rufnummer der betreffenden ACD-Gruppe werden angezeigt.

Das Menü „Einstellungen“

Tastensperre

Drücken Sie **OK,** um die Tastensperre einzuschalten (s. auch Seite 24).

Tasten Programmierung

Dieser Menüpunkt erlaubt das Programmieren der Softkey-Tasten (außer **Esc**), der Seitentasten und des Hotkeys (nicht Aastra 610d). Drücken Sie, nach Aufruf der Funktion, auf eine dieser Tasten, die Sie programmieren möchten. Sie erhalten eine Auswahlliste der programmierbaren Merkmale. Es ist die gleiche Auswahl, die auch angezeigt wird, wenn die programmierbare Taste im Ruhezustand lange gedrückt wird. Das weitere Vorgehen ist auf Seite 94 beschrieben.

Benutzername

Sie können hier einen Namen eingeben, der im Ruhezustand angezeigt wird.

Display

Sprache Wählen Sie eine Displaysprache aus der Liste.

Schriftsatz (Nur Aastra 620d/630d) Sie können für die Displaydarstellung eine kleine, mittlere oder große Schrift auswählen.

Farbschema

(Nur Aastra 620d/630d) Sie haben die Auswahl zwischen fünf verschiedenen Hintergrundfarben für die Auswahlmenüs.

Helligkeit (Nur Aastra 620d/630d) Ändern Sie die Displayhelligkeit zur Anpassung an die herrschenden Lichtverhältnisse.

Kontrast (Nur Aastra 610d) Ändern Sie den Displaykontrast zur Anpassung an die herrschenden Lichtverhältnisse.

Beleuchtung

Dimmfunktion

Mit dieser Einstellung bleibt die Displaybeleuchtung dauerhaft oder für eine einstellbare Zeit (1 min … 240 min) schwach eingeschaltet, auch wenn das Gerät im Ruhezustand ist oder in der Ladeschale steht. Diese Einstellung verringert die Akkubetriebszeiten.

Display Stellen Sie hiermit ein, wie lange die volle Displaybeleuchtung (z. B. nach jedem Tastendruck) eingeschaltet bleibt (10 … 240 s).

Tastatur Stellen Sie hiermit ein, wie lange die Tastaturbeleuchtung nach jedem Tastendruck eingeschaltet bleibt (Aus, 1 … 240 s).

Ladeablage

Stellen Sie hiermit ein, wie lange die Displaybeleuchtung noch eingeschaltet bleibt, wenn das Gerät in die Ladeschale gestellt wird (Aus, 1 … 240 s).

LED Anzeige

Sie können die LED-Anzeige nach Ihren Wünschen ein-/ausschalten (s. auch Seite 17).

Bereitschaft	Langsam grün oder orange blinkende LED.
Kommender Ruf	Schnell grün oder orange blinkende LED bei ankommendem Ruf.
Reichweitenalarm	Schnell rot blinkende LED wenn der Funkbereich des Systems verlassen wird.
Ladeanzeige	LED leuchtet orange, wenn der Akku geladen wird und wechselt auf grün, wenn vollgeladen.
Infos	Langsam rot blinkende LED z. B. bei neuem Eintrag in der Anrufliste.
Freisprechen	Leuchtende grüne LED wenn der Lautsprecher eingeschaltet ist.
Wecker	Langsam rot blinkende LED wenn die Weckzeit signalisiert wird.
Termin	Langsam rot blinkende LED wenn der Termin signalisiert wird.

Listenzugriff

Die Anruferliste und die Wahlwiederholung-Liste werden im Mobilteil (**Lokal**) und im Kommunikationssystem (**PBX**) geführt. Wählen Sie hier welche Art der Liste Sie verwenden wollen. Erklärungen zu den Listenarten finden Sie auf Seite Seite 28 und Seite 72.

Geräte-Optionen

Stilles Laden

Das Mobilteil signalisiert akustisch keine Anrufe, solange es in der Ladeschale steht. Sobald Sie es entnehmen, werden Anrufe wieder akustisch signalisiert. Die Anrufe werden in der Anrufliste eingetragen.
„Stilles Laden“ gilt nicht für das Laden über den USB-Anschluss (Aastra 620d, 630d).

Auto.Tastensperre

Ist diese Option aktiviert, wird nach ca. 60 s ohne Betätigung automatisch die Tastatur gesperrt.

Auto.Annahme (Ladeablage)

Ist dieses Merkmal eingeschaltet nimmt das Mobilteil einen Anruf automatisch an, wenn es aus der Ladeschale genommen wird.

Auto.Annahme (Ruf)

Ist dieses Merkmal eingeschaltet, nimmt das Mobilteil einen Anruf automatisch nach dem ersten Rufton an (nützlich beim Betrieb mit einem Headset - nicht *Bluetooth*-Headset).

Hinweis

Wenn Sie das Headset nicht nutzen, deaktivieren Sie bitte diese Funktion, da ein unbemerktes Abhören durch den Anrufer möglich ist.

SprachboxNr.

Speichern Sie hier die Nummer Ihrer Sprachbox. Diese Rufnummer wird gewählt, wenn die Ziffer 1 lange gedrückt wird. Wird die Rufnummer der Sprachbox vom Telefonsystem verwaltet, wird Ihnen diese Einstellung nicht angeboten.

Bluetooth

BT Status Zeigt an, ob *Bluetooth* ein- oder ausgeschaltet ist. Zum Ein- bzw. Ausschalten drücken Sie **Ändern**.

Headset auswählen

Wählen Sie aus der Liste der angemeldeten Headsets dasjenige aus, das Sie verwenden wollen.

Headset anmelden

Drücken Sie **Neu**, um eine neues Headset für den Betrieb an Ihrem Mobilteil anzumelden. Führen Sie auch am Headset die erforderlichen Schritte durch (s. Bedienungsanleitung des Headsets).
Das Mobilteil sucht für ca. 30 s nach *Bluetooth*-Geräten in Reichweite.
Wählen Sie einen Eintrag, drücken Sie **OK** und geben Sie die PIN des Headsets ein. Das „Pairing" wird gestartet.

Wenn Sie den Namen ändern oder ein *Bluetooth*-Headset löschen wollen, wählen Sie….

->	**Bearbeiten**	Änderung des Namens eines Headsets.
	Löschen	Die Anmeldedaten für das entsprechende Headset werden nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

Das Menü „Schutzfunktionen“

Zum Öffnen des Menüs „Schutzfunktionen“ benötigen Sie die Eingabe einer PIN. Diese ist im Auslieferungszustand 0 0 0 0 (4 x Null).

Telefonsperre

Das Telefon wird gesperrt. Es können nur noch ankommende Anrufe entgegengenommen werden. Weiterhin kann eine programmierte Notruftaste oder die SOS-Taste des Aastra 630d genutzt werden. Zum Aufheben der Telefonsperre siehe Seite 24.

PIN ändern

Ändern Sie die PIN für das Menü „Schutzfunktionen“. Geben Sie die neue PIN ein und wiederholen Sie die Eingabe der neuen PIN.

Notrufnummer

Geben Sie die Rufnummer ein, die bei einem Notruf angerufen werden soll. Diese Notrufnummer wird bei Betätigung der SOS-Taste (Aastra 630d), einer programmierten Notruftaste oder durch den Sensoralarm (Aastra 630d/sofern keine Alarmrufnummer programmiert) gewählt.

Alarm Sensor (nur Aastra 630d)

Lesen Sie bitte die Beschreibungen zum Alarm Sensor auf Seite 33ff bevor Sie die Einstellungen vornehmen.

Alarmnummer

Wird die SOS-Notrufnummer vom System vorgegeben, wird dieser Menüpunkt nicht angezeigt. Geben Sie die Alarmrufnummer ein, die bei einem Sensoralarm gewählt werden soll.
Sie können der Rufnummer die R-Tastenfunktion (Rückfrage) durch 3-maliges Drücken der #-Taste voranstellen, dann ist der Alarm-Ruf auch während einer Gesprächsverbindung möglich (abhängig vom System und Mobilteil).

Auto. Annahme (Alarm)

Sie können einstellen ob während des Voralarms die Annahme eines Anrufs von einer beliebigen Rufnummer automatisch erfolgt. Unabhängig von der Einstellung werden Anrufe von der Alarmrufnummer- oder SOS-Notrufnummer automatisch angenommen und der Voralarm beendet.

Alarmton Der Voralarm kann mit oder ohne Alarmton am Mobilteil erfolgen. Ist der Alarmton eingeschaltet, erfolgt die Signalisierung mit ansteigender Lautstärke.

Freisprechen bei Alarm

Sie können Einstellen, ob der Alarmanruf im Freisprechen- oder Hörerbetrieb erfolgen soll. Diese Einstellung gilt auch für den Notruf mit der SOS-/Notruftaste.

Voralarm Sie können die Zeit einstellen, die vergehen soll, bis die Notrufnummer gewählt wird. Während dieser Zeit wird am Mobilteil ein ansteigender Rufton (Alarmton) signalisiert (sofern nicht ausgeschaltet). Während des Voralarms kann der Alarm noch abgebrochen werden (Aus, 10s … 60s).

Wiederholung

Dieses ist die Zeitspanne, nach der ein erneuter Voralarm mit folgender Wahl der Alarmrufnummer erfolgt, z.B. weil der Anruf der Alarmrufnummer abgebrochen wurde (Aus, 5s...240s).

Lagealarm

Status: Zeigt an, ob der Lagealarm ein- oder ausgeschaltet ist.
Zum Ein- bzw. Ausschalten drücken Sie den Softkey **Ändern**.
Verzögerung: Sie können die Zeit einstellen, wie lange sich das Gerät außerhalb der senkrechten Position befinden darf, ohne einen Voralarm auszulösen (1s … 60s).

Ruhealarm

Status: Zeigt an, ob der Ruhealarm ein- oder ausgeschaltet ist.
Zum Ein- bzw. Ausschalten drücken Sie den Softkey **Ändern**.
Verzögerung: Sie können die Zeit einstellen, wie lange sich das Gerät in Ruhe befinden darf, ohne einen Alarm auszulösen (10s … 60s).
Empfindlichkeit: Stellen Sie die Empfindlichkeit (Gering, Mittel, Hoch) ein. Damit können Sie den Sensor auf die unterschiedlichen Bewegungen (z.B. Gangart) der Überwachungspersonen anpassen. Schalten Sie bitte den Vibra-Ruf aus, wenn Sie den Ruhealarm nutzen wollen.

Fluchtalarm

Status: Zeigt an, ob der Fluchtalarm ein- oder ausgeschaltet ist.
Zum Ein- bzw. Ausschalten drücken Sie den Softkey **Ändern**.
Verzögerung: Sie können die Zeit einstellen, wie lange sich das Gerät in schneller Bewegung befinden darf, ohne einen Alarm auszulösen (10s … 60s).
Empfindlichkeit: Stellen Sie die Empfindlichkeit (Gering, Mittel, Hoch) ein. Damit können Sie den Sensor auf die unterschiedlichen Bewegungen (z.B. Rennbewegung) der Überwachungspersonen anpassen. Schalten Sie bitte den Vibra-Ruf aus, wenn Sie den Fluchtalarm nutzen wollen.

Zurücksetzen

Sie können verschiedene Bereiche Ihrer Einstellungen in den Lieferzustand zurücksetzen.

Telefonbuch

Ihre privaten Telefonbucheinträge werden nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

Alle Listen Alle Listen (Anrufliste, Wahlwiederholung-Liste, Anruffilter) werden nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

Benutzereinstellungen

Alle Benutzereinstellungen (z. B. Sprache, Displayeinstellungen) werden nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

Alles Das Mobilteil wird nach einer Sicherheitsabfrage in den Auslieferungszustand zurück gesetzt. Die Geräteregistrierung am System und die PIN sind davon nicht betroffen.

Das Menü „Profile“

Im Auslieferungszustand sind vier Profile mit für den „Verwendungszweck“ charakteristischen Einstellungen vorprogrammiert. Ein fünftes Profil steht für weitere Erstellungen bereit. Sie können alle Profile verändern und ihnen ggf. neue Namen geben.

Wählen

Kein Profil Mit dieser Einstellung wird kein Profil benutzt. Es gelten die von Ihnen gewählten Einstellungen.

Normal In diesem Profil sind Parameter für den „normalen“ Einsatz eingestellt.

Headset In diesem Profil sind Parameter für den Betrieb mit einem Headset voreingestellt.

Meeting In diesem Profil sind Parameter für den Gebrauch des Mobilteils während einer Besprechung voreingestellt.

Laut In diesem Profil sind Parameter für den Einsatz in einer besonders lauten Umgebung voreingestellt.

<Profil 05>
Dieses Profil steht zu Ihrer freien Verfügung.

Einstellungen Wählen Sie eines der Profile, um Änderungen vorzunehmen.

Profil Name
Ändern Sie ggf. den Namen des Profils.

Rufton Lautstärke
Stellen Sie Ihre bevorzugte Tonruflautstärke ein (Aus, Anschwellend, 1…7).

Rufton/Gerät
Stellen Sie ein, wo bzw. womit der Tonruf signalisiert werden soll (Lautsprecher, Headset, Vibrationsmelder).

Rufton Typ Wählen Sie, ob der Tonruf einmalig oder wiederholt erklingen soll.

Tastenklick Schalten Sie den Tastenklick ein oder aus.

Lautstärke Anpassung
Schalten Sie die automatische Geräuscherkennung für einen lauteren Rufton ein oder aus.

Laute Umgebung
Anpassung der Sprachqualität bei lauter Umgebung.

Stilles Laden
Schalten Sie „Stilles Laden“ ein oder aus.

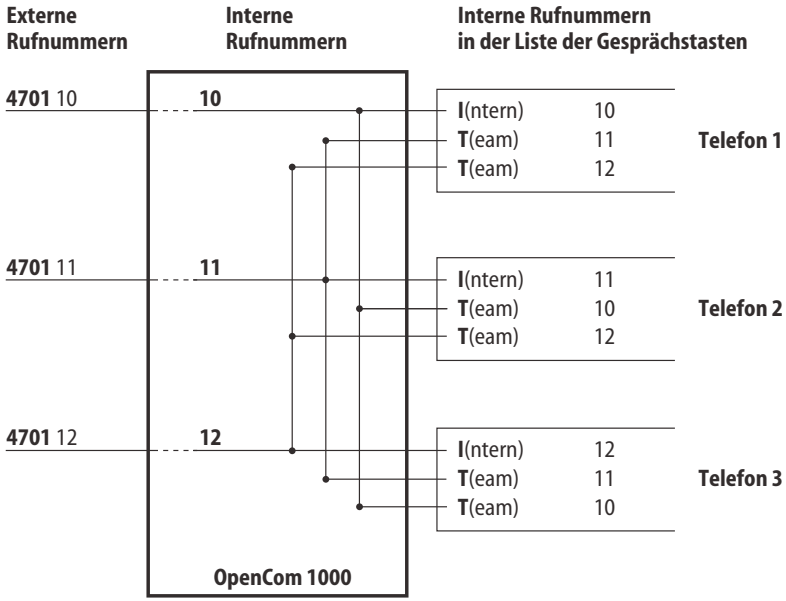
LED kommender Ruf

Schalten Sie die LED-Anzeige für einen eintreffenden Anruf ein oder aus.

Team-Funktionen

Der Systemadministrator kann mehrere Telefone zu einem Team zusammenschalten und die Gesprächstasten (siehe Seite 36) an diesen Telefonen mit Team-Funktionen programmieren. Team-Mitglieder können Gespräche füreinander annehmen und untereinander vermitteln.
Dieses Kapitel beschreibt das Telefonieren im Team anhand einiger grundlegender Beispiele.
Eine ausführliche Erläuterung der Gesprächstasten finden Sie ab Seite 36.

Team-Funktion TOP-TEAM



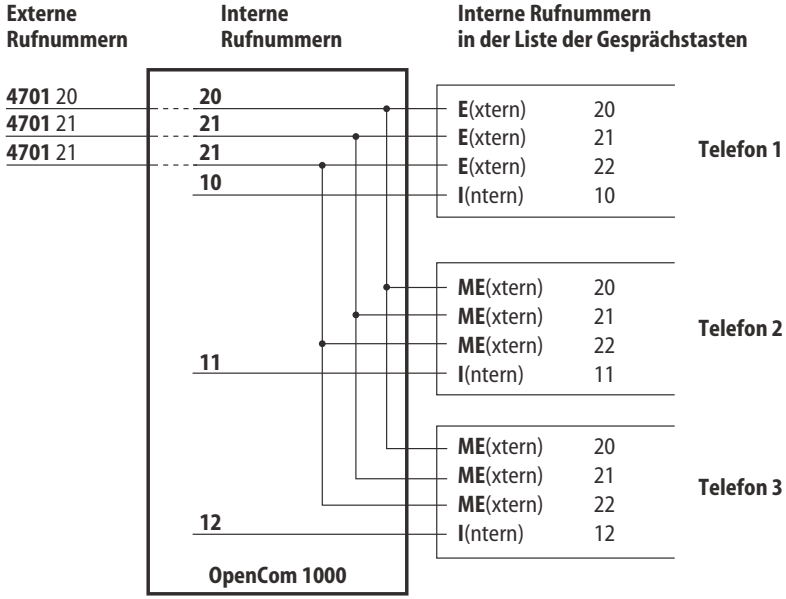
Beispiel für die Rufnummernzuordnung: Team-Funktion TOP-TEAM

Das Team im Beispiel besteht aus drei Mitgliedern: Telefon 1 mit der internen Rufnummer 10, Telefon 2 mit der internen Rufnummer 11 und Telefon 3 mit der internen Rufnummer 12.
Als Mitglied eines TOP-TEAMS werden Ihnen Anrufe zu Ihrer Rufnummer optisch und akustisch an Ihrer INTERN-Taste (I) signalisiert. Parallel dazu erfolgt ebenfalls die Anrufsignalisierung (optisch) an den Direktruftasten Team (T) der Team-Teilnehmer. Damit haben diese die Möglichkeit, Anrufe für Sie entgegenzunehmen. Wollen Sie selbst intern oder extern telefonieren, belegen Sie mit der INTERN-Taste (I) eine interne Leitung und können sofort intern wählen oder durch Wahl einer Leitungskennziffer eine externe Leitung erreichen (dabei wird Ihre Rufnummer belegt).

Hinweise

- Aktivierte Leistungsmerkmale (z. B. eine Rufumleitung) für die Rufnummer(n) Ihres Telefons beeinflussen auch die Anrufsignalisierung an den Direktruftasten Team der Team-Teilnehmer.
- Wenn Sie einen anderen Team-Teilnehmer direkt erreichen wollen, genügt es, seine Direktruftaste Team zu wählen.

Team-Funktion MAKLER-TEAM



Beispiel für die Rufnummernzuordnung: Team-Funktion MAKLER-TEAM

Das Team im Beispiel besteht aus drei Mitgliedern: Telefon 1 mit der internen Rufnummer 10, Telefon 2 mit der internen Rufnummer 11 und Telefon 3 mit der internen Rufnummer 12. Alle drei Team-Teilnehmer sind von extern unter den Rufnummern 20, 21 und 22 erreichbar.
Als Mitglied eines MAKLER-TEAMS werden Ihnen Anrufe zu Ihrer Rufnummer optisch und akustisch an Ihrer INTERN-Taste (I) signalisiert. Externe Anrufe werden an den EXTERN-Tasten (E) signalisiert. Parallel dazu erfolgt ebenfalls die Anruf-signalisierung (optisch) an den MEHRFACH-EXTERN-Tasten (ME) der Team-Teilnehmer. Damit haben diese ebenfalls die Möglichkeit, Anrufe auf den Leitungen entgegenzunehmen.

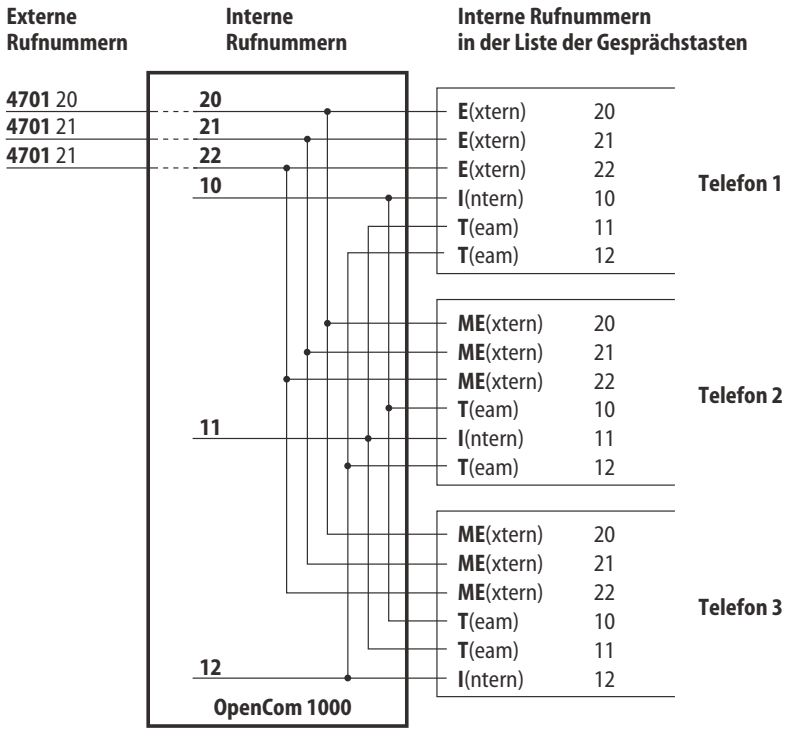
Optionale Funktion „Allgemeines Halten“

Vom Systemadministrator kann optional folgende Funktionsweise aktiviert werden: Anrufe, die auf den Leitungen entgegengenommen wurden, können nach langem Tastendruck auf Menü **›››** und Auswahl von **Allgemeines Halten** sowie Drücken der Beendentaste erneut im Team signalisiert werden. Der erneute Anruf kann dann an einem beliebigen Telefon des Teams wieder entgegengenommen und fortgesetzt werden.

Hinweise

- Aktivierte Leistungsmerkmale (z. B. eine Rufumleitung) für die Rufnummer(n) Ihres Telefons beeinflussen auch die Anrufsignalisierung an den ME-Tasten der Team-Teilnehmer.
- Wollen Sie selbst intern oder extern telefonieren, belegen Sie mit der INTERN-Taste (I) eine interne Leitung und können sofort intern wählen oder durch Wahl einer Leitungskennziffer eine externe Leitung erreichen (dabei wird Ihre Rufnummer belegt). Sie können auch eine EXTERN-Taste bzw. eine MEHRFACH-EXTERN-Taste (ME) zum externen Anrufen benutzen. Dabei wird aber die Rufnummer der Leitung belegt.

Team-Funktion REIHEN-TEAM



Beispiel für die Rufnummernzuordnung: Team-Funktion REIHEN-TEAM

Das Team im Beispiel besteht aus drei Mitgliedern: Telefon 1 mit der internen Rufnummer 10, Telefon 2 mit der internen Rufnummer 11 und Telefon 3 mit der internen Rufnummer 12. Alle drei Team-Teilnehmer sind von extern unter den Rufnummern 20, 21 und 22 erreichbar. Des Weiteren sind an jedem Telefon die internen Rufnummern der anderen Team-Teilnehmer als Direktruftasten Team eingerichtet, so dass sich die Team-Teilnehmer untereinander direkt erreichen können.
Als Mitglied eines REIHEN-TEAMS werden Ihnen Anrufe zu Ihrer Rufnummer optisch und akustisch an Ihrer INTERN-Taste (I) signalisiert. Parallel dazu erfolgt ebenfalls die Anrufsignalisierung (optisch) an den Direktruftasten Team (T) der Team-Teilnehmer. Damit haben diese die Möglichkeit, Anrufe für Sie entgegenzunehmen.
Anrufe von Leitungen werden an den EXTERN-Tasten (E) signalisiert. Parallel dazu erfolgt ebenfalls die Anrufsignalisierung an den MEHRFACH-EXTERN-Tasten (ME) der Team-Teilnehmer. Damit haben diese ebenfalls die Möglichkeit, Anrufe auf den Leitungen entgegenzunehmen.

Optionale Funktion „Allgemeines Halten“

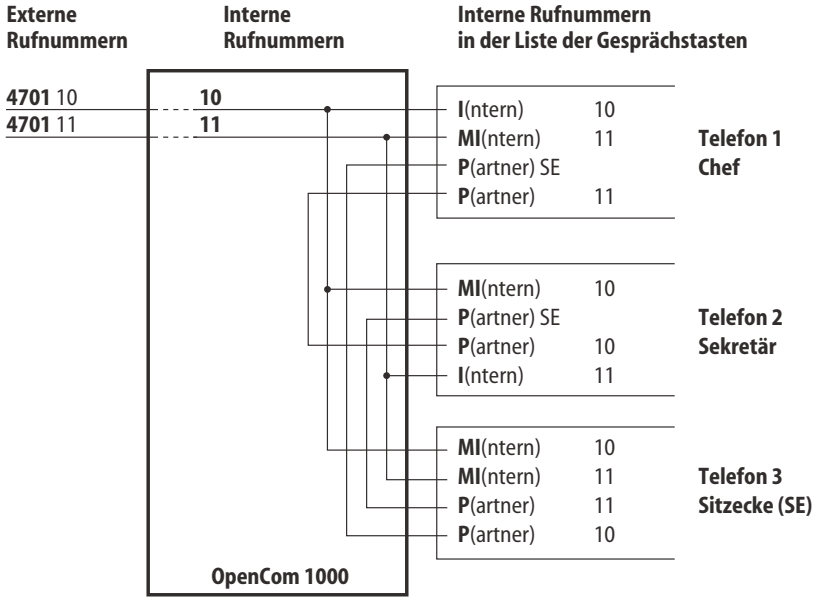
Vom Systemadministrator kann optional folgende Funktionsweise aktiviert werden: Anrufe, die auf den Leitungen entgegengenommen wurden, können nach langem Tastendruck auf Menü **›››** und Auswahl von **Allgemeines Halten** sowie Drücken der Beendentaste erneut im Team signalisiert werden. Der erneute Anruf kann dann an einem beliebigen Telefon des Teams wieder entgegengenommen und fortgesetzt werden.

Hinweise

- Aktivierte Leistungsmerkmale (z. B. eine Rufumleitung) für die Rufnummer(n) Ihres Telefons beeinflussen auch die Anrufsignalisierung an den ME-Tasten der Team-Teilnehmer.
- Wollen Sie selbst intern oder extern telefonieren, belegen Sie mit der INTERN-Taste (I) eine interne Leitung und können sofort intern wählen oder durch Wahl einer Leitungskennziffer eine externe Leitung erreichen (dabei wird Ihre Rufnummer belegt). Sie können auch eine EXTERN-Taste (E) bzw. eine MEHRFACH-EXTERN-Taste (ME) zum Anrufen benutzen. Dabei wird die Rufnummer der Leitung belegt. Wenn Sie einen anderen Team-Teilnehmer direkt erreichen wollen, genügt es, seine Direktruftaste Team zu wählen.

Team-Funktion CHEF-/SEKRETÄR-TEAM

Das CHEF-SEKRETÄR-TEAM im Beispiel besteht aus zwei Mitgliedern: Chef (Telefon 1 mit der internen Rufnummer 10) und Sekretär (Telefon 2 mit der internen Rufnummer 11). Weiterhin ist ein Telefon in der Sitzecke eingerichtet (Telefon 3).



Beispiel für die Rufnummernzuordnung: Team-Funktion CHEF-/SEKRETÄR-TEAM

Am Cheftelefon

Anrufe unter Ihrer Rufnummer werden Ihnen nur optisch an Ihrer INTERN-Taste (I) signalisiert. Die akustische Signalisierung erfolgt an der MEHRFACH-INTERN-Taste (MI) des Sekretärs und am Sitzeckentelefon (sofern eingerichtet). Der Sekretär kann Ihre Anrufe für Sie entgegennehmen und weitervermitteln.

Wollen Sie selbst intern oder extern telefonieren, belegen Sie mit der INTERN-Taste (I) eine interne Leitung und können sofort intern wählen oder durch Wahl einer Leitungskennziffer eine externe Leitung erreichen (dabei wird Ihre Ruf-nummer belegt). Sie können auch die MI-Taste des Sekretärs zum Anrufen benutzen. Dabei wird aber dessen Rufnummer belegt. Wenn Sie den Sekretär direkt erreichen wollen, genügt es, die Direktruftaste Partner (P) zu wählen. Auch bei besetztem Telefon kann angerufen werden.

Am Sekretärtelefon

Anrufe unter Ihrer Rufnummer werden Ihnen optisch und akustisch an Ihrer INTERN-Taste (I) signalisiert. Weiterhin werden Ihnen Anrufe für das Cheftelefon an der MEHRFACH-INTERN- Taste (MI) optisch und akustisch signalisiert.

Wollen Sie selbst intern oder extern telefonieren, belegen Sie mit der INTERN-Taste (I) eine interne Leitung und können sofort intern wählen oder durch Wahl einer Leitungskennziffer eine externe Leitung erreichen (dabei wird Ihre Rufnummer belegt). Sie können auch die MI-Taste des Chefs zum Anrufen benutzen. Dabei wird aber dessen Rufnummer belegt. Wenn Sie den Chef direkt erreichen wollen, genügt es, die Direktruftaste Partner (P) zu wählen. Auch bei besetztem Telefon kann angerufen werden.

Am Sitzeckentelefon

Am Sitzeckentelefon werden Anrufe für den Chef und für den Sekretär an ihren MEHRFACH-INTERN-Taste (MI) signalisiert (MI-Taste mit der Rufnummer 10 für den Chef, MI-Taste mit der Rufnummer 11 für den Sekretär).

Über die Partner-Tasten (P) können der Chef und der Sekretär vom Sitzeckentelefon aus direkt angerufen werden (der Chef über die P-Taste mit der Rufnummer 10, der Sekretär über die P-Taste mit der Rufnummer 11).

Von ihren eigenen Telefonen können Chef und Sekretär über die entsprechende Partner-Taste (P-SE) das Sitzeckentelefon direkt erreichen.

Tasten programmieren

Ihr Mobilteil bietet die Möglichkeit bestimmte Tasten mit häufig genutzten Funktionen zu belegen.

Aastra 610d
Es können die linke und mittlere Softkey-Taste unterhalb des Displays und die linke und rechte Navigationstasten programmiert werden. Alle programmierten Tasten können nur im Ruhezustand des Mobilteils genutzt werden.

Aastra 620d / 630d
Es können die linke und mittlere Softkey-Taste unterhalb des Displays und die linke und rechte Navigationstaste programmiert werden. Diese programmierten Tasten können Sie nur im Ruhezustand nutzen.

Weiterhin können die drei Seitentasten (links) und der Hotkey (rechts) programmiert werden
Diese programmierten Tasten können im Ruhezustand und Verbindungszustand des Mobilteils genutzt werden.
Nach dem Programmieren wird Ihnen im Display das Symbol/Icon der programmierten Funktion angezeigt (nicht beim Hotkey). Ein kurzer Tastendruck genügt, um die Funktion aufzurufen.

Hinweis
Beachten Sie bitte, dass einige Funktionen im Verbindungszustand nur angezeigt werden. Rufen Sie z. B. die Anrufliste auf, können Sie diese durchblättern und bearbeiten, jedoch nicht aus der Liste eine Rufnummer wählen.

Programmierung (allgemein)

Drücken Sie die jeweilige Taste lange oder verwenden Sie das Menü **❯❯❯** -> **Einstellungen** -> **Tastenprogrammierung** (s. Seite 79).
Es wird Ihnen folgende Auswahl angeboten:

	Ohne Funktion	Die Taste ist frei.
	VIP-Liste	Die Taste wird mit einer Rufnummernliste (max. 6 Einträge) belegt.
	Wecker	Der Einstieg in die Weckereinstellungen wird programmiert.
	Termin	Der Einstieg in die Termineinstellungen wird programmiert.
	Profil	Die Auswahl der Profile wird angeboten.

Info	Das Info-Menü (Anruferliste, Wahlwiederholung,…) kann programmiert werden.
Anruferliste	Die Anruferliste (lokal oder System) wird erreicht.
Wahlwiederholung	Die Wahlwiederholung-Liste (lokal oder System) wird erreicht.
Sprachbox	Belegt die Taste mit der Anwahl der Sprachbox.
Nachricht bestätigen	Die Taste dient zum Quittieren eingetroffener Nachrichten (Paging).
Nachrichten	Belegt die Taste mit dem Zugriff auf neue Kurznachrichten (Message Waiting).
Menü	Die Taste wird mit dem Menüzugang belegt.
System Menü	Belegt die Taste mit dem Menüzugang zum System Menü / Gesamtmenü.
Privates Telefonbuch	Der Zugang zum privaten Telefonbuch wird belegt.
System Telefonbuch	Der Zugang zum System Telefonbuch wird belegt.
Navigation	Belegt die Taste mit dem alternativen Zugang zu den Funktionen, die auf den Navigationstasten liegen.
Notruf	Belegt die Taste als Notruftaste. Es wird die Rufnummer gewählt, die im Menü ❯❯❯ -> **Schutzfunktionen** -> **Notruf** gespeichert wurde. **Aastra 620d / 630d**: Soll die Notruftaste auch im Verbindungszustand verfügbar sein belegen Sie bitte nur eine der linken Seitentasten oder den Hotkey mit dieser Funktion (siehe Seite 33). Beachten Sie bitte auch den Hinweis auf Seite 25 bzgl. der eventuell anderen Bedienung der Lautstärkeeinstellung.
Pickup	Zur Anrufannahme aus Ihrer Pickup-Gruppe.
Pickup gezielt	Zur Anrufannahme eines anderen Telefons.
Rufumleitung	Belegt die Taste mit dem Zugang zur Rufumleitung.

Leitung wählen	Die Taste wird mit der Liste Ihrer Gesprächstasten / Leitungen belegt.
Aktive LM	Belegt die Taste mit der Liste aktiver Leistungsmerkmale, die Ihre Erreichbarkeit einschränken (z.B. Rufumleitung), s. Seite 62.
Funktionen-Liste	Die Taste wird mit dem Zugang zu speziellen Funktionen Ihres Telefons belegt (siehe Seite 62).

Hinweis

Wenn Sie die Funktionen des Auslieferungszustandes umprogrammiert haben, erreichen Sie diese Funktionen durch alternative Möglichkeiten.

Wahlwiederholung	… durch langes Drücken der Gesprächstaste .
Navigation	… durch Drücken der Tasten , , ,

Besonderheiten zur VIP-Liste (im Lieferzustand auf dem Hotkey)

Die VIP-Liste können Sie erst mit Rufnummern belegen, wenn Sie die Taste programmiert haben. Geben Sie nach dem ersten Aufrufen die entsprechende Rufnummer und den Namen ein, damit Ihnen die Liste zur Verfügung steht.

Anhang

Pflege und Wartung

Ihr Telefon ist ein Produkt, das in Design und Ausführung höchsten Ansprüchen genügt. Es sollte daher mit Sorgfalt behandelt werden. Die folgenden Anregungen dienen dazu, Ihnen für lange Zeit die Freude an diesem Produkt zu erhalten.
Beachten Sie alle Sicherheitshinweise auf Seite 1. Diese Anweisungen gelten gleichermaßen für das Mobilteil, die Ladeschale und die Akkus (das gesamte Telefon) sowie für das Zubehör.
Zum Reinigen des Telefons ziehen Sie als erstes den Netzstecker der Ladeschale. Wischen Sie die Geräte mit einem Antistatiktuch oder einem etwas angefeuchteten weichen Ledertuch ab, anschließend mit einem trockenen Tuch.
Hinweis: Sprühen Sie Ihr Telefon nie mit Reinigungs- oder Lösungsmittel ein. Reinigen Sie die Ladekontakte des Mobilteils und der Ladeschale mit einem fusselfreien Tuch.

Umwelteigenschaften und Entsorgung

(Gültig für die Europäischen Union)

Dieses Produkt wurde nach den gesetzlichen Forderungen und der Herstellerrichtlinie 2002 recycling- und umweltgerecht hergestellt. Es wurde in Hinblick auf geringen Energieverbrauch, lange Brauchbarkeitsdauer und Servicefreundlichkeit unter Einsatz weniger, umweltschonender Werkstoffe und Bauteile entwickelt. Helfen Sie mit, die Lebensdauer Ihrer Geräte zu verlängern, indem Sie die Sicherheitshinweise, die Informationen zur Akku-Lebensdauer und die Pflege-/Wartungshinweise beachten.

Hinweise für die Entsorgung

Zur Vermeidung möglicher Auswirkungen bei der Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten enthaltenen gefährlichen Stoffen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit wurden die Richtlinien des Europäischen Parlamentes und des Rates

- Richtlinie 2002/96/EG „Elektro-und Elektronik-Altgeräte“ und
- Richtlinie 2002/95/EG „Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro-und Elektronikgeräten“

in allen Ländern der EU national gesetzlich geregelt.
Die Gesetzgebung bezweckt vorrangig die Vermeidung von Abfällen von Elektro- und Elektronikgeräten und darüber hinaus die Wiederverwendung, die stoffliche Verwertung und andere Formen der

Verwertung solcher Abfälle, um die zu beseitigende Abfallmenge zu reduzieren sowie den Eintrag von Schadstoffen aus Elektro- und Elektronikgeräten in Abfälle zu verringern.
Das von ihnen erworbene Produkt wurde nach dem heutigen Stand der Technik umwelt- und recyclingorientiert entwickelt und entspricht damit den Vorgaben der europäischen Richtlinien.

Das Produkt ist mit dem abgebildeten Symbol gekennzeichnet. Dieses Symbol verpflichtet den Besitzer des Produktes bei Entsorgungswunsch dieses einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung (Sammlung) zuzuführen. Dazu wurden geeignete Einrichtungen für die Rückgabe von Elektro- -und Elektronik-Altgeräten geschaffen. An diesen öffentllchen Rücknahmestellen können die Altgeräte kostenfrei angeliefert werden (Bringsystem). Die Standorte der Rücknahmestellen entnehmen Sie bitte den Informationen der für die Entsorgung zutändigen Stellen der Städte und Gemeinden.

Achtung!
Elektroaltgeräte gehören nicht in den Hausmüll.
Geben Sie diese kostenfrei an den bekannten Rücknahmestellen ab.

Konformitätserklärung

(gültig für die Europäischen Union)

CE-Zeichen
Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie:
1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Die Konformität mit der o. a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

Limited Warranty

(gültig für den Verkauf in USA, Kanada)

Aastra warrants this product against defects and malfunctions during a one (1) year period from the date of original purchase. If there is a defect or malfunction, Aastra shall, at its option, and as the exclusive remedy, either repair or replace the telephone set at no charge, if returned within the warranty period. If replacement parts are used in making repairs, these parts may be refurbished, or may contain refurbished materials. If it is necessary to replace the telephone set, it may be replaced with a refurbished telephone of the same design and color.
If it should become necessary to repair or replace a defective or malfunctioning telephone set under this warranty, the provisions of this warranty shall apply to the repaired or replaced telephone set until the expiration of ninety (90) days from the date of pick up, or the date of shipment to you, of the repaired or replacement set, or until the end of the original warranty period, whichever is later. Proof of the original purchase date is to be provided with all telephone sets returned for warranty repairs.

Exclusions

Aastra does not warrant its telephone sets to be compatible with the equipment of any particular telephone company. This warranty does not extend to damage to products resulting from improper installation or operation, alteration, accident, neglect, abuse, misuse, fire or natural causes such as storms or floods, after the telephone is in your possession.
Aastra shall not be liable for any incidental or consequential damages, including, but not limited to, loss, damage or expense directly or indirectly arising from the customers use of or inability to use this telephone, either separately or in combination with other equipment. This paragraph, however, shall not apply to consequential damages for injury to the person in the case of telephones used or bought for use primarily for personal, family or household purposes.
This warranty sets forth the entire liability and obligations of Aastra with respect to breach of warranty, and the warranties set forth or limited herein are the sole warranties and are in lieu of all other warranties, expressed or implied, including warranties or fitness for particular purpose and merchantability.

Warranty Repair Services

Should the set fail during the warranty period;
In North America, please call 1-800-574-1611 for further information.
Outside North America, contact your sales representative for return instructions. You will be responsible for shipping charges, if any. When you return this telephone for warranty service, you must present proof of purchase.

After Warranty Service

Aastra offers ongoing repair and support for this product. This service provides repair or replacement of your Aastra product, at Aastra's option, for a fixed charge. You are responsible for all shipping charges. For further information and shipping instructions;
In North America, contact our service information number: 1-800-574-1611.
Outside North America, contact your sales representative.
Note: Repairs to this product may be made only by the manufacturer and its authorized agents, or by others who are legally authorized. This restriction applies during and after the warranty period. Unauthorized repair will void the warranty.

Zubehör

Folgendes Zubehör können Sie über Ihren Händler beziehen:

Zubehör

Aastra 610, 620, 630 / Ladeschale mit internationalem Netzteil
Aastra 610, 620, 630 / Charger with international AC-Adapter

Aastra 610d / Mobilteil
Aastra 610d / Handset

Aastra 620d / Mobilteil
Aastra 620d / Handset

Aastra 610d / Mobilteil
Aastra 610d / Handset

Aastra 620d, 630d / Powerakku
Aastra 620d, 630d / Power-Battery-Pack

Aastra 620d / Akkufachabdeckung für Powerakku
Aastra 620d / Cover for Power Battery Compartment

Aastra 630d / Akkufachabdeckung für Powerakku
Aastra 630d / Cover for Power Battery Compartment

Aastra 610d, 620d / Dreh-Gürtelclip
Aastra 610d, 620d / Rotary-Belt Clip

Trageband Aastra 610d, 620d, 630d mit Befestigung für Aastra 630d
Neck Band Aastra 610d, 620d, 630d with Neck Band Holder for Aastra 630

Headsets
Auf unserer Internetseite finden Sie eine Auflistung von schnurgebundene Headsets und *Bluetooth*-Headsets, die Sie im Handel erwerben können. Es sind Headsets die Aastra entsprechend der Sicherheitsanforderungen der EN60950-1 Punkt 6.2. empfiehlt. Dies stellt keine Bewertung der akustischen und funktionalen Qualität der Headsets der einzelnen Hersteller dar.

USB-Ladegerät
Wollen Sie Ihre Mobilteile Aastra 610d, 630d über ein USB-Ladegerät laden, verwenden Sie bitte ein im Handel erhältliches USB-Steckernetzteil mit folgenden Daten:
Anschlussart: Mini-USB-Stecker
Typ: Schaltnetzteil 100V bis 240 V / 50 – 60 Hz
Ausgangsleistung: ca. 5 W
Ausgangsspannung: 5 V / DC
Verwenden Sie nur ein von ihren Behörden zertifiziertes Steckernetzteil.

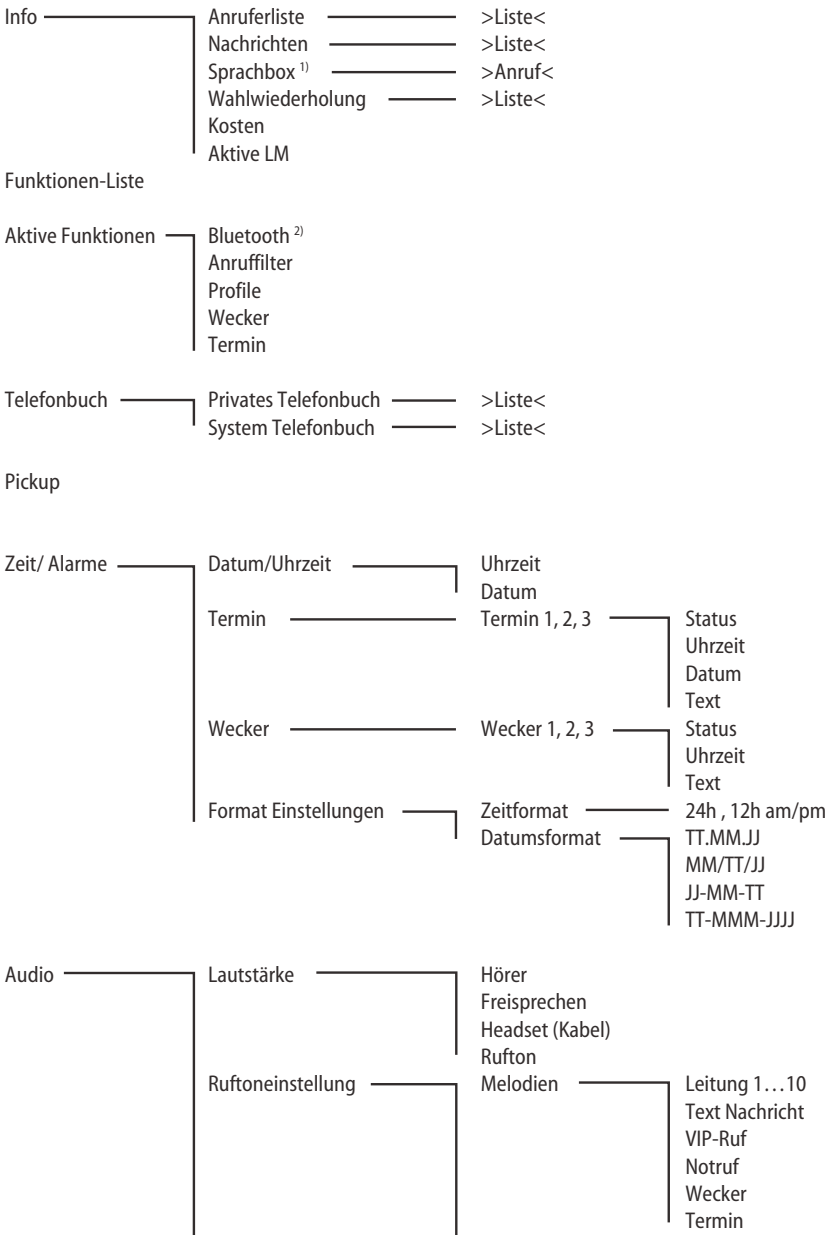
USB-Kabel
Sollten Sie ein USB-Kabel benötigen, können Sie dieses im Handel erwerben. Verwenden Sie nur ein geschirmtes USB-Kabel vom Typ „USB 2.0 A auf USB Mini B“.

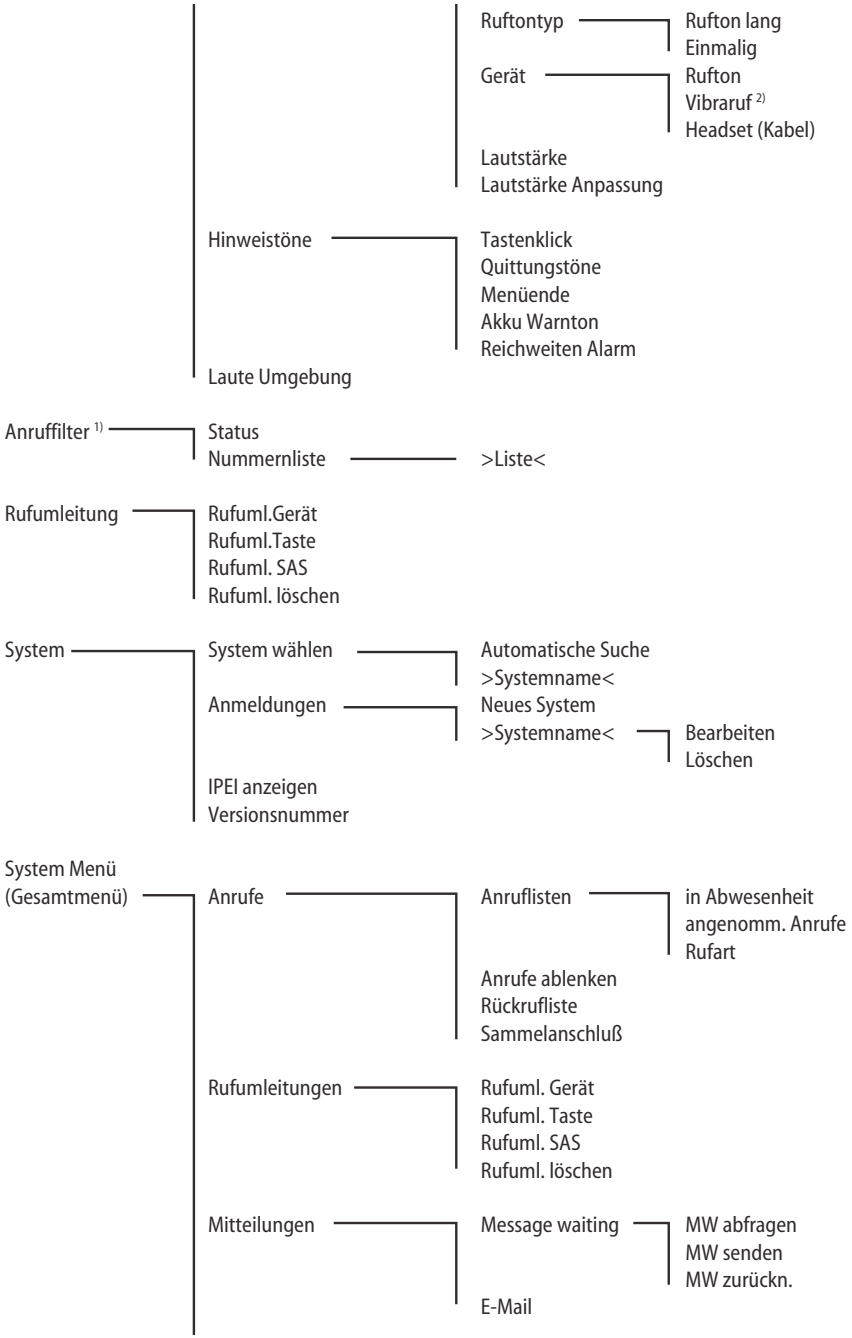
Technische Daten

gültig für …	USA, Kanada	Alle anderen Länder
Standard: DECT / GAP	DECT / GAP	
Kanalzahl:	60 duplex channels	120 Duplexkanäle
Frequenzen:	1920 MHz to 1930 MHz (UPCS)	1880 MHz bis 1900 MHz
Duplexverfahren:	Time-division multiplex, 10 ms frame length	Zeitmultiplex, 10ms Rahmenlänge
Kanalraster:	1728 kHz	1728 kHz
Bitrate:	1152 kbps	1152 kBit / s
Modulation:	GFSK	GFSK
Sprachkodierung:	32 kpbs	32 kBit / s
Sendeleistung:	5 mW (average output per active channel)	10 mW (mittlere Leistung pro Kanal)
Reichweite:	up to 980 ft outdoors, 160 ft indoors	bis zu 300 m im Freien, in Gebäuden bis zu 50 m
Bluetooth QD ID:	B014700	B014700
Stromversorgung Ladeschale:	AC 110 – 240 V / 50 /60 Hz	AC 110 –240 V / 50 /60 Hz
Betriebsdauer Mobilteil /Standard-Akku:	Standby time / talk time up to 95 hours / 15 hours	in Bereitschaft / im Gespräch bis zu 100 h / 12 h
Betriebsdauer Mobilteil /Power-Akku:	Standby time / talk time up to 190 hours / 30 hours	in Bereitschaft / im Gespräch bis zu 200 h / 24 h
Standard-Akku:	Li-Ion battery, 3.7 V / 850 mAh 3.15 Wh	Li-Ion Akku, 3,7 V / 850 mAh 3,15 Wh
Power-Akku (Aastra 620d / 630d):	Li-Ion battery, 3.7 V / 1800 mAh 6.66 Wh	Li-Ion Akku, 3,7 V / 1800 mAh 6,66 Wh
Ladezeit leerer Standardakkus:	2-4 hours	2-4 h
Zulässige Umgebungstemperaturen für den Betrieb des Mobilteiles:	41° F to 104° F	5° C bis 40° C
Zulässige Lagertemperatur:	23° F to 113° F	-5°C bis +45°C
Abmessungen Ladeschale:	Length / Width / Height 2.99 x 2.95 x 0.94 in	Länge / Breite / Höhe 76 x 75 x 24 mm

Abmessungen Mobilteil: Aastra 610d / 620d: Aastra 630d:	Length / Width / Height 5.31 x 1.93 x 0.89 in 5.31 x 2.08 x 0.89 in	Länge / Breite / Tiefe 135 x 49 x 22,5 mm 135 x 53 x 22,5 mm
Gewicht Ladeschale:	1.41 oz	40 g
Gewicht Mobilteil:	Aastra 610d / 620d (with battery): 4.23 oz Aastra 630d (with battery): 4.41 oz	Aastra 610d / 620d (mit Akku): 120 g Aastra 630d (mit Akku): 125 g
Länge des Netzgerätekabels:	5 ft	1,5 m

Menübaum

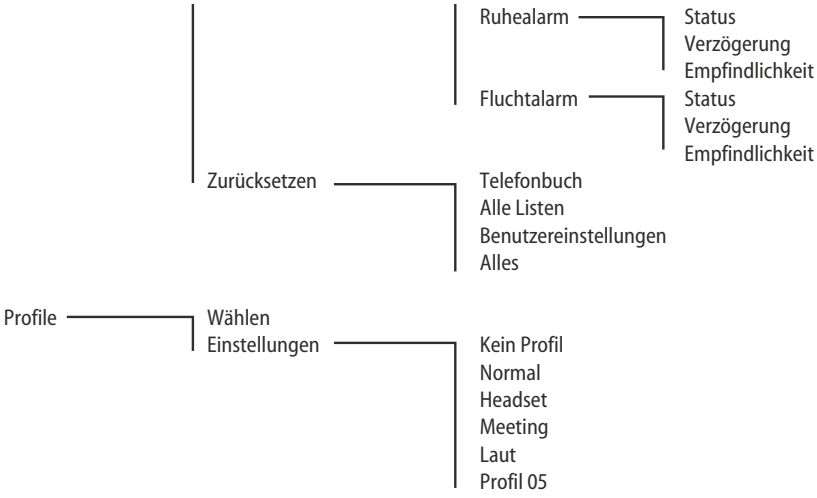

Info
Anruferliste
>Liste<
Nachrichten
>Liste<
Sprachbox 1)
>Anruf<
Wahlwiederholung
>Liste<
Kosten
Aktive LM
Funktionen-Liste
Aktive Funktionen
Bluetooth 2)
Anruffilter
Profile
Wecker
Termin
Telefonbuch
Privates Telefonbuch
>Liste<
System Telefonbuch
>Liste<
Pickup
Zeit/ Alarme
Datum/Uhrzeit
Uhrzeit
Datum
Termin
Termin 1, 2, 3
Status
Uhrzeit
Datum
Text
Wecker
Wecker 1, 2, 3
Status
Uhrzeit
Text
Format Einstellungen
Zeitformat
24h , 12h am/pm
Datumsformat
TT.MM.JJ
MM/TT/JJ
JJ-MM-TT
TT-MMM-JJJJ
Audio
Lautstärke
Hörer
Freisprechen
Headset (Kabel)
Rufton
Ruftoneinstellung
Melodien
Leitung 1…10
Text Nachricht
VIP-Ruf
Notruf
Wecker
Termin


Ruftontyp
Rufton lang
Einmalig
Gerät
Rufton
Vibraruf 2)
Headset (Kabel)
Lautstärke
Lautstärke Anpassung
Hinweistöne
Tastenklick
Quittungstöne
Menüende
Akku Warnton
Reichweiten Alarm
Laute Umgebung
Anruffilter 1)
Status
Nummernliste
>Liste<
Rufumleitung
Rufuml.Gerät
Rufuml.Taste
Rufuml. SAS
Rufuml. löschen
System
System wählen
Automatische Suche
>Systemname<
Anmeldungen
Neues System
>Systemname<
Bearbeiten
Löschen
IPEI anzeigen
Versionsnummer
System Menü
(Gesamtmenü)
Anrufe
Anruflisten
in Abwesenheit
angenomm. Anrufe
Rufart
Anrufe ablenken
Rückrufliste
Sammelanschluß
Rufumleitungen
Rufuml. Gerät
Rufuml. Taste
Rufuml. SAS
Rufuml. löschen
Mitteilungen
Message waiting
MW abfragen
MW senden
MW zurückn.
E-Mail

- Schutzfunktionen
  - Anrufschutz
  - Anrufsch. Taste
  - Anklopfschutz
  - Aufschaltschutz
  - Wahl einschr.
  - PIN ändern
  - LM löschen
- Sonderfunktionen
  - Terminalmodus
- Zentrl.Einstlng.
  - Systemservice
  - Tln.-Service

- Einstellungen
  - Tastensperre
  - Tasten Programmierung
    - >Taste<
  - Benutzername
  - Display
    - Sprache
    - Schriftsatz [2]
    - Farbschema [2]
    - Helligkeit/Kontrast
  - Beleuchtung
    - Dimmfunktion
    - Display
    - Tastatur
    - Ladeablage
    - LED Anzeige
  - Listenzugriff
    - Wahlwiederholung
    - Anruferliste
  - Geräte-Optionen
    - Stilles Laden
    - Auto.Tastensperre
    - Auto.Annahme (Ladeablage)
    - Auto.Annahme (Ruf)
  - Sprachbox Nr [1]
  - Bluetooth [2]
    - BT Status
    - Headset auswählen
    - Headset anmelden

- Schutzfunktionen [3]
  - Telefonsperre
  - PIN ändern
  - Notruf Nummer
  - Alarm Sensor [4]
    - Alarmnummer
    - Auto. Annahme (Alarm)
    - Alarmton
    - Freisprechen bei Alarm
    - Voralarm
    - Wiederholung
    - Lagealarm
      - Status
      - Verzögerung



[1] Wird nur angeboten, wenn im Telefonsystem verfügbar
[2] Nicht im Aastra 610d verfügbar
[3] Nur mit PIN-Eingabe verfügbar
[4] Nur im Aastra 630d verfügbar

Stichwortverzeichnis

A

Abhören 54
ACD 75, 78
ACD-Gruppe 56
Akku Warnton 67
Akkuwarnung 12
Alarmnummer 35, 82
Alarmton 82
Allgemeines Halten 89, 91
Amtsberechtigung 78
Anklopfschutz 74
Anmelden 13
Anmeldungen 71
Anrufe ablenken 73
Anrufe während eines Gesprächs 47
Anruferliste 28, 43, 60
Anruferliste System 28
Anruffilter 63
Anruflisten 72
Anrufschutz 74, 77
Anrufschutz durchbrechen 54
Anrufvariante 76
Aufschalten 54
Aufschaltschutz 74
Auto. Annahme 82
Auto.Annahme 80
Auto.Annahme (Ruf) 81
Auto.Tastensperre 80
Automatisches Ausblenden 27

B

Beleuchtung 26, 79
Benutzername 79
Besondere Anrufe/Gespräche 55
Bestimmungsgemäße Verwendung 2
Bluetooth 63, 81
BT Status 81

C

CE-Zeichen 98

D

Datum 64
Datum+Uhrzeit 76
Dimmfunktion 26, 79
Direktruftaste 37
Display 79
Displayanzeigen 14
Displaybeleuchtung 26
Drehclip 6
Durchwahlsperre 76

E

Einstellungen anderer Alarmparameter 35
Einstellungen der Alarmzeiten 34
Entsorgung 97
Ereignisfenster 27
EXTERN-Tasten 37
Extern/Intern anrufen 40

F

Farbschema 79
Fluchtalarm 34, 63, 83
Freisprechen 24
Freisprechen bei Alarm 36
Funktionen-Liste 62

G

Gerät 67
Geräte-Menü 58
Geräte-Optionen 80
Gerätetaste 37
Gesamtmenü 72
Gesprächstasten 36

H

Headset anmelden 81
Headset auswählen 81
Headset betreiben 30
Headsetanschluss 7
Helligkeit 26, 79
Hinweisfenster 27

Hörerlautstärke 25
Hörgeräte 3
Hotkey 31

I

Individuelle PIN ändern 78
Informationen zum Akku 9
INTERN-Tasten 37
IPEI 71

K

Kennzifferneingabe 57
Konferenz 48
Konformitätserklärung 98
Kontrast 26, 79
Kosten 61

L

Ladeablage 80
Ladeanschluss 8
Ladeschale 8
Ladezeit 11
Ladezustand des Akkus 12
Lagealarm 34, 83
Laute Umgebung 67
Lautstärke 66
Lautstärke Anpassung 67
LED 17, 80
Leitung wählen 36
Leitungsbelegung 40
Leitwege 41
Lieferzustand 84
Limited Warranty 99
Liste Erlauben 68
Liste Sperren 68
Listen bearbeiten 29
Lokale Anruferliste 28
Lokale Wahlwiederholung-Liste 28

M

Makeln 48
MAKLER-TEAM 88
MEHRFACH-Taste 37
Menü „Aktive Funktionen“ 63
Menü „Anruffilter“ 68
Menü „Audio“ 66
Menü „Einstellungen“ 79
Menü „Funktionen-Liste“ 62
Menü „Info“ 60
Menü „Profile“ 85
Menü „Rufumleitung“ 69
Menü „System“ 71
Menü „Telefonbuch“ 63
Menü „Zeit/Alarme“ 64
Menübaum 105
Menüende 67
Menüs benutzen 57
Message waiting 73
Micro-SD-Karte 9
Mitsprechen 54
Mitteilungen 73
Mobilteil anmelden 12
Mobilteil stummschalten 26

N

Nachbearbeitungszeit beenden 75
Nachbearbeitungszeit verlängern 75
Nachrichten 61
Namen/Rufnummern eingeben 23
Netzteil 9
Notruf 82

O

Options-Menüs 39, 54

P

Paging-Nachrichten 56
Passwort frei 77, 78
Pflege 97
Pickup 39
PIN 74, 82
Powerakku 5

Profile....32, 63, 85
Programmierte Tasten....57

Q
Quittungstöne....67

R
Registrierung....13
Reichweiten Alarm....67
Rückfragen....48
Rückruf....55
Rückrufliste....73
Rufnummer unterdrücken....39
Rufton aus-/einschalten....25
Ruftoneinstellung....66
Ruftontyp....67
Rufuml. löschen....70
Rufuml. SAS....70
Rufuml.Gerät....69
Rufuml.Taste....70
Rufumleitung Gerät....69
Rufumleitung Sammelanschluss....69
Rufumleitung Taste....69
Rufumleitungen....73, 77
Ruhealarm....34, 83
Ruhedisplay....16

S
Sammelanschluss....73
Sammelanschluß....77
Schriftsatz....79
Schutzfunktionen....74
Sicherheitshinweise....2
Softkeys....14
Sonderfunktionen....33
Sondertaste....31
SOS....33
Sprachbox....61
SprachboxNr.....81
Sprache....21, 79
Sprechzeit....11
Standardakku....5
Standbyzeit....11
Stilles Laden....80
Stromversorgung....9
System Listen....29
System Menü....72
System Telefonbuch....63
System wählen....71
System-Passwort ändern....76

T
Tastatur....79
Tasten programmieren....94
Tastenbelegung....14
Tastenfunktionen....18
Tastenklick....67
Tastensperre....24, 79
Technische Daten....103
Teilnehmer-Passwort ändern....78
Teilnehmerservice....77
Telefonbuch....21, 27, 44, 63
Telefonsperre....82
Termin....63, 64
Termin/Wecker quittieren....25
Terminalmodus....62, 75
TOP-TEAM....87
Tragebandbefestigung....6
Tragebügel....6

U
Uhrzeit....64
Umgebungsanpassung....32
Umwelteigenschaften....97
USB....8
USB-Kabel....8, 102
USB-Ladegerät....8, 102

V
Vermitteln....48
Versionsnummer....71
Verzögerung....34

Vibrationsruf....27
VIP-Liste....31, 96
Voicemail....62
Voralarm....35, 83
Vorsichtsmaßregeln....10
Vorzugstaste....40

W

Wahl einschränken....74
Wahlvorbereitung....42
Wahlwiederholung....28, 61
Wahlwiederholung-Liste System....29
Wartung....97
Wecker....63, 65
Weitergabe eines Gesprächs....50

Z

Zentrale Berechtigungsumschaltung....77
Zentrale Einstellungen....76
Zubehör....101
Zurücksetzen....84

Aastra
610d, 620d, 630d

www.aastra.com

Stand: 27.07.2009 • Ausgabe 2 • Produkte ähnlich Abbildungen • Technische Änderungen vorbehalten.